



# inVENTer



## Bedienungsanleitung inVENTer-Connect



## Reglerplattform



[www.inventer.de](http://www.inventer.de)

## Marken, Urheber- und Schutzrechte

inVENTer® ist die geschützte Handelsmarke der inVENTer GmbH.

Das Urheberrecht dieses Dokuments verbleibt beim Hersteller.  
Rechte an allen Inhalten und Bildmaterial: © inVENTer GmbH 2021.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Marken sind das Eigentum Ihrer jeweiligen Hersteller und sind hiermit anerkannt.

## Haftungsausschluss

Die vorliegende Dokumentation ist die Original-Bedienungsanleitung. Die Information zum Zugang zur Bedienungsanleitung ist bei Übergabe des Systems an Dritte weiterzugeben. Der Inhalt dieser Dokumentation ist auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Die Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produktes und kann nicht jeden denkbaren Fall der Inbetriebnahme, des Betriebs sowie der Reinigung und Pflege berücksichtigen.

Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produktes, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz Abweichung im Detail erhalten.

Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Die aktuellste Ausgabe finden Sie unter [www.inventer.de/downloads](http://www.inventer.de/downloads).

## Impressum

Herausgeber:

inVENTer GmbH	Telefon: +49 (0) 36427 211-0
Ortsstraße 4a	Fax: +49 (0) 36427 211-113
D-07751 Löberschütz	E-Mail: <a href="mailto:info@inventer.de">info@inventer.de</a>
Deutschland	Web: <a href="http://www.inventer.de">www.inventer.de</a>

Geschäftsführerin: Annett Wettig  
Umsatzsteuer-Identnummer: DE 815494982  
Amtsgericht Jena HRB 510380

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Benutzer- und Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
1.1	Benutzerinformation	4
1.2	Sicherheitshinweise	5
<b>2</b>	<b>Systemübersicht</b>	<b>7</b>
2.1	Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)	7
2.2	Innenblende Connect	9
2.3	Sensorik	10
2.4	App "inVENTer Mobile"	13
<b>3</b>	<b>Bedienung und Einrichtung am Regler</b>	<b>14</b>
3.1	Allgemeines	14
3.2	Ersteinrichtung des Reglers	18
3.3	Kopplung von Systemkomponenten	23
3.4	Lüftungszonen auswählen/ Status der Lüftungszonen anzeigen	29
3.5	Lüftereinstellungen ändern	31
3.6	Boost- / Pausenfunktion global aktivieren	36
3.7	Boost- / Pausenfunktion zonal aktivieren	40
3.8	Warnungen / Benachrichtigungen quittieren	44
3.9	Zurücksetzen von Regler und Geräten	46
<b>4</b>	<b>Bedienung und Einrichtung mit der App</b>	<b>48</b>
4.1	Regler in die App aufnehmen	48
4.2	Der Bildschirm der App	50
4.3	Menü "Geräteübersicht"	51
4.4	Geräteidentifikation	53
4.5	Komponenten umbenennen	53
4.6	Drehrichtung des Ventilators ändern	54
4.7	Geräte den Lüftungszonen zuordnen	55
4.8	Lüftungszonen und deren Eigenschaften festlegen	56
4.9	Erweiterte Einstellungen	63
4.10	Gerät als Signalverstärker festlegen (Repeater-Funktion)	81
<b>5</b>	<b>Reinigung und Pflege</b>	<b>85</b>
5.1	Regler Easy Connect e16	85
5.2	Innenblende Connect	86
5.3	Sensorik	90
<b>6</b>	<b>Zubehör und Ersatzteile</b>	<b>93</b>
<b>7</b>	<b>Fehlerbehebung und Entsorgung</b>	<b>94</b>
<b>8</b>	<b>Gewährleistung und Garantie</b>	<b>97</b>
<b>9</b>	<b>Service</b>	<b>97</b>
	<b>Anhang</b>	<b>98</b>
	Lüftungsprofile (Zeitintervalle der Werkseinstellung)	98
	Automatische Lüftungsprofile	101

# 1 Benutzer- und Sicherheitshinweise

## 1.1 Benutzerinformation

### Sicherheits- und Warnhinweiskonzept

Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sind einheitlich aufgebaut und mit einem Symbol auf der linken Seite des Hinweises gekennzeichnet. Ein Signalwort über dem Text weist auf die Gefährdungsstufe hin. Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Sicherheitshinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet.

Die Sicherheits- und Warnhinweise enthalten die folgenden Informationen:



#### SIGNALWORT:

**Art und Herkunft der Gefahr.** Mögliche Konsequenzen der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Das Signalwort kennzeichnet die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn sie nicht vermieden wird:



**GEFAHR** bedeutet: Schwerer Personenschaden oder Tod drohen unmittelbar.



**VORSICHT** bedeutet: Leichter/mittlerer Personenschaden oder Tod drohen möglicherweise.



**HINWEIS** bedeutet: Sachschaden aufgrund eines unerwünschten Ereignisses/Zustands droht unmittelbar oder möglicherweise.

Wenn Sie diese Zeichen sehen, halten Sie sich an die beschriebenen Maßnahmen, um mögliche Gefahren und Schäden zu vermeiden.

### Weitere Symbole und Hinweise in der Dokumentation

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen werden die nachfolgenden Symbole verwendet:



Ein **TIPP**-Symbol gibt praktische und nützliche Hinweise für den Umgang mit den Geräten der Reglerplattform inVENTer Connect.



Vor den Handlungssequenzen werden, wenn benötigt, zusätzliche Werkzeuge und Hilfsmittel für die anfallenden Tätigkeiten aufgezählt.



**Roter Balken** über einer Grafik: Abbildung zeigt die Innenwand.



**Blauer Balken** über einer Grafik: Abbildung zeigt die Außenwand.



**Handlungsanweisung:** Fordert den Bediener zu einer Handlung auf.



**Handlungsergebnis:** Fordert zur Prüfung des Ergebnisses der Handlungen auf.



**Buch:** verweist auf einen anderen Abschnitt in der vorliegenden Dokumentation.



**Handlungsaugenmerk:** Bei dem entsprechenden Handlungsschritt zu berücksichtigen.



**Scrollen:** Bedienungsmöglichkeit innerhalb der App "inVENTer Mobile".

Indem Sie über den Bildschirm Streichen (horizontal:  oder vertikal: ), blättern Sie durch verschiedene Auswahl- und Einstellungsbildschirme, z. B. Lüftungsprofile.

## 1.2 Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil Ihrer Reglerplattform inVENTer Connect und muss ständig verfügbar sein (siehe [www.inventer.de/downloads](http://www.inventer.de/downloads)). Bei der Übergabe des Systems an Dritte muss die Information zum Zugang zur Bedienungsanleitung mit übergeben werden.

Lesen Sie sich vor der Durchführung von Arbeiten am System die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle in diesem Kapitel aufgeführten Hinweise zur Inbetriebnahme, Bedienung, Reinigung und Pflege. Beachten Sie darüber hinaus die Sicherheitshinweise, die den beschriebenen Handlungsanweisungen vorangestellt sind.

Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Reglerplattform inVENTer Connect ist nur zur Steuerung der dezentralen iV-Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung (Produktreihen iV-Smart+, iV14-Zero, iV-Light oder iV-Compact, jeweils ausgestattet mit der Innenblende-Connect) der inVENTer GmbH zu verwenden.

Dabei sind im Einzelnen zu verwenden:

- Der Regler Easy Connect e16 zur Ansteuerung der im System enthaltenen Geräte.
- Die vom Regler angesteuerte Innenblende Connect zur Steuerung der inVENTer-Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung.
- Die mit dem Regler gekoppelte Sensorik (Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen/Außen, CO<sub>2</sub>-Sensor CS2-Connect und Schaltkontakt SK19-Connect) zur Lieferung von Temperatur-, Feuchtigkeits- und CO<sub>2</sub>-Werten an den Regler, dem diese wiederum zur Steuerung der inVENTer-Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung dienen.

### Voraussetzungen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch:

- Verwenden Sie die zum Lüftungssystem gehörenden Geräte nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Geräten, die von der inVENTer GmbH empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind. Änderungen oder Umbauten an den Geräten sind nicht zulässig.
- Verwenden Sie insbesondere den Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen ausschließlich zur Messung der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur der Raumluft, den Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen zur Messung der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur der Außenluft, den CO<sub>2</sub>-Sensor ausschließlich zur Messung des Kohlenstoffdioxid-Gehaltes der Raumluft sowie der Temperatur- und Luftfeuchtigkeit der Raumluft und den Schaltkontakt SK19-Connect ausschließlich zur Einbindung von Sicherheitseinrichtungen bei gleichzeitigem Betrieb der Lüftungsanlage mit Feuerstätten und alle vier nur in Verbindung mit dem Regler Easy Connect e16. Änderungen oder Umbauten an Sensorik und Schaltkontakt sind nicht zulässig.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt eine sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.
- Diese Bedienungsanleitung ist **nur zusammen mit der Montage- und der Bedienungsanleitung des entsprechenden Lüftungsgeräts** mit Connect-Kompatibilität **gültig** und ergänzt sie. Auch für dieses Dokument gelten alle rechtlichen Hinweise, die in den jeweiligen Montage- und Bedienungsanleitungen aufgeführt sind, uneingeschränkt.
- Alle in der Reglerplattform inVENTer Connect enthaltenen Geräte entsprechen den technischen Sicherheitsanforderungen und Normen elektrischer Geräte. Die Reglerplattform darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden.



- **VORSICHT:**

Die Erstinbetriebnahme, Bedienung und Reinigung der Reglerplattform inVENTer Connect darf nicht durch Kinder und/oder Personen erfolgen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, ihrer Unerfahrenheit oder ihrer Unkenntnis nicht sicher dazu in der Lage sind, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisung, wie das System zu bedienen ist. Kleine Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit den Geräten des Systems spielen.



- **HINWEIS:**

Befindet sich der Verschlussarm der Innenblende in der falschen Position, kann der Verschlussarm abbrechen. Bevor die Verschlussklappe (wieder) montiert wird, muss der Verschlussarm nach rechts geschwenkt sein. Das erfolgt ausschließlich durch den Regler Easy Connect e16 oder die App "inVENTer Mobile". Dazu schalten Sie alle Geräte auf Pause (☰ 3.6: Boost/Pause oder bei Bedienung per App ☰ 4.2 | 4.8: Lüftungsmodus und -stufe einstellen). Den Verschlussarm niemals per Hand schwenken!

**Die bestimmungswidrige Verwendung führt zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.**

### **Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch**

Die Reglerplattform inVENTer Connect ist ausschließlich zur Steuerung der im bestimmungsgemäßen Gebrauch benannten Lüftungsgeräte vorgesehen. Jeder sonstige Gebrauch ist ausdrücklich untersagt.

## 2 Systemübersicht

Die Reglerplattform inVENTer Connect ist ein innovatives Steuerungssystem für die dezentralen iV-Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung bei Einsatz der Innenblende Connect der inVENTer GmbH.

In die Reglerplattform inVENTer Connect können bis zu 16 Geräte eingebunden werden.

Die Kommunikation zwischen Steuereinheit und den Geräten erfolgt:

- kabellos über RF868MHz-Netzwerk, oder
- mittels RS485-Datenkabel.

Die Reglerplattform inVENTer Connect kann je nach individuellen Anforderungen mit den folgenden Geräten aufgebaut sein:

### 2.1 Regler Easy Connect e16 (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)

Der Regler Easy Connect e16 (im weiteren Text „Regler“) ist die Steuerzentrale für die Reglerplattform inVENTer Connect. Durch ihn werden die einzelnen Geräte angesteuert und programmiert.

Der Regler verfügt über einen Anzeigebildschirm sowie Tasten für einen Schnelzugriff und bietet so die Möglichkeit, als Bedieneinheit genutzt zu werden.



Zudem dient der Regler als Schnittstelle des Systems für die App „inVENTer Mobile“ (Android / iOS). Dabei erfolgt die Kommunikation zwischen mobilem Endgerät und Regler über Bluetooth Low Energy (BLE).

Zur Bedienung der Reglerplattform inVENTer Connect gibt es zwei Möglichkeiten:

- direkt über den Regler;
- mittels App „inVENTer Mobile“ in Verbindung mit dem Regler.

Um den gesamten Umfang der Funktionen aller Geräte des Systems optimal nutzen zu können, empfehlen wir die Bedienung und Konfiguration des Reglers über die „inVENTer Mobile“ App.

Mit den an der Bedieneinheit verfügbaren kapazitiven Sensortasten können die Schnelleinstellungen für das Lüftungssystem vorgenommen werden.

Die Status-Anzeige (LED, mehrfarbig) zeigt durch Leuchten in unterschiedlichen Farben den Status des Reglers an (📖 3.1: Bedienung Regler, Allgemeines).

Mit der Modustaste können Systemkonfigurationen ausgelöst werden. Die unterschiedlichen Aktionen werden durch unterschiedlich langes Halten der Modustaste ausgelöst.

Auf dem Anzeigebildschirm werden sämtliche Informationen zum Lüftungssystem (Lüftungssystem im normalen Betrieb) oder, beim Ändern/manuellen Übersteuern von funktionsbestimmenden Einstellungen, Einstellungsbildschirme angezeigt.

## Funktion

Nach Installation und Stromanschluss startet der Regler mit Werkseinstellungen und auf dem Anzeigebildschirm werden die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit angezeigt, die vom im Regler integrierten Sensor übermittelt werden.

Anschließend können die gewünschten Geräte mit dem Regler gekoppelt und somit ins Lüftungssystem eingebunden werden (📖 3.3: Kopplung), sowie eingerichtet werden. Auf dem Anzeigebildschirm wird zunächst die Anzahl der gekoppelten Geräte angezeigt. Nach Abschluss der Gerätekopplung erscheint auf dem Anzeigebildschirm das entsprechende Symbol für das jeweilige Gerät.

Vom Regler werden alle neu gekoppelten Geräte standardmäßig der Lüftungszone 1 zugeordnet, das kann später geändert und den Lüftungszonen können jeweils unterschiedliche Lüftungsprofile zugeordnet werden (📖 4: Bedienung und Einrichtung per App).

Hebt der Benutzer die Kopplung eines Gerätes auf und entfernt dieses somit aus dem Lüftungssystem, werden die gerätespezifischen Daten aus der internen Datenbank gelöscht und eine aktualisierte Liste an alle Geräte in der Lüftungszone gesendet.

Ist ein Gerät mit dem Regler gekoppelt, befindet sich aber im Fehlermodus, aktualisiert der Regler den Gerätestatus, um dieses Gerät als offline oder nicht vorhanden zu markieren. Der Benutzer wird über den Anzeigebildschirm oder die App benachrichtigt und kann den Fehler beheben.

## 2.2 Innenblende Connect

Die Innenblende Connect (im weiteren Text „Innenblende“) ist eine Netzwerk-Innenblende (Funk oder RS485-Datenkabel) und ersetzt die Standard-Innenblenden der Lüftungsgeräte iV-Smart+, iV14-Zero, iV-Light und iV-Compact, um eine Einbindung in das Netzwerk von inVENTer Connect zu ermöglichen. Die Innenblenden verfügen neben der Funkschnittstelle über lokale Steuerelektronik, ein Netzteil und eine automatische Verschlussklappe.



Sie regelt Geschwindigkeit und Richtung jeweils eines an sie angeschlossenen dezentralen inVENTer-Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung.

Gekoppelt (funk- oder kabelgebunden) mit dem Regler wird sie von diesem gesteuert.

Zur ersten Einrichtung und zur Einbindung der Innenblende in das Lüftungssystem (☞ 3.2, ☞ 3.3) dienen ein Taster und eine dazugehörige LED, die während des Setups Rückmeldungen gibt oder den Gerätestatus anzeigen kann.

### Funktion

Ist eine Innenblende mit dem Regler gekoppelt, steuert sie mit den vom Regler empfangenen Informationen das zugehörige Lüftungsgerät (pro Innenblende ein Lüftungsgerät). Dabei steuert sie 4 Lüftungsmodi mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen, in denen das jeweilige inVENTer-Lüftungsgerät dann arbeitet:

- **Wärmerückgewinnung**

Im Wärmerückgewinnungsmodus wechselt jedes Lüftungsgerät alle 70 Sekunden die Richtung (Zuluft / Abluft). Lüftungsgeräte können „gepaart“ werden, sodass jeweils zwei Geräte ein Paar bilden, das gegenphasig arbeitet, d. H. ein Gerät belüftet, während das andere entlüftet. Nach 70s schalten beide Geräte in die jeweils andere Förderrichtung um.

- **Durchlüftung**

In diesem Lüftungsmodus arbeiten die Geräte einer Lüftungszone mit konstanter Luftrichtung, wobei pro Gerätepaar, ein Gerät in Zuluft- und das jeweils andere in Abluftrichtung arbeitet.

- **Pausenfunktion**

Die Lüftungsgeräte pausieren für einen vordefinierten Zeitraum, die automatische Verschlussklappe wird für diese Zeit geschlossen. Danach wird der Betrieb anhand des für diese Lüftungszone ausgewählten Lüftungsprofils (im Regler gespeichert, Lüftungsprofiltabellen ☞ Anhang) fortgesetzt.

- **Ausschalten**

Die Lüftungsgeräte werden ausgeschaltet, die Verschlussklappen schließen.

Für die Lüftungsgeräte gibt es vier Stufen, die die Drehzahl und den Luftvolumenstrom der Geräte definieren. Diese können vom Nutzer auf seine persönlichen Werte angepasst werden.

Die werkseitigen Standardeinstellungen für die Lüftungsstufen sind:

- Stufe 1 – 25 %
- Stufe 2 – 35 %
- Stufe 3 – 50 %
- Stufe 4 – 100 %

## 2.3 Sensorik

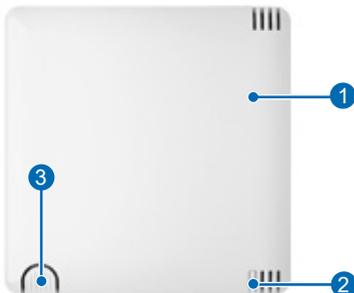
In der Reglerplattform inVENTer Connect stehen unterschiedliche Sensoren zur Auswahl. Diese werden benötigt, um in den jeweiligen Lüftungszonen die entsprechenden Parameter zu überwachen und die automatisierte Lüftungssteuerung gemäß der eingestellten Profilen zu gewährleisten. Dabei wird in der dem Sensor zugeordneten Lüftungszone eine bedarfsgeführte Lüftung anhand der jeweiligen Führungsgröße ermöglicht. Der CO<sub>2</sub>-Sensor verfügt zusätzlich über einen Feuchte-/Temperatursensor.

Zur Ersteinrichtung und zur Einbindung der Sensorik in das Lüftungssystem (☞ 3.2; ☞ 3.3), dienen jeweils ein Taster und eine dazugehörige LED.

Die Datenübermittlung zwischen Sensorik und Regler erfolgt in festen Intervallen. Je nach Sensor ist die Wertermittlung festgelegt als fester Takt oder als Überprüfungstakt:

- Fester Takt (60 Minuten):  
Hier sendet die Sensorik zusammen mit dem Sensorwert (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, CO<sub>2</sub>-Gehalt) ein Signal an den Regler und meldet dadurch seinen Status.
- Überprüfungstakt:  
Hier werden die Sensorwerte periodisch gelesen und geprüft, ob sie dem vorgegebenen Wert entsprechen bzw. innerhalb des Toleranzbereichs für diesen Wert liegen.  
Gibt es Abweichungen, werden die neu gemessenen Daten an den Regler übertragen.

### CO<sub>2</sub>-Sensor CS2-Connect (inkl. Feuchte-/Temperatursensor)



- 1 Gehäuse mit Sensorelektronik
- 2 LED (mehrfarbig)
- 3 Taster

Abbildung 1: CO<sub>2</sub>-Sensor CS2-Connect

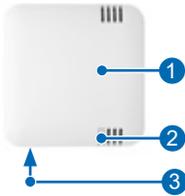
Der CO<sub>2</sub>-Gehalt ist ein nachweisbarer Indikator für die Raumluftqualität. Je höher der CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft, desto schlechter die Raumluftqualität.

Der CO<sub>2</sub>-Sensor dient zur Hintergrundüberwachung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Innenraumluft in der jeweiligen Lüftungszone. Er verfügt zusätzlich über einen Feuchte-/Temperatursensor zur Überwachung der Luftfeuchtigkeit im Innenraum sowie der Innenraumtemperatur.

Zur CO<sub>2</sub>-Messung arbeitet er nach dem NDIR-Messprinzip (nicht dispersiv, infrarot) unter der Verwendung eines auf die Wellenlänge von CO<sub>2</sub> abgestimmten Infrarot-Lichtes. Die Dämpfung des Infrarot-Lichtes wird durch den Sensor erfasst und in ein verarbeitbares Ausgangssignal umgewandelt. Er erfasst die CO<sub>2</sub>-Konzentration der Umgebungsluft im Bereich von 400 – 10.000 ppm.

Die ermittelten CO<sub>2</sub>-Werte überträgt er per Funk (RF868MHz-Netzwerk) oder RS485-Datenkabel an den Regler. Überschreitet der gemessene CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft den über die App festgelegten Grenzwert (Werkseinstellung 1.500 ppm), werden alle der Lüftungszone zugeordneten Lüftungsgeräte in die Betriebsart Durchlüftung, Stufe 3, geschaltet.

## Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect Innen



- 1 Gehäuse mit Sensorelektronik
- 2 LED (mehrfarbig)
- 3 Taster (Gehäuseunterseite)

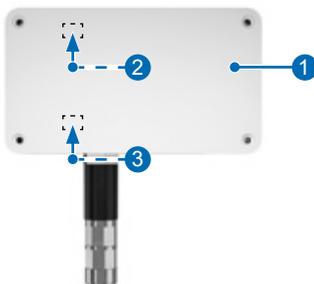
Abbildung 3: Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect Innen

Feuchte und Temperatur beeinflussen die Qualität der Raumluft. Der Feuchte-/Temperatursensor Innen misst die relative Feuchte und die Temperatur in der Raumluft, übermittelt die gemessenen Werte per Funk (RF868MHz-Netzwerk) an den Regler und ist somit für ein behagliches Raumklima von großer Bedeutung. Bei einer optimalen Luftfeuchtigkeit ist die Belastung durch Bakterien, Pilze, Keime und Viren am geringsten.

Der elektrische Messumformer erfasst die Feuchte und die Temperatur über einen kapazitiven Sensor und wandelt den Messwert in ein verarbeitbares Ausgangssignal um.

Der Feuchte-/Temperatursensor Innen misst die relative Luftfeuchtigkeit im Bereich 20 – 90 % und die Temperatur im Bereich von 0 – 60 °C. Überschreiten die gemessenen Werte die im Lüftungsprofil hinterlegten Grenzwerte (Werkseinstellung 70 %), werden alle der Lüftungszone zugeordneten Lüftungsgeräte in die Betriebsart Durchlüftung Stufe 3 geschaltet.

## Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect Außen



- 1 Gehäuse mit Sensorelektronik
- 2 LED (mehrfarbig) (im Gehäuse)
- 3 Taster (im Gehäuse)

Abbildung 2: Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect Außen

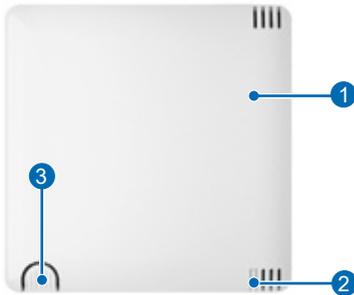
Der Feuchte-/Temperatursensor Außen ist ein Funk-Sensor zum Messen der relativen Feuchte und der Temperatur in der Umgebungsluft und Senden der gemessenen Werte an den Regler. Er dient als Außensensor für alle Lüftungszonen.

Die vom Sensor übermittelten Messgrößen (Luftfeuchtigkeit und Temperatur) sind obligatorisch für die Nutzung der automatischen Lüftungsprofile (automatische Lüftungsprofile  Anhang).

Der elektrische Messumformer erfasst die Feuchte und Temperatur über einen kapazitiven Sensor und wandelt den Messwert in ein verarbeitbares Ausgangssignal um.

Der Feuchte-/Temperatursensor Außen misst die relative Luftfeuchtigkeit im Bereich 20 – 90 % und die Temperatur im Bereich von -20 – 60 °C.

## Schaltkontakt SK19-Connect



- 1 Gehäuse mit Sensorelektronik
- 2 LED (mehrfarbig)
- 3 Taster

Abbildung 4: Schaltkontakt SK19-Connect

Der Schaltkontakt ist eine Funk-Schnittstelle und dient zur Einbindung von Sicherheitseinrichtungen, z. B. eines 4-Pa-Drucksensors, in das Lüftungssystem bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungssystems mit Feuerstätten.



**WARNUNG:** Für den gemeinsamen Betrieb mit Feuerstätten sollten Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, um das Entstehen eines Unterdrucks im Gebäude zu verhindern. Die Entscheidung, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, trifft der zuständige Schornsteinfeger und/oder Bauplaner.

Wird diese Schnittstelle in Verbindung mit einem externen Drucksensor (4-Pa-Drucksensor) genutzt, wird im Innenraum kontinuierlich der Luftdruck überwacht. Sobald dieser den sicherheitsrelevanten Grenzwert überschreitet, übermittelt der Sensor dies an den Regler.

Das System reagiert wie folgt:

- Der Regler schaltet alle mit ihm gekoppelten Lüftungsgeräte aus. Die LED am Regler Easy Connect e16 blinkt abwechselnd ROT und WEISS.
- Die Verschlussklappen der Innenblenden Connect bleiben geöffnet oder werden geöffnet. Die LED an allen Innenblenden Connect blinkt abwechselnd ROT und GRÜN.
- Die LED am Schaltkontakt SK19-Connect blinkt abwechselnd ROT und GRÜN.

Die Funktion bleibt aktiv, bis der Luftdruck wieder unter den sicherheitsrelevanten Grenzwert sinkt. Dann wechseln alle am Regler angeschlossenen Lüftungsgeräte in die ursprünglich eingestellte Betriebsart.

Wird die Verbindung zwischen Schaltkontakt und Regler unterbrochen, reagiert das System ebenso wie bei Überschreitung des sicherheitsrelevanten Grenzwertes des Luftdrucks.

### Sensorhierarchie

**TIPP:** Es können mehrere Sensoren, die in einer Zone die selbe Aufgabe erfüllen, mit dem Regler gekoppelt werden. Der Regler ordnet diese dann entsprechend folgender Sensorhierarchie:

Sensorhierarchie	Sensortyp	Komponentenbeispiel
Priorität 1	Sensor - Netzanschluss	CO2-Sensor CS2-Connect
Priorität 2	Sensor - batteriebetrieben	FTS19-Connect Innen
Priorität 3	Sensor - Reglerintegriert	Easy Connect e16

Tabelle 1: Sensorhierarchie

## 2.4 App „inVENTer Mobile“

Die App „inVENTer Mobile“ (im weiteren Text „App“) ist die kostenlose App von inVENTer für die Betriebssysteme Android und iOS zur Steuerung und Programmierung des Systems. Für eine tiefere Einrichtung und den vollen Funktionsumfang ist ein mobiles Endgerät mit der installierten App „inVENTer Mobile“ Voraussetzung.

Sie erhalten die App auf:



Die App wird verwendet, um das Lüftungssystem in Betrieb zu nehmen und auf die vollständigen Systemsteuerungsfunktionen zuzugreifen. Die App hat nach dem Herstellen einer Verbindung mit dem Regler folgende Menüstruktur:

- **Lüftungszonen-Übersicht**

Um den Status jeder Zone anzuzeigen und schnelle Einstellungen vorzunehmen (wie z. B. ändern des Lüftungsprofils, Lüftungsmodus, Lüftungsstufe, Aktivieren der Boostfunktion usw.).

- **Geräteübersicht**

Es wird die Liste der im System gekoppelten Geräte, inklusive der entsprechenden Namen, Lüftungszone und Statusinformationen, angezeigt.

- **Erweiterte Einstellungen**

Um System-Einstellungen wie das Anpassen der hinterlegten Lüftungsprofile, Definition der Wartungsintervalle und Systemupdates durchzuführen.

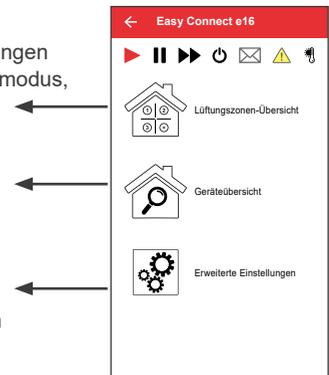


Abbildung 5: Menüstruktur der App

Zur detaillierten Beschreibung der Steuerung des Lüftungssystems mit App siehe 4: Bedienung und Einrichtung mit der App.

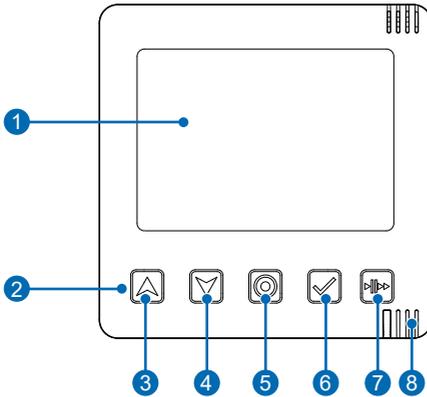
### 3 Bedienung und Einrichtung am Regler

#### 3.1 Allgemeines

##### Regler Easy Connect e16

Die zentrale Steuereinheit des Lüftungssystems ist der Regler Easy Connect e16. Er kann direkt oder über die App bedient werden.

Das Bedienfeld des Reglers besteht aus 5 kapazitiven Sensortasten. Diese befinden sich auf der Vorderseite der Bedieneinheit. Die Bedienung erfolgt im Zusammenhang mit den Anzeigen auf dem Anzeigebildschirm (Liquid Crystal Display) durch Berühren der Sensortasten.



- 1 Anzeigebildschirm (LCD)
- 2 Bedienfeld (Sensortasten)
- 3 Navigationstaste aufwärts/vorwärts
- 4 Navigationstaste abwärts/rückwärts
- 5 Modustaste
- 6 Auswahlstaste
- 7 Auto / Pause / Boost-Taste
- 8 Status-Anzeige (LED, mehrfarbig)

Abbildung 6: Vorderansicht der Bedieneinheit des Reglers

#### Die Sensortasten

Mit den an der Bedieneinheit verfügbaren kapazitiven Sensortasten können die Schnelleinstellungen für das Lüftungssystem vorgenommen werden.



• **Navigationstasten**

Mit diesen Tasten können Sie navigieren und Werte ändern. Diese Tasten werden auch verwendet, um die Zeit einzustellen.



• **Modustaste**

Mit dieser Taste wird zwischen unterschiedlichen nutzerspezifischen Einstellungen gewechselt oder vorgenommene Einstellungen werden abgeschlossen.



• **Auswahlstaste**

Hiermit werden vorgenommene Einstellungen bestätigt.



• **Auto/ Boost/ Pause-Taste**

Mit dieser Taste werden die Lüftungsmodi Auto/Pause/Boost global oder zonal eingestellt.

## Die Modustaste – Kurzübersicht

Mit der Modustaste können Systemkonfigurationen ausgelöst werden. Die unterschiedlichen Aktionen werden durch unterschiedlich langes Halten der Modustaste ausgelöst.

- **Regler aktivieren/Zonenauswahlmenü aufrufen:**

Die Modustaste kurz drücken und wieder loslassen.

Das Menü zur Auswahl einer Lüftungszone öffnet sich. Im Anschluss kann mit den Navigationstasten eine Lüftungszone ausgewählt und deren Status aufgerufen werden (Auswahl Taste).

Während dieser Zeit leuchtet die LED dauerhaft WEISS.

- **Kopplung von Systemkomponenten aktivieren:**

3 Sekunden



gedrückt halten

Die Modustaste drücken und 3 Sekunden gedrückt halten.

Dadurch wird die Kopplung von Systemkomponenten für eine vordefinierte Zeit aktiviert, um eine Verbindung mit den Lüftungsgeräten und Sensoren herzustellen. Während dieser Zeit blinkt die LED WEISS.

- **Bluetoothverbindung aktivieren:**

6 Sekunden



gedrückt halten

Die Modustaste drücken und 6 Sekunden gedrückt halten.

Dadurch wird die Bluetoothverbindung für eine vordefinierte Zeit aktiviert, um eine Verbindung mit der Mobilanwendung (App) herzustellen. Während dieser Zeit blinkt die LED BLAU.

- **Reset durchführen:**

10 Sekunden



gedrückt halten

Die Modustaste drücken und 10 Sekunden gedrückt halten.

Danach den Reset-Vorgang mit erneutem, kurzem Tastendruck bestätigen. Dadurch werden alle gekoppelten Geräte gelöscht und alle Einstellungen zurückgesetzt. Wird der Vorgang nicht bestätigt geht der Regler ohne zurücksetzen automatisch wieder in den normalen, vom Lüftungsprofil vorgegebenen, Lüftungsbetrieb über.

Das „Drücken und Halten“ der Modustaste ist zyklisch. Wird die Modustaste länger als 15 Sekunden gedrückt, wird das Aktivieren der Kopplung von Systemkomponenten erneut aktiv.

## Die Status-LED (RGB-LED)

Die Status-LED zeigt durch unterschiedliche Farben den Zustand des Reglers an.

Folgende Anzeigen sind möglich:

LED Farbe	LED Zustand	Status des Reglers
WEISS	leuchtet	Regler im normalen Lüftungsbetrieb
WEISS	blinkt	Regler ist zum Koppeln mit neuen Komponenten (Innenblenden, Sensorik) bereit
BLAU	blinkt	Bluetooth-Verbindung wird hergestellt
BLAU	leuchtet	Bluetooth-Verbindung hergestellt
ROT / WEISS	blinkt abwechselnd	Fehler wird angezeigt
GELB	blinkt	Update wird auf Regler übertragen

Tabelle 2: Status-LED Anzeige

## Der Anzeigebildschirm

Auf dem Anzeigebildschirm werden sämtliche Informationen zum Lüftungssystem angezeigt.

Dabei gibt es die Anzeigemenüs "Systeminformation" und Einstellmenüs.

Standardmäßig werden auf dem Anzeigebildschirm die Systeminformationen der Lüftungszone 1 abgebildet. Nach 30 Sekunden ohne Eingabe schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung ab. Werden die Systeminformationen einer anderen Lüftungszone, z. B. Lüftungszone 3, angezeigt, schaltet der Regler Easy Connect e16 nach 3 Minuten ohne Eingabe zurück und die aktuellen Parameter der Lüftungszone 1 werden wieder angezeigt (Ruhezustand).

Zum Aktivieren des Anzeigebildschirms aus dem Ruhezustand drücken Sie eine beliebige Sensortaste. Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet und Sie können Einstellungen vornehmen oder die, an den Regler übermittelten, Werte weiterer Lüftungszonen einsehen.

### Anzeigemenüs "Systeminformation"

In den Anzeigemenüs können keine Einstellungen vorgenommen werden, sie dienen als Übersicht der aktuell für eine Lüftungszone eingestellten (z. B. Lüftungsprofil) und/oder durch Sensorik übermittelten Parameter. Sie sind der Ausgangspunkt, um Einstellungen vorzunehmen.

- 1 Warnung / Fehlermeldung  
(detaillierte Beschreibung in der App, z. B. Filterwechsel notwendig)
- 2 Anzeige der Außentemperatur
- 3 App Benachrichtigung  
(z. B. Grenzwertüberschreitung CO<sub>2</sub>)
- 4 Anzeige der Innentemperatur für die ausgewählte Lüftungszone
- 5 Statussymbol für RF868-MHz Funkverbindung
- 6 Statussymbol für Bluetooth-Verbindung
- 7 Anzeige der Luftfeuchte in der ausgewählten Lüftungszone
- 8 Anzeige der aktuellen Zeit, im Wechsel mit aktiver Lüftungszone
- 9 Anzeige der Lüftungsprofile (Profil-Icons)
- 10 Anzeige des CO<sub>2</sub>-Gehaltes  
 ☺ gut  
 ☹ hoch  
 😐 leicht erhöht
- 11 Statusanzeige  
 ▶ Auto = System arbeitet entsprechend eingestelltem Lüftungsprofil  
 || Pause = System pausiert  
 ▶▶ Boost = System arbeitet mit maximalem Luftvolumenstrom
- 12 Lüftungsmodus  
 ☰ Wärmerückgewinnung  
 ☱ Durchlüftung (beide Icons agieren immer gemeinsam)  
 ☒ Pause / Lüftung aus
- 13 Lüftungsstufen (Werkseinstellung)
 

1	25 %	Luftvolumenstrom	▬
2	35 %		▬▬
3	50 %		▬▬▬
4	100 %		▬▬▬▬

Abbildung 7: Informationsanzeigen am LCD-Anzeigebildschirm

## Innenblende, Sensorik, Schaltkontakt

Eine Bedienung von Innenblende, Sensorik und Schaltkontakt ist nur bei der ersten Einrichtung oder nach Neustart des Lüftungssystems erforderlich. Sind sie mit dem Regler gekoppelt und somit im Lüftungssystem eingebunden, kommunizieren und/oder liefern sie die Messwerte automatisch. Eine weitere Bedienung an den Geräten ist nicht notwendig, Einstellungen erfolgen über den Regler.

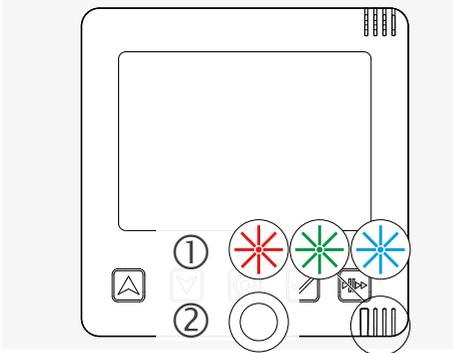
Bei der Ersteinrichtung erfolgt die Bedienung mit einem Taster am Gerät. Eine mehrfarbige Status-LED (Position siehe  2.2: Innenblende und 2.3: Sensorik) zeigt durch Leuchten in unterschiedlichen Farben den Zustand des jeweiligen Gerätes an.

Folgende Anzeigen sind möglich und für alle zu koppelnden Geräte einheitlich:

LED Farbe	LED Zustand	Status des Reglers
TÜRKIS	leuchtet	Gerät nicht gekoppelt
GRÜN	blinkt	Geräte werden gekoppelt
GRÜN	leuchtet	Gerätekopplung abgeschlossen

Tabelle 3: Status-LED Anzeige gekoppelter Geräte

### 3.2 Ersteinrichtung des Reglers



**Voraussetzung:**

- Der Regler und alle, für das Lüftungssystem relevanten, Geräte sind montiert.

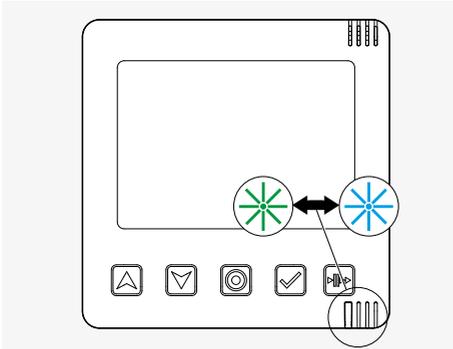
► Stellen Sie die Stromversorgung für alle Geräte im System her.

⇒ Der Regler führt Firmware- und Hardwareprüfungen für das System durch, die LED blinkt während dieses Vorgangs ROT, GRÜN, BLAU (1).

⇒ Nach erfolgreicher Firm- und Hardwareprüfung leuchtet die LED WEISS (2).

⇒ Der Regler wechselt zur Funkkanaleinstellung.

#### Kanal für die RF868-MHZ Funkverbindung wählen



**Voraussetzung:**

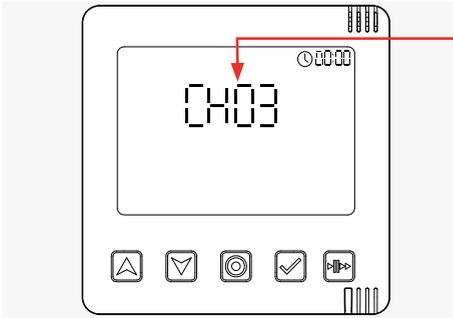
- Firmware und Hardwareprüfung erfolgreich.

⇒ Der Regler sucht den optimalen Funkkanal, die LED blinkt abwechselnd GRÜN und TÜRKIS.

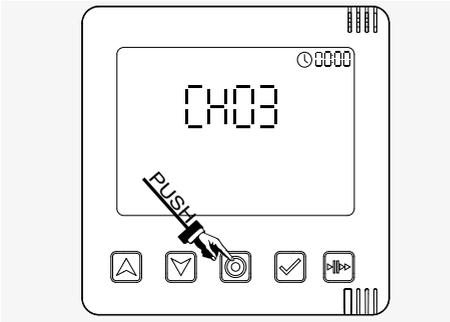


**TIPP:**

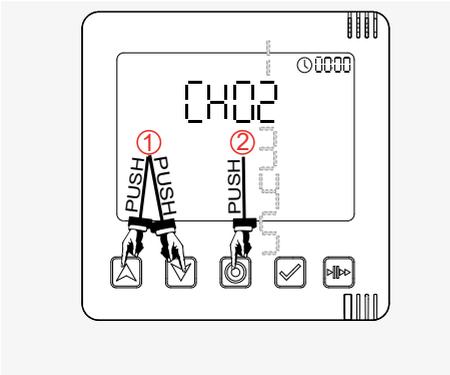
Es stehen 5 Kanäle zur Verfügung. Wir empfehlen, den automatisch zugewiesenen Kanal zu nutzen. Bei angrenzenden Wohneinheiten können jeweils unterschiedliche Kanäle gewählt werden.



⇒ Der optimale Funkkanal wird auf dem Anzeigebildschirm des Reglers angezeigt, die LED blinkt abwechselnd GRÜN und TÜRKIS.



- ▶  Drücken Sie die Modustaste und bestätigen somit den optimalen Kanal.



ODER:

Wählen Sie manuell einen anderen Kanal:

- ▶  Drücken Sie die Navigationstasten (Pfeiltaste aufwärts und abwärts) und navigieren so durch die verfügbaren Kanäle (1).
- ▶   Drücken Sie die Modustaste und bestätigen somit die Auswahl (1).

⇒ Der Regler wechselt zur Zeit- und Datumseinstellung.

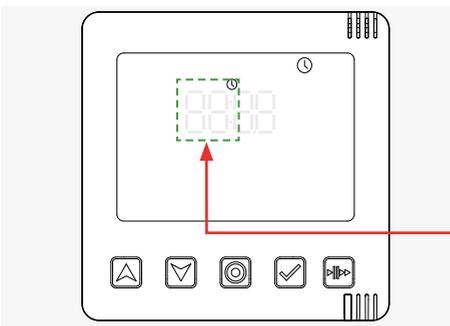
## Zeit und Datumseinstellung

Uhrzeit und Datum müssen nur eingestellt werden, wenn das System ausschließlich via Regler eingerichtet wird. Erfolgt die Einrichtung mittels App, werden Uhrzeit und Datum automatisch von dieser übernommen. Das manuelle Einstellen von Datum und Uhrzeit entfällt.



**TIPP:** Diese Einstellung kann durch Drücken der Modustaste übersprungen werden.

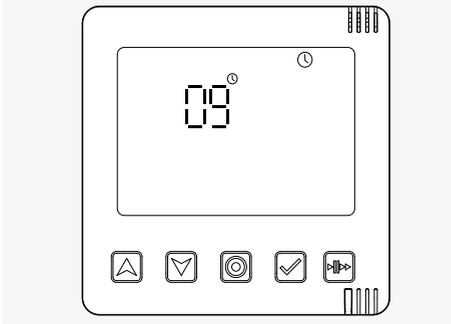
### Einstellung der Uhrzeit



**Voraussetzung:**

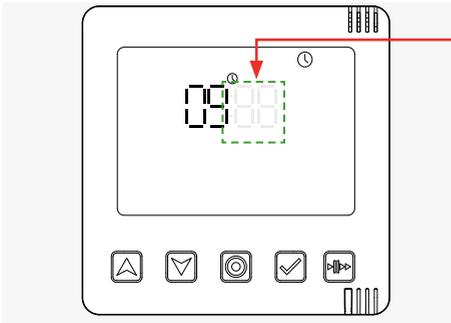
- Einrichtung mittels Regler.
- Firmware- und Hardwareprüfung erfolgreich.
- Der Kanal für die RF868-MHZ Funkverbindung ist gewählt.

⇒ Die Stundeneinstellung ist aktiv und blinkt.



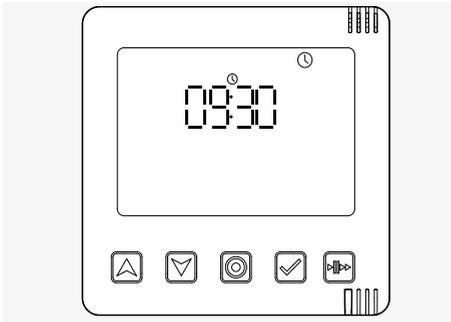
- ▶  Stellen Sie durch Drücken der Navigationstasten (Pfeiltaste aufwärts und abwärts) die Stunden ein.
- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste und bestätigen somit die Auswahl (Stunden).

⇒ Die Stunden sind eingestellt.



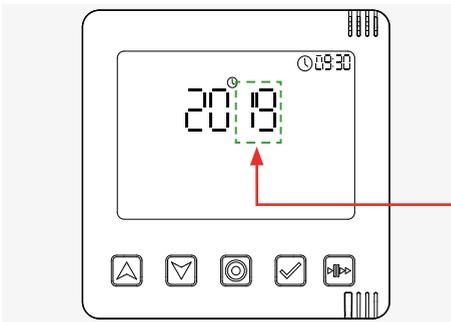
⇒ Das nächste Feld zum Einstellen (Minutenanzeige) wird aktiv und blinkt.

- ▶  Drücken Sie die Navigationstasten (Pfeiltaste aufwärts und abwärts) und stellen die Minuten ein.

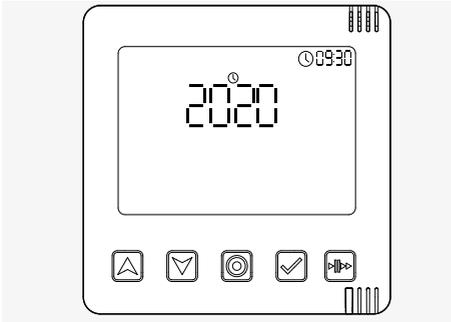


- ▶  Drücken Sie die Modustaste, um die Uhrzeiteinstellung abzuschließen und zur Datumseinstellung zu gelangen.

### Einstellung des Datums

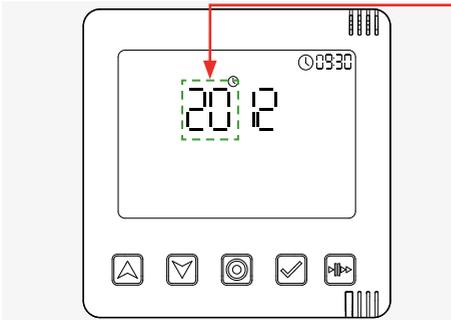


⇒ Die Jahresanzeige ist aktiv und blinkt.



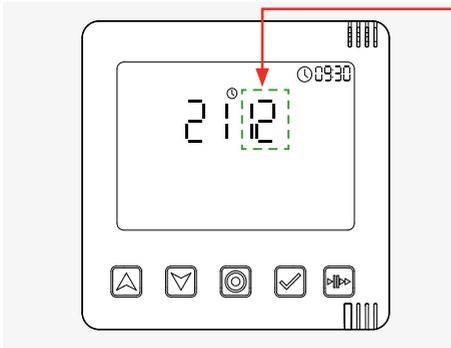
- ▶  Drücken Sie die Navigationstasten (Pfeiltaste aufwärts und abwärts), bis das aktuelle Jahr eingestellt ist.

- ▶  Drücken Sie die Modustaste, bis im Menü zur Datumeinstellung die Tageseinstellung blinkt und somit aktiv ist.



⇒ Die Tagesanzeige ist aktiv und blinkt.

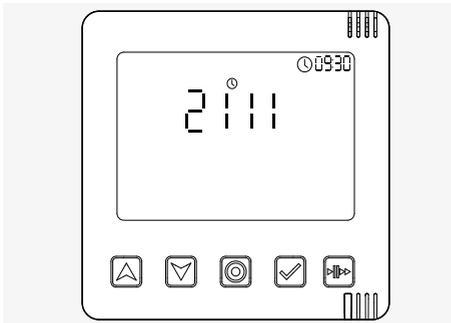
- ▶  Drücken Sie die Navigationstasten (Pfeiltaste aufwärts und abwärts), bis der aktuelle Tag eingestellt ist.
- ▶  Drücken Sie die Auswahlstaste und bestätigen somit die Auswahl (Tag).



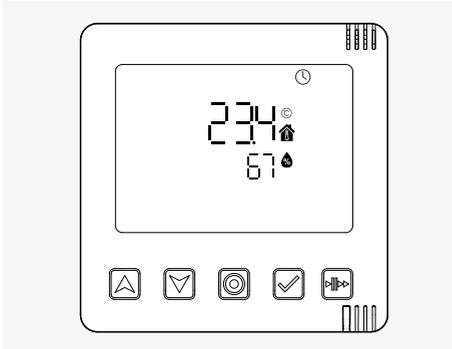
⇒ Der Tag ist eingestellt und das nächste Feld zum Einstellen (Monatsanzeige) wird aktiv und blinkt.

- ▶  Drücken Sie die Navigationstasten (Pfeiltaste aufwärts und abwärts), bis der aktuelle Monat eingestellt ist.

⇒ Der aktuelle Monat ist eingestellt.



- ▶  Drücken Sie die Modustaste und bestätigen den eingestellten Tag und Monat.



⇒ Am Anzeigebildschirm werden die ermittelten Werte für Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit am Installationsort des Reglers angezeigt.

Es können bis zu 16 Systemkomponenten (Lüftungsgeräte [Innenblenden Connect], Sensoren, Schaltkontakt) mit dem Regler Easy Connect e16 gekoppelt werden.

Im Anschluss kann das Reglersystem via App "inVENTer Mobile" oder am Regler eingerichtet werden, z. B. Einstellung von Lüftungsprofilen. Wir empfehlen die Einrichtung via App.

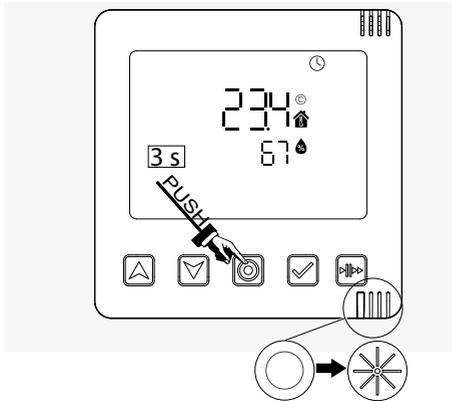
Zum Download der App:



### 3.3 Kopplung von Systemkomponenten

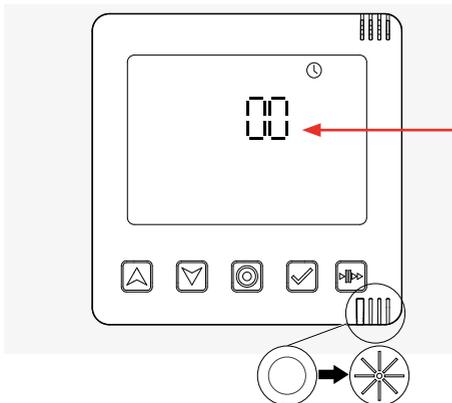
Um Systemkomponenten mit dem Regler Easy Connect e16 zu koppeln und sie dadurch in die Reglerplattform inVENTer Connect einzubinden, ist zunächst am Regler die Komponentenkopplung zu aktivieren. Anschließend sind alle einzubindenden Systemkomponenten zu aktivieren, damit sie vom Regler erkannt und gekoppelt werden können.

**Die Komponentenkopplung am Regler Easy Connect e16 aktivieren, dazu:**



- ▶  Halten Sie die Modustaste für 3 Sekunden gedrückt.

⇒ Die LED leuchtet WEISS auf. Nach Loslassen der Modustaste blinkt die LED WEISS.



⇒ Auf dem Anzeigebildschirm erscheint „00“, solange keine Komponente (Innenblende, Sensor, Schaltkontakt) erkannt und gekoppelt worden ist.

Während die weiße LED blinkt (ca. 5 Minuten), ist das erste, einzubindende Gerät zu aktivieren, damit es vom Regler erkannt und gekoppelt werden kann.

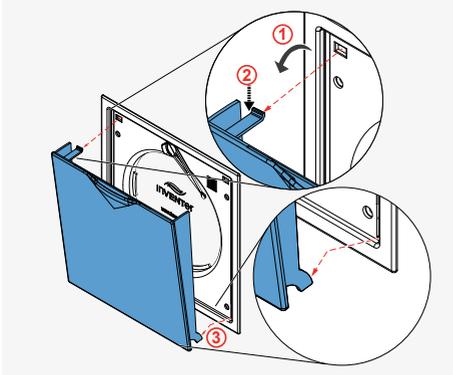


**TIPP:**

Aktivierte Geräte werden vom Regler automatisch erkannt und gekoppelt.

## Innenblende Connect koppeln

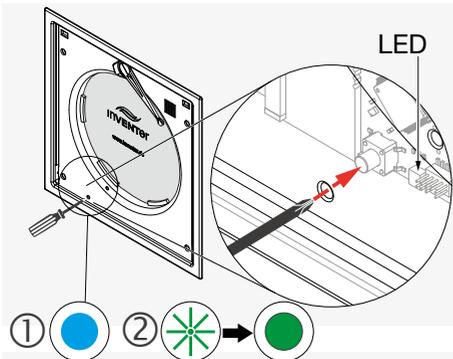
Vor dem Koppeln der Lüftungsgeräte (über die Innenblende Connect) ist die Verschlussklappe der Innenblende Connect zu entfernen.



- ▶ Ziehen Sie die Verschlussklappe nach vorn, weg von der Elektronik-Abdeckung (①).
  - ▶ Drücken Sie den Federclip oben leicht nach unten (②), damit er beim nach vorn Ziehen der Elektronik-Abdeckung aus der vorgesehenen Öffnung heraus gleitet.
  - ▶ Heben Sie die unteren Nasen aus der Führung heraus und nehmen Sie die Verschlussklappe ab (③).
- ⇒ Die Elektronik-Abdeckung wird sichtbar und zugänglich.



Werkzeug (Pin Ø 2 mm / 50 mm lang), z. B. Schraubendreher



### Voraussetzung:

- Die Innenblende Connect ist an die Stromversorgung angeschlossen.

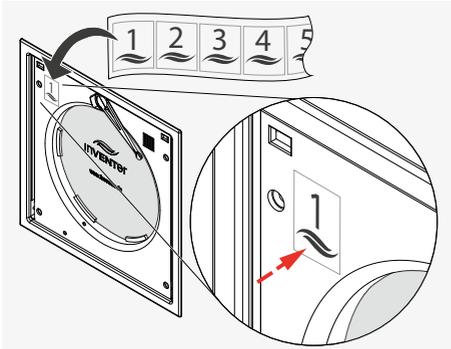
- ▶ Schieben Sie ein Werkzeug (z. B. kleinen Schraubendreher) wie dargestellt durch die Bohrung, um den dahinter liegenden Taster zu betätigen.
- ▶ Drücken Sie den Taster, um die Innenblende Connect zu aktivieren.

⇒ Die LED leuchtet TÜRKIS (1).

- ▶ Drücken und halten Sie den Taster erneut bis die LED GRÜN leuchtet (ca. 3 s).

⇒ Die Innenblende Connect ist für die Kopplung mit dem Regler bereit. Die LED an der Innenblende Connect blinkt während der Komponentenkopplung GRÜN und leuchtet dauerhaft GRÜN, wenn die Kopplung erfolgt ist.

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm des Reglers erhöht sich nach erfolgreicher Kopplung die angezeigte Zahl um die gekoppelte Komponente auf „01“.

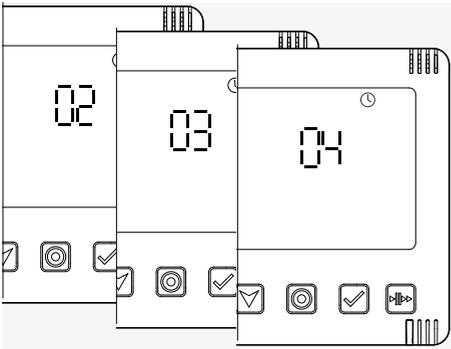


- ▶ Kennzeichnen Sie die erste gekoppelte Komponente (hier Innenblende Connect) mit einem mitgelieferten Nummern-Aufkleber. Nummer 1 für das erste gekoppelte Gerät.



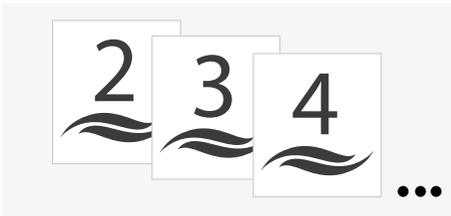
**TIPP:**

Zur besseren Übersicht, Verwaltung und späteren Lüftungszonenzuordnung ist es zweckmäßig, die Reihenfolge der gekoppelten Komponenten mit den mitgelieferten Nummern zu kennzeichnen.



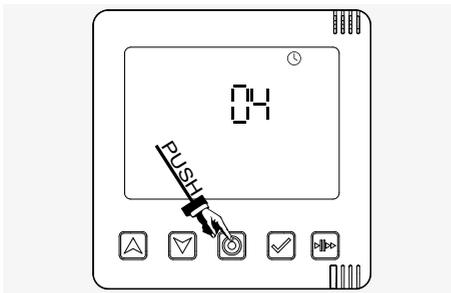
- ▶ Fahren Sie mit der Aktivierung weiterer Innenblenden Connect und deren Kopplung fort.

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm des Reglers erhöht sich die angezeigte Zahl mit jeder gekoppelten Innenblende Connect.



- ▶ Kennzeichnen Sie die gekoppelten Innenblenden Connect fortlaufend.

Nach dem Koppeln aller Innenblenden Connect, müssen die Verschlussklappen wieder montiert werden. Werden noch weitere Komponenten (Sensoren, Schaltkontakt) mit dem Regler gekoppelt, kann dieser Schritt auch am Ende der Kopplung erfolgen.



- ▶ Drücken Sie die Modustaste und bestätigen Sie somit die gekoppelten Komponenten.

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm werden die Informationen angezeigt, die die gekoppelten Innenblenden Connect an den Regler senden.

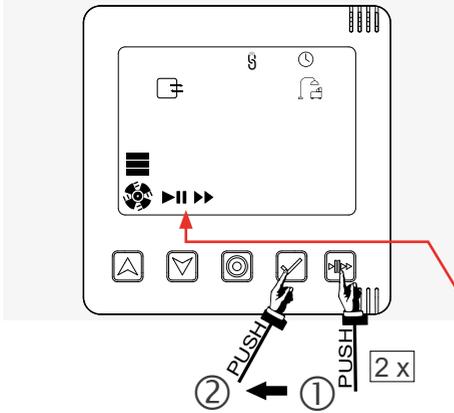
**Verschlussklappen anbringen/ Verschlussarm nach rechts schwenken**



**HINWEIS: Verschlussarm in falscher Position. Abbrechen des Verschlussarms.**

Bevor die Verschlussklappe wieder montiert wird, muss der Verschlussarm nach rechts geschwenkt sein. Das erfolgt ausschließlich durch den Regler. Dazu **schalten Sie alle Geräte auf Pause** (☰ 3.6: Boost/Pause oder bei Bedienung per App ☰ 4.8: Lüftungsmodus und -stufe einstellen).

**Verschlussarm niemals per Hand schwenken!**

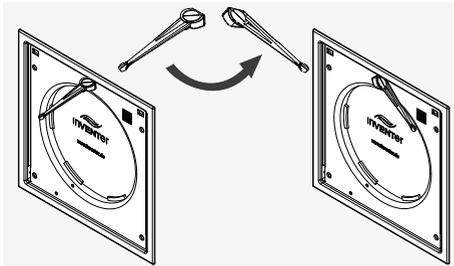


**Voraussetzung:**

- Die Innenblenden Connect (ggf. weitere Komponenten) sind mit dem Regler gekoppelt.
- Der Anzeigebildschirm "Systeminformationen" ist aufgerufen.

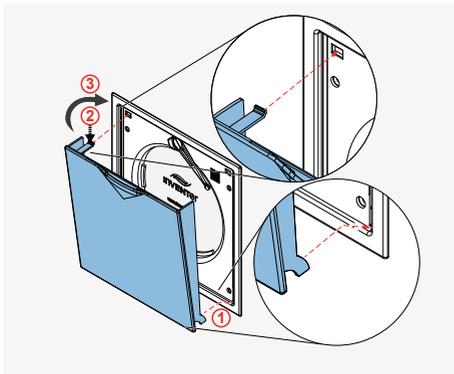
- ▶ Drücken Sie am Regler die Boost/ Pause-Taste (1).
- ⇒ Das erste Symbol blinkt.
- ▶ Drücken Sie am Regler die Boost/ Pause-Taste nochmals, bis das Pause-Symbol blinkt.
- ▶ Drücken Sie am Regler die Auswahltaste, um dadurch die Pause zu bestätigen (2).

⇒ Der Verschlussarm schwenkt nach rechts.



Montieren Sie die Verschlussklappe.

- ▶ Hängen Sie die Nasen der Verschlussklappe unten in die Elektronik-Abdeckung ein (1).
- ▶ Drücken Sie den Federclip oben leicht nach unten (2).



- ▶ Führen Sie die Verschlussklappe oben an die Elektronik-Abdeckung heran (3), dabei den leicht heruntergedrückten Federclip in die vorgesehene Öffnung der Elektronik-Abdeckung schieben. Der Federclip rastet ein und die Verschlussklappe wird von den installierten Magneten an die Elektronik-Abdeckung herangezogen und gehalten.

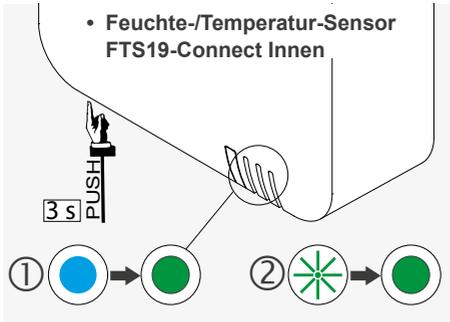
- ▶ Beenden Sie die Pausenfunktion: Drücken Sie am Regler mehrmals die Boost/ Pause-Taste, bis das Symbol blinkt. Bestätigen Sie mit der Auswahltaste .

⇒ Sie haben die Verschlussklappe wieder montiert.

## Sensorik koppeln

### Voraussetzung:

- Der CO<sub>2</sub>-Sensor CS2-Connect sowie der Schaltkontakt Sk19-Connect sind an die Stromversorgung angeschlossen, Feuchte-/Temperatursensoren FTS19-Connect Innen / Außen sind mit Batterien (je 2xAAA) bestückt.
- Die Modustaste am Regler wurde gedrückt, 3 Sekunden gehalten und es blinkt die LED WEISS.



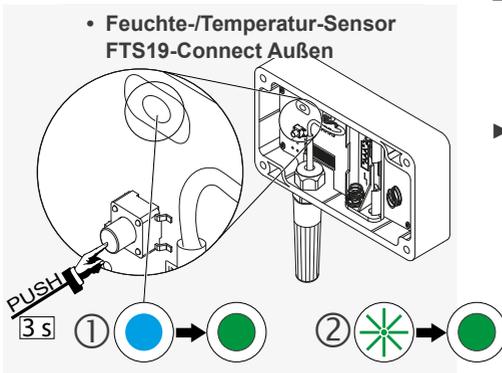
- ▶ Drücken Sie den entsprechenden Taster, um den Sensor zu aktivieren.  
(FTS19-Connect Innen: an der Gehäuseunterseite).

⇒ Die LED leuchtet TÜRKIS (1).

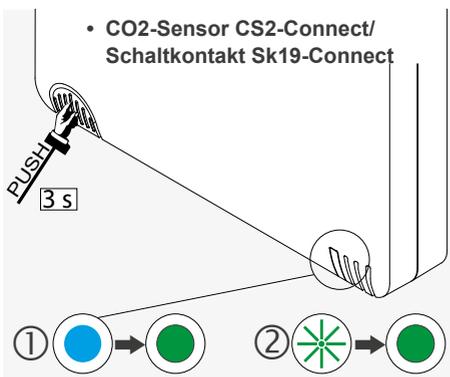
- ▶ Drücken und halten Sie den Taster erneut, bis die LED dauerhaft GRÜN leuchtet (ca. 3 s).

⇒ Der Sensor ist bereit, wird vom Regler automatisch erkannt und gekoppelt (LED blinkt grün, 2).

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm des Reglers erhöht sich nach erfolgreicher Kopplung die angezeigte Zahl der gekoppelten Komponenten. Die LED am Sensor leuchtet dauerhaft GRÜN. (2)



- ▶ Setzen Sie die Nummerierung der gekoppelten Komponenten fort.

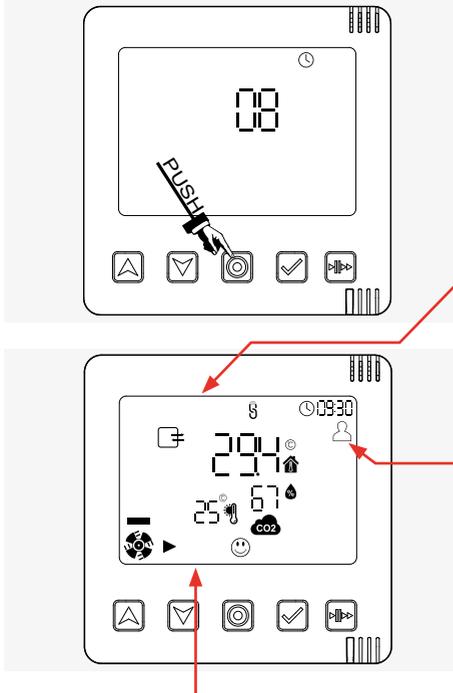


## Abschluss der Gerätekopplung

Das System verlässt den Zustand Gerätekopplung, wenn:

- die maximale Anzahl an gekoppelten Geräten erreicht ist (max. 16),
- die Zeit überschritten ist,
- oder eine entsprechende Tasteneingabe erfolgt.

## Abschluss durch Tasteneingabe



### Voraussetzung:

- Alle für das Lüftungssystem relevanten Komponenten sind gekoppelt.
- Auf dem Anzeigebildschirm wird die Anzahl der gekoppelten Komponenten angezeigt.

- ▶  Drücken Sie die Modustaste und bestätigen Sie somit die gekoppelten Komponenten.

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm werden die Informationen angezeigt, welche von den gekoppelten Systemkomponenten (Innenblenden, externe Sensoren, Schaltkontakt) an den Regler gesendet werden.

⇒ Das System arbeitet im Default-Profil (Werkseinstellungen).

Sofern noch nicht erfolgt, muss an dieser Stelle die Verschlussklappe wieder an der Innenblende angebracht werden. Siehe dazu Seite 26; Verschlussarm nach rechts schwenken.

### Startbildschirm: Systeminformationen

Nachdem alle Innenblenden (Lüftungsgeräte) und Sensoren mit dem Regler gekoppelt sind und die Komponentenkopplung bestätigt ist, startet das Lüftungssystem mit Werkseinstellungen, d. h.:

- Alle Lüftungsgeräte und Sensoren sind der Lüftungszone 1 zugeordnet.
- Das vordefinierte Lüftungsprofil für die Lüftungszone 1 ist eingestellt (Default-Profil).

Im werkseingestellten Default-Profil arbeitet das System mit 25 % Ventilatorgeschwindigkeit und im Wärmerückgewinnungsmodus.

Es ist möglich, bis zu vier Lüftungszone zu definieren. Den einzelnen Lüftungszone können verschiedene Lüftungsgeräte, Sensoren und Profile zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie: Weitere Lüftungszone können ausschließlich über die App eingerichtet werden (📖 4: Bedienung und Einrichtung mit der App).

### 3.4 Lüftungszonen auswählen/ Status der Lüftungszonen anzeigen

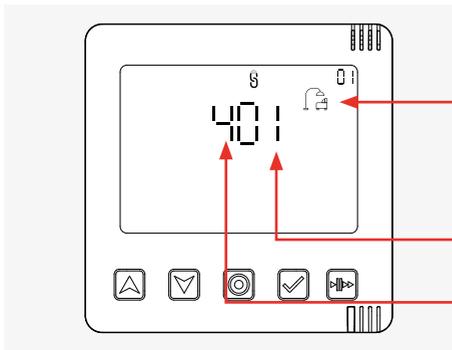
Der Status der Lüftungszonen wird vom Regler direkt angezeigt (Beschreibung unten) oder kann über die App (📖 4: Bedienung und Einrichtung mit der App) angesehen werden.

Nach der Komponentenkopplung sind alle gekoppelten Komponenten der Lüftungszone 1 zugeordnet. Der Regler startet automatisch mit Werkseinstellungen (Default-Profil) und zeigt den Status der Lüftungszone 1 an.

Weitere Lüftungszonen können ausschließlich über die App "inVENTer-Mobile" eingerichtet werden.

Wurden weitere Lüftungszonen (max. 4) eingerichtet (📖 4: Bedienung und Einrichtung mit der App) und jeder neu eingerichteten Lüftungszone ein entsprechendes Profil zugeordnet, können am Anzeigebildschirm auch die Statusinformationen angezeigt werden.

Der Regler schaltet nach einem definierten Zeitraum (ca. 3 Minuten) die Ansicht so um, dass wieder der Status der Lüftungszone 1 angezeigt wird.



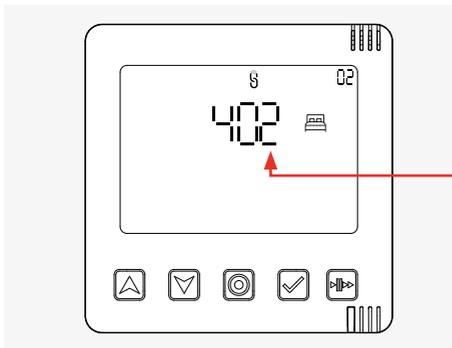
#### Voraussetzung:

- Bis zu max. 4 Zonen sind mittels der App eingerichtet.

- ▶  Drücken Sie die Modustaste, die erste definierte Lüftungszone (Lüftungszone 1) erscheint mit ihrem Profil-Icon.

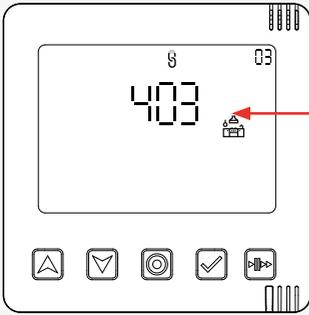
⇒ Lüftungszone 1 und dazugehöriges Profil-Icon werden angezeigt.

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm wird die Gesamtzahl der möglichen Lüftungszonen angezeigt.



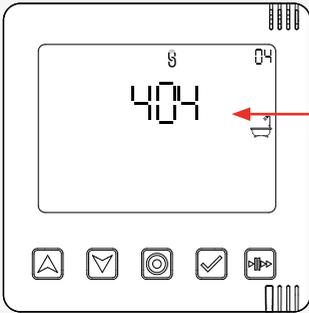
- ▶  Navigieren Sie mit der Pfeiltaste aufwärts durch die Lüftungszonen, bis die gewünschte Lüftungszone auf dem Anzeigebildschirm erscheint.

⇒ Die nächste Lüftungszone (Lüftungszone 2) und dazugehöriges Profil-Icon werden angezeigt



- ▶  Navigieren Sie mit der Pfeiltaste aufwärts weiter, bis die nächste Lüftungszone auf dem Anzeigebildschirm erscheint.

⇒ Die nächste Lüftungszone (Lüftungszone 3) und dazugehöriges Profil-Icon werden angezeigt.

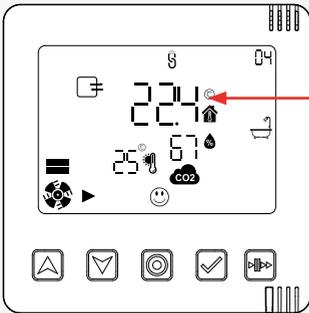


- ▶  Navigieren Sie mit der Pfeiltaste aufwärts weiter, bis die nächste Lüftungszone auf dem Anzeigebildschirm erscheint.

⇒ Die nächste Lüftungszone (Lüftungszone 4) und dazugehöriges Profil-Icon werden angezeigt.

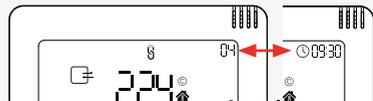
Ist die gewünschte Lüftungszone erreicht:

- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste und bestätigen somit die ausgewählte Lüftungszone (hier Lüftungszone 4).



⇒ Der Status inkl. aller relevanten Messwerte der ausgewählten Lüftungszone wird angezeigt.

⇒ Die angezeigte Nummer der Lüftungszone wechselt am linken, oberen Bildschirmrand mit der Zeitanzeige.



### 3.5 Lüftereinstellungen ändern

Für jede Lüftungszone (max. 4) können am Regler Easy Connect e16, zeitlich begrenzt, Einstellungen für Lüftungsstufe und Lüftungsmodus vorgenommen werden. Auch Lüftungsprofile können den einzelnen Zonen zugeordnet werden. Diese sind dann dauerhaft zugewiesen.

Dazu wählen Sie die Lüftungszone, für welche die Einstellungen geändert werden sollen, wie in Kapitel 3.4 beschrieben aus.

Sind im System keine Lüftungszone eingerichtet, werden die vorgenommenen Einstellungen global auf alle Lüftungsgeräte im System angewendet.

#### Ändern der Lüftereinstellungen – Kurzübersicht

- Der Wechsel zwischen den Einstellmöglichkeiten erfolgt durch Drücken der Auswahltaste  .
- Über die Pfeiltasten können anschließend die Werte verändert werden.  
Beim Einstellen blinkt jeweils das aktive Symbol.
- Durch Drücken der Modustaste  verlassen Sie das Einstellmenü und gelangen zurück ins Anzeigemenü. Dabei wird die jeweils zuletzt gewählte Einstellung (letztes blinkendes Symbol) als aktiv gesetzt.

Die Auswahlreihenfolge ist wie folgt:

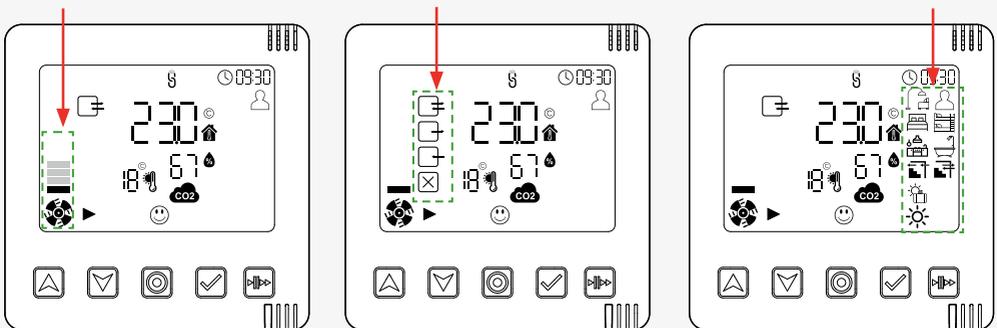
Lüftungsstufe



Lüftungsmodus



Lüftungsprofil

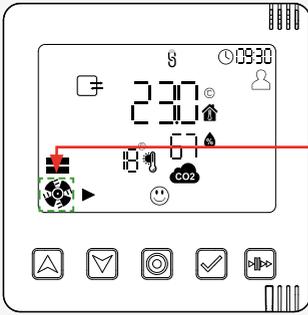


#### Einstellung der Lüftungsstufe (zeitlich begrenzte Änderung)

Sie können den Luftvolumenstrom mit dem Regler auf bis zu 4 Stufen einstellen. Die Standardwerte für jede dieser Stufen sind:

- Lüftungsstufe 1 – 25 %
- Lüftungsstufe 2 – 35 %
- Lüftungsstufe 3 – 50 %
- Lüftungsstufe 4 – 100 %

Der Luftvolumenstrom kann, für jede einzelne dieser 4 Stufen, über die App geändert werden. Wurde der Standardwert mittels App geändert, ist auch am Regler der geänderte Luftvolumenstrom wirksam.



**Voraussetzung:**

- Der Anzeigebildschirm "Systeminformationen" der ausgewählten Zone ist aufgerufen.

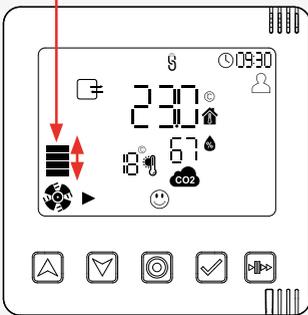
▶  Drücken Sie die Auswahlstaste.

⇒ Das Symbol für die Lüftungsstufe (Luftvolumenstrom) beginnt zu blinken.

▶  Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Lüftungsstufe direkt zu ändern.



- Pfeiltaste aufwärts:  
Die Lüftungsstufe wird erhöht, die Ventilatorleistung steigt.
- Pfeiltaste abwärts:  
Die Lüftungsstufe wird reduziert, die Ventilatorleistung sinkt.



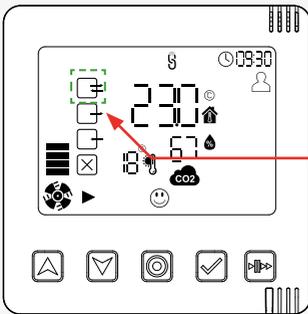
Ist die gewünschte Lüftungsstufe erreicht:

▶  Drücken Sie die Auswahlstaste, um zur nächsten Einstellmöglichkeit zu gelangen. Ihre Änderung ist aktiv.

⇒ Das Symbol für den Lüftungsmodus (Betriebsart), beginnt zu blinken.

**ODER**

▶  Drücken Sie die Modustaste, um das Einstellmenü zu verlassen. Ihre Änderung ist aktiv.



Eine geänderte Lüftungsstufe ist standardmäßig 1 Stunde wirksam und übersteuert das hinterlegte Lüftungsprofil. Diese Dauer kann über die App geändert werden. Anschließend kehrt das System zu den im Lüftungsprofil hinterlegten Werten zurück.

## Einstellung des Lüftungsmodus (Betriebsart, zeitlich begrenzte Änderung)

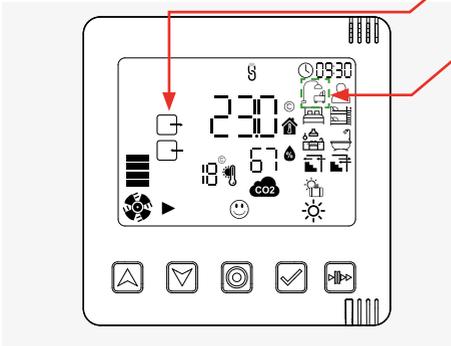
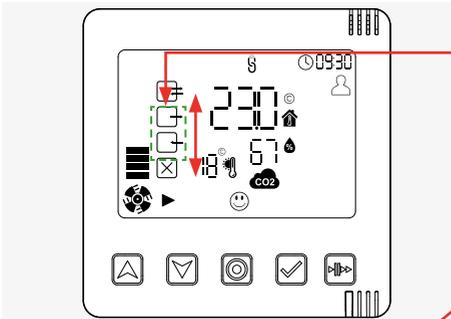
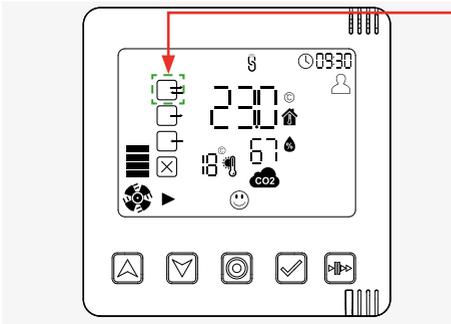
Die Lüftungsgeräte arbeiten in drei Lüftungsmodi mit unterschiedlichen Lüftungsstufen. Diese Modi sind:

Lüftungsmodus	Symbol
Wärmerückgewinnung	
Durchlüftung	(beide Icons agieren immer gemeinsam)
AUS	

Tabelle 4: Lüftungsmodi (Betriebsarten)

### Voraussetzung:

- Das Symbol für den im Lüftungsprofil eingestellten Lüftungsmodus blinkt (aus Bildschirm "Systeminformation": Auswahltaste 2 mal Drücken).



- ▶ Drücken Sie die Pfeiltasten und navigieren Sie durch die Lüftungsmodi. Das jeweils wählbare Symbol blinkt.
- ▶

Ist der gewünschte Lüftungsmodus erreicht:

- ▶ Drücken Sie die Auswahltaste, um zur nächsten Einstellmöglichkeit zu gelangen. Ihre Änderung ist aktiv.
- ⇒ Auf dem Anzeigebildschirm erscheint das Icon für den ausgewählten Lüftungsmodus.
- ⇒ Das nächste Symbol (Lüftungsprofil-Symbol) beginnt zu blinken.

### ODER

- ▶ Drücken Sie die Modustaste, um das Einstellmenü zu verlassen. Ihre Änderung ist aktiv.

Der geänderte Lüftungsmodus ist standardmäßig 1 Stunde wirksam. Diese Dauer kann über die App geändert werden. Anschließend kehrt das System zu den im Lüftungsprofil hinterlegten Werten zurück.

## Einstellung des Lüftungsprofils

Im Reglersystem Connect sind bereits verschiedene, vordefinierte Lüftungsprofile hinterlegt. Diese sind auf die verschiedenen Lüftungszonen in der Nutzungseinheit vorkonfiguriert und steuern, basierend auf einem Zeitregime oder Sensorwerten, automatisch die Lüftungsanlage für jede eingerichtete Lüftungszone. Diese können jederzeit an die individuellen Wünsche und/oder Gegebenheiten angepasst werden.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Lüftungsprofilen:

- Zeitgesteuerte Profile
- Automatikprofile (sensorgesteuert)

### Zeitgesteuerte Profile

Zeitgesteuerte Profile basieren auf einer Wochenschaltuhr. Lüftungsstufe und Lüftungsmodus sind somit abhängig von Wochentag und Tageszeit. So kann stundengenau eingestellt werden zu welcher Uhrzeit und an welchem Tag eine Änderung von Lüftungsstufe und/oder Lüftungsmodus erfolgen soll. Hierbei wird die Zeit (7 Tage, jeweils 24 h), die Lüftungsstufe (Stufe 1–4) und der Lüftungsmodus (Wärmerückgewinnung, Durchlüftung oder Pause) für das jeweilige Profil definiert. In die Lüftungszone eingebundene Sensoren (z. B. CO<sub>2</sub>-Sensor) haben Vorrang vor den in der Wochzeitschaltuhr hinterlegten Werten.

7 zeitgesteuerte Lüftungsprofile sind vordefiniert und in einer Profiltabelle (📖 Anhang) aufgeführt:

- |                |   |              |   |                  |  |
|----------------|---|--------------|---|------------------|--|
| • Wohnzimmer   |  | • Badezimmer |  | • Default-Profil |  |
| • Schlafzimmer |  | • Küche      |  | • Urlaubsmodus   |  |
| • Kinderzimmer |  |              |   |                  |  |

### Automatikprofile

Diese automatischen Profile basieren nicht auf Zeitplänen, hier werden durch den Vergleich der internen und externen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten die entsprechenden Einstellungen für die Lüftungsstufen und den Lüftungsmodus ermittelt. Anhand dieser Parameter lüftet das System vollkommen automatisch und wählt selbständig die passenden Maßnahmen aus.

Folgende Automatikprofile sind verfügbar:

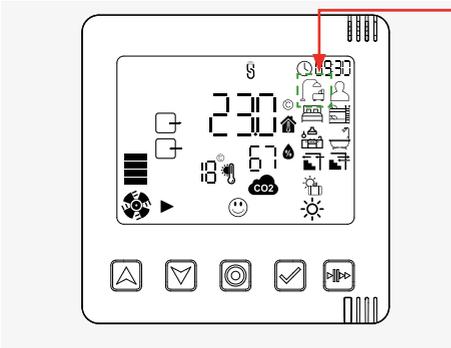
- Kellerlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Kellerlüftung ohne Wärmerückgewinnung
- Sommerbetrieb

Die Arbeitsweise der beiden Kellerlüftungsprofile basiert auf einer Taupunktregelung.

Die Automatikprofile können nur aktiviert werden, wenn:

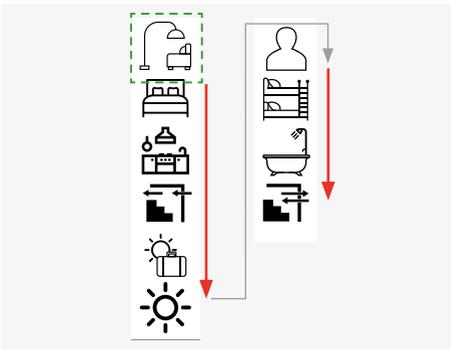
- Feuchte-/Temperatur-Sensor Außen installiert ist,
- die ausgewählte Lüftungszone über einen Feuchte-/Temperatur-Sensor Innen oder einen CO<sub>2</sub>-Sensor oder direkt einen Regler verfügt.

Werden diese Sensoren entfernt oder sind nicht mit dem Regler gekoppelt, wird diese Lüftungszone auf das Default-Lüftungsprofil zurückgesetzt und eine Benachrichtigung an den Nutzer gesendet.

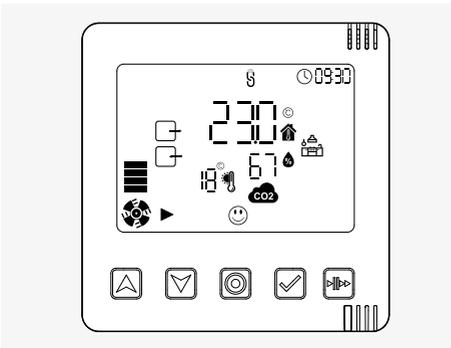


**Voraussetzung:**

- Das Symbol für das Lüftungsprofil blinkt (aus Bildschirm "Systeminformation": Auswahltaste  3 mal Drücken).



- ▶  Drücken Sie die Pfeiltasten und navigieren Sie durch die Lüftungsprofile. Das jeweils wählbare Symbol blinkt.
- 



Ist das gewünschte Lüftungsprofil erreicht:

- ▶  Drücken Sie die Modustaste, um das Einstellmenü zu verlassen. Ihre Änderung ist aktiv.

**ODER**

- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste, um erneut zur nächsten Einstellmöglichkeit (Lüftungsstufe) zu gelangen. Ihre Änderung ist aktiv.

⇒ Auf dem Anzeigebildschirm erscheint das Icon für das ausgewählten Lüftungsprofil.

⇒ Das Symbol für die erste Einstellmöglichkeit (Lüftungsstufe) beginnt zu blinken.

### 3.6 Boost- / Pausenfunktion global aktivieren

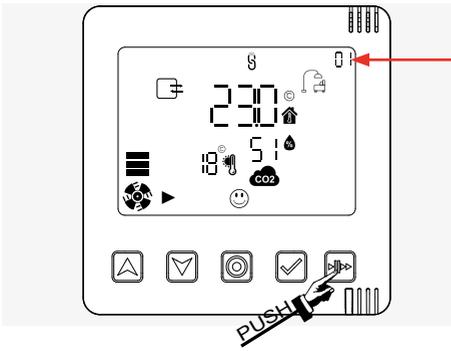
Die Boost- / Pausenfunktion kann für das gesamte System oder speziell für jede Lüftungszone aktiviert werden. In diesem Kapitel wird die Aktivierung der Boost-/ Pausen-Funktion für das gesamte System beschrieben.

Die Vorgehensweise zum Aktivieren der Boost- / Pausenfunktion nur für eine bestimmte Lüftungszone finden Sie in  3.7: Boost- / Pausenfunktion zonal aktivieren.

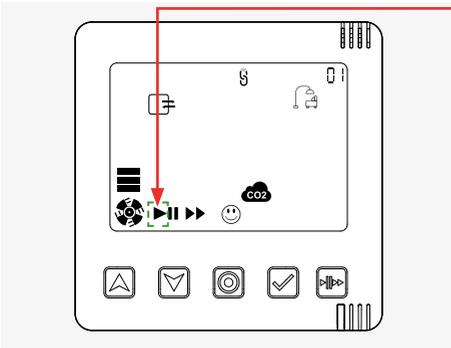
#### Pausenfunktion global aktivieren

**Voraussetzung:**

- Der Anzeigebildschirm "Systeminformationen" einer beliebigen Lüftungszone, hier Lüftungszone 1 (Standardzone), ist aufgerufen.

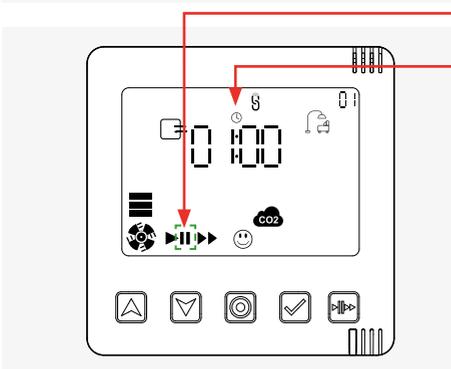


- ▶  Drücken Sie die Boost / Pause-Taste.



⇒ Am Anzeigebildschirm blinkt das Auto-Symbol.

- ▶  Drücken Sie die Boost/Pause-Taste.

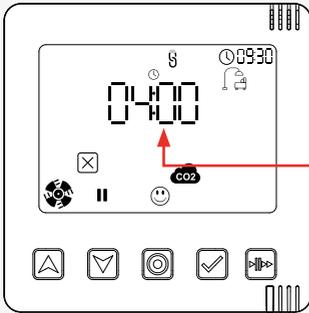


⇒ Am Anzeigebildschirm blinkt das Pause-Symbol.

⇒ Gleichzeitig erscheint am Anzeigebildschirm die Zeiteinstellung Pausenfunktion (Timer).

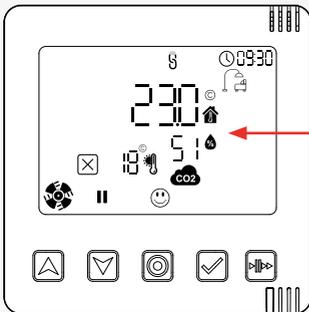
- ▶  Drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts und  
 abwärts und stellen so die gewünschte Zeit für den Pause-Modus ein.

Bei der Einstellung der Pause-Zeit kann zwischen 1, 2, 4 und 8 Stunden gewählt werden.

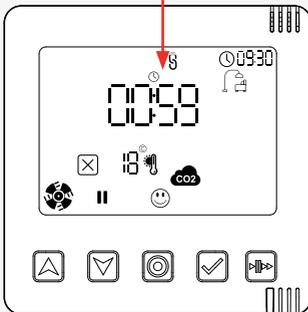


▶  Drücken Sie die Auswahltaste und bestätigen somit die gewählte Zeiteinstellung.

⇒ Die gewünschte Pausenzeit ist für alle Lüftungs-zonen des Systems eingestellt, hier z. B. 4 Stunden.



⇒ Am Anzeigebildschirm erscheint der Zonenstatus (Systeminformation) für die aktuelle Lüftungszone, hier Lüftungszone 1 (Standardzone).



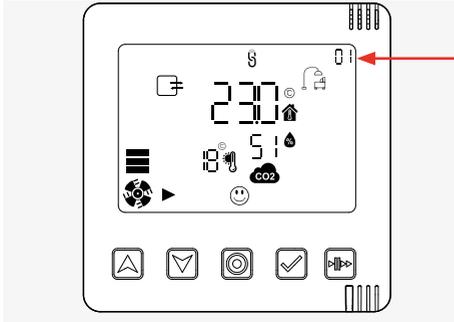
⇒ Im Wechsel mit dem Zonenstatus wird die verbleibende Pause-Zeit angezeigt.

Die eingestellte Pause-Zeit wird im Wechsel mit dem Zonenstatus so lange angezeigt, bis sie abgelaufen ist.

## Boostfunktion global aktivieren



**TIPP:** Um den Boost-Modus zu aktivieren, sind die gleichen Schritte auszuführen wie beim Aktivieren des Pause-Modus, es ist nur einmal mehr die Boost / Pause-Taste zu drücken, um das Boost-Symbol zu aktivieren.



### Voraussetzung:

- Der Anzeigebildschirm "Systeminformationen" einer beliebigen Lüftungszone, hier Lüftungszone 1, Standardzone, ist aufgerufen.

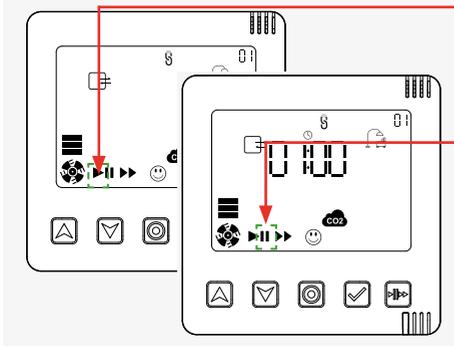
- ▶  Drücken Sie die Boost / Pause-Taste.

⇒ Am Anzeigebildschirm blinkt das Auto-Symbol.

- ▶  Drücken Sie die Boost / Pause-Taste.

⇒ Am Anzeigebildschirm blinkt das Pause-Symbol, gleichzeitig erscheint die Zeiteinstellung Pausenfunktion (Timer).

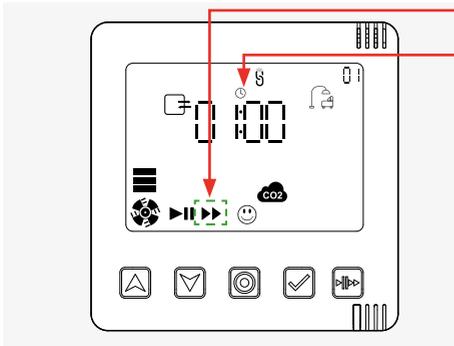
- ▶  Drücken Sie die nochmals die Boost/Pause-Taste.



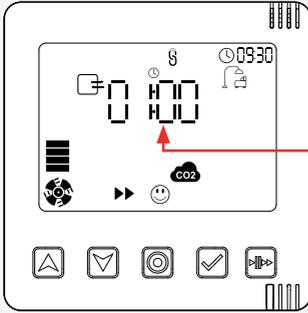
⇒ Am Anzeigebildschirm beginnt das Boost-Symbol zu blinken:

⇒ Gleichzeitig erscheint die Zeiteinstellung Boostfunktion (Timer).

- ▶  Drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts und abwärts und stellen so die gewünschte Zeit für den Boost-Modus ein.
- ▶ 

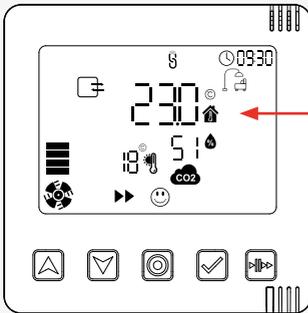


Bei der Einstellung der Boost-Zeit kann zwischen 1, 2, 4 und 8 Stunden gewählt werden.

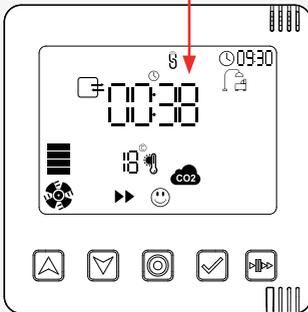


- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste und bestätigen somit die gewählte Zeiteinstellung.

⇒ Die gewünschte Boost-Zeit ist für alle Lüftungszonen des Systems eingestellt, hier z. B. 1 Stunde.



⇒ Am Anzeigebildschirm erscheint der Zonenstatus (Systeminformation) für die aktuelle Lüftungszone, hier Lüftungszone 1 (Standardzone).



⇒ Im Wechsel mit dem Zonenstatus wird die verbleibende Boost-Zeit angezeigt.

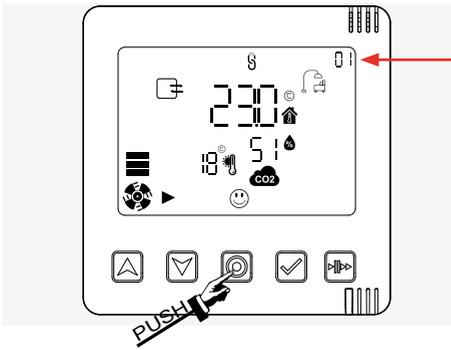
Die eingestellte Boost-Zeit wird im Wechsel mit dem Zonenstatus so lange angezeigt, bis sie abgelaufen ist.

### 3.7 Boost- / Pausenfunktion zonal aktivieren

Die Boost- / Pausenfunktion kann für das gesamte System oder speziell für jede Lüftungszone aktiviert werden. In diesem Kapitel wird die Aktivierung der Boost- / Pausen-Funktion für eine spezielle Lüftungszone beschrieben.

Die Vorgehensweise zum Aktivieren der Boost- / Pausenfunktion global für das gesamte Lüftungssystem finden Sie in  3.6: Boost- / Pausenfunktion global aktivieren.

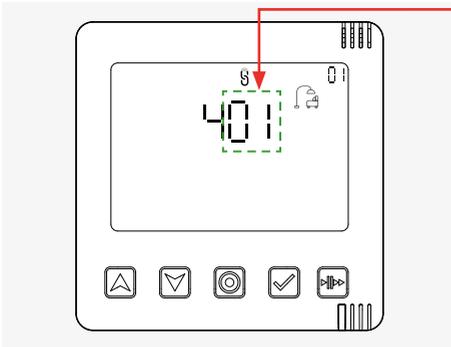
#### Pausenfunktion zonal aktivieren



**Voraussetzung:**

- Der Anzeigebildschirm "Systeminformationen" einer beliebigen Lüftungszone, hier Lüftungszone 1, Standardzone, ist aufgerufen.

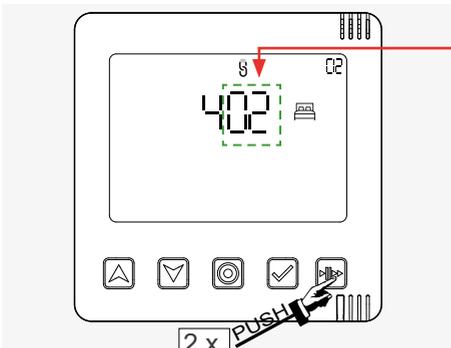
- ▶  Drücken Sie die Modus-Taste, bis auf dem Anzeigebildschirm das Fenster zur Zonenauswahl erscheint.



⇒ Auf dem Anzeigebildschirm wird die Zonenauswahl für Lüftungszone 1 angezeigt.

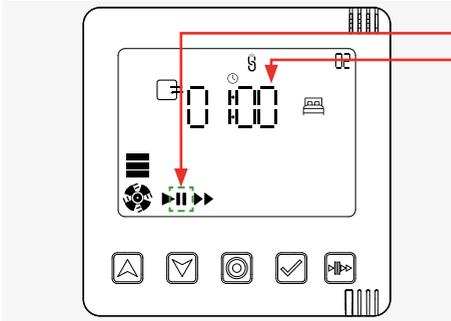
- ▶ Wählen Sie die Lüftungszone aus, für welche die Pausen-Funktion eingestellt werden soll:

- ▶  Drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts und navigieren so zur nächsten Zone, bis die gewünschte Zone erreicht ist, hier z. B. Lüftungszone 2.



⇒ Sie haben die Zone ausgewählt, für welche die Pause-Funktion eingestellt werden soll.

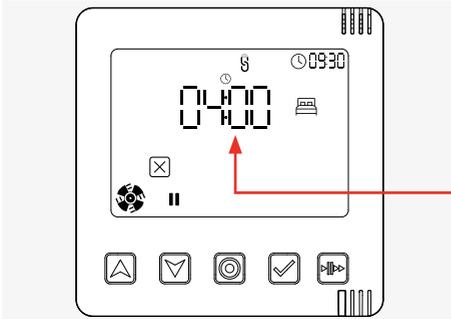
- ▶  Drücken Sie die Boost / Pause-Taste 2 mal hintereinander.



⇒ Am Anzeigebildschirm blinkt das Pause-Symbol, gleichzeitig erscheint die Zeiteinstellung Pausenfunktion (Timer).

- ▶  Drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts und abwärts und stellen so die gewünschte Zeit für den Pause-Modus ein.
- ▶ 

Bei der Einstellung der Pause-Zeit kann zwischen 1, 2, 4 und 8 Stunden gewählt werden.

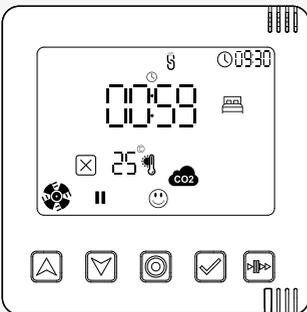


- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste und bestätigen somit die gewählte Zeiteinstellung.

⇒ **Die gewünschte Pausenzeit ist für die ausgewählte Lüftungszone eingestellt, hier z. B. 4 Stunden.**



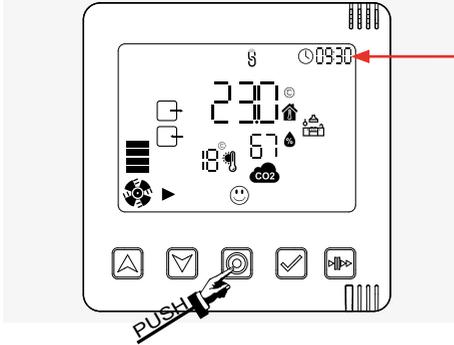
⇒ Im Anzeigebildschirm erscheint der Zonenstatus (Systeminformation) für die Lüftungszone, welche sich in Pause-Funktion befindet, hier Lüftungszone 2.



⇒ Im Wechsel mit dem Zonenstatus wird die verbleibende Pause-Zeit angezeigt.

Die eingestellte Pause-Zeit wird im Wechsel mit dem Zonenstatus so lange angezeigt, bis sie abgelaufen ist.

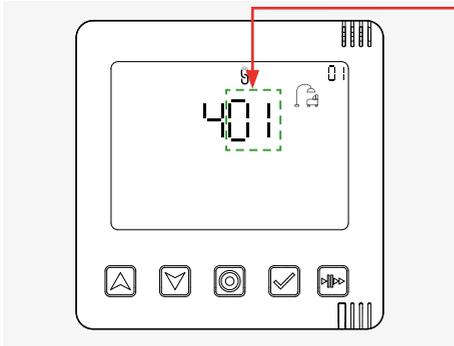
## Boostfunktion zonal aktivieren



### Voraussetzung:

- Der Anzeigebildschirm "Systeminformationen" einer beliebigen Lüftungszone, hier Lüftungszone 1, Standardzone, ist aufgerufen.

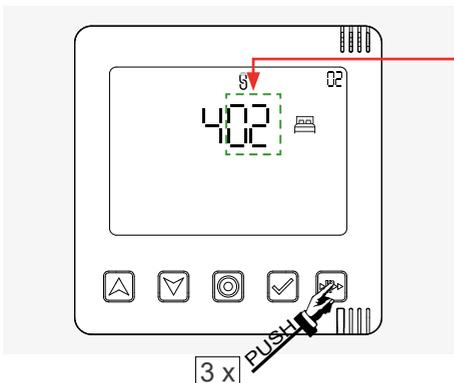
- ▶  Drücken Sie die Modus-Taste, bis auf dem Anzeigebildschirm das Fenster zur Zonenauswahl erscheint.



- ⇒ Auf dem Anzeigebildschirm wird die Zonenauswahl für Lüftungszone 1 angezeigt.

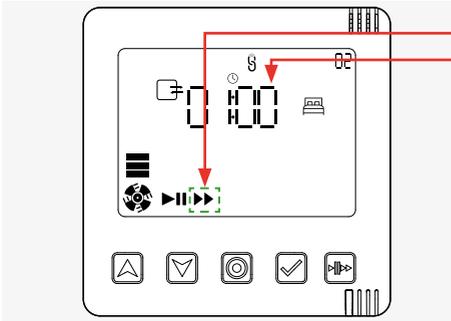
- ▶ Wählen Sie die Lüftungszone aus, für welche die Boost-Funktion eingestellt werden soll:

- ▶  Drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts und navigieren so zur nächsten Zone, bis die gewünschte Zone erreicht ist, hier z. B. Lüftungszone 2.



- ⇒ Sie haben die Zone ausgewählt, für welche die Boost-Funktion eingestellt werden soll.

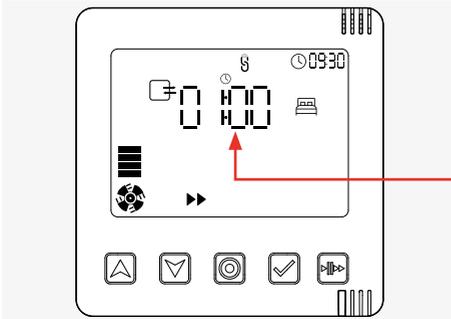
- ▶  Drücken Sie die Boost / Pause-Taste 3 mal hintereinander.



⇒ Am Anzeigebildschirm blinkt das Boost-Symbol, gleichzeitig erscheint die Zeiteinstellung Boostfunktion (Timer).

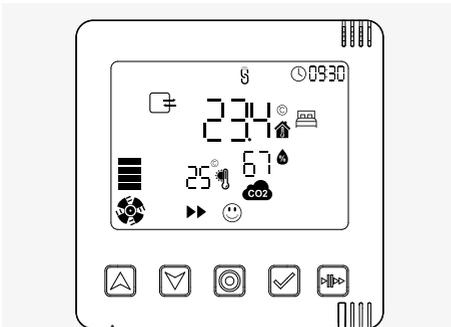
- ▶  Drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts und abwärts und stellen so die gewünschte Zeit für den Boost-Modus ein.
- ▶ 

Bei der Einstellung der Boostzeit kann zwischen 1, 2, 4 und 8 Stunden gewählt werden.



- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste und bestätigen somit die gewählte Zeiteinstellung.

⇒ Die gewünschte Boostzeit ist für die ausgewählte Lüftungszone eingestellt, hier z. B. 1 Stunde.



⇒ Im Anzeigebildschirm erscheint der Zonenstatus (Systeminformation) für die Lüftungszone, welche sich in Boost-Funktion befindet, hier Lüftungszone 2.



⇒ Im Wechsel mit dem Zonenstatus wird die verbleibende Boost-Zeit angezeigt.

Die eingestellte Boost-Zeit wird im Wechsel mit dem Zonenstatus so lange angezeigt, bis sie abgelaufen ist.

### 3.8 Warnungen / Benachrichtigungen quittieren

Das System informiert Sie bei Bedarf über Ereignisse, z. B. geringe Batterieladestände, oder aufgetretene Fehler, z. B. ein fehlgeschlagenes Systemupdate.

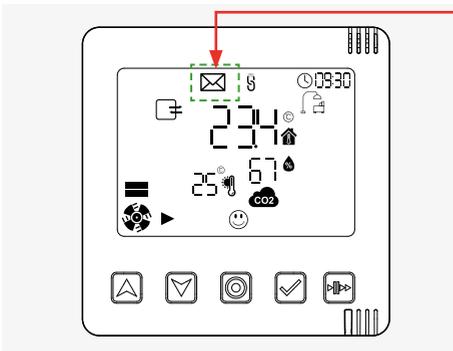
Die folgenden Benachrichtigungen und Fehler können auftreten:

Benachrichtigung (✉)	Fehler (⚠ und LED am Regler blinkt ROT)	
Beschreibung	Code	Beschreibung
Mindestens ein Lüftungsgerät/Sensor ist ausgeschaltet	F 01	Uhrzeit und Datum am Regler nicht eingestellt oder nicht bestätigt
Batteriestatus Sensoren Innen/Außen ist niedrig (< 20 %)	F 02	Mindestens ein Lüftungsgerät/Sensor ist nicht mehr erreichbar
Grenzwert rel. Raumluftfeuchte überschritten	F 03	Firmware-Update fehlgeschlagen
Grenzwert CO <sub>2</sub> -Gehalt der Raumluft überschritten	F 04	Batteriestatus der Feuchte-/Temperatursensoren Innen/Außen ist niedrig (< 10 %)
Filterwechsel bald fällig	F 05	Auslösung Schaltkontakt oder Schaltkontakt ist außer Betrieb
Systemreinigung bald fällig	F 06	Filterwechsel erforderlich
	F 07	System muss gereinigt werden

Tabelle 5: Fehlercodes

### Benachrichtigungen

Wenn eine Nachricht vom System gemeldet wird, erscheint das Nachricht-Symbol auf dem Anzeigebildschirm des Reglers.



⇒ Am Anzeigebildschirm erscheint das Nachricht-Symbol.

Wenn das Nachricht-Symbol aktiviert ist, können Sie die Nachrichten nur mit der App lesen.

Das Nachricht-Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, solange bis der Benachrichtigungsgrund behoben ist. Dies kann eine Aktion erfordern (z. B. Batteriewechsel) oder automatisch erfolgen (z. B. Grenzwertüberschreitung). Es erlischt nach Beheben des Ereignisses.

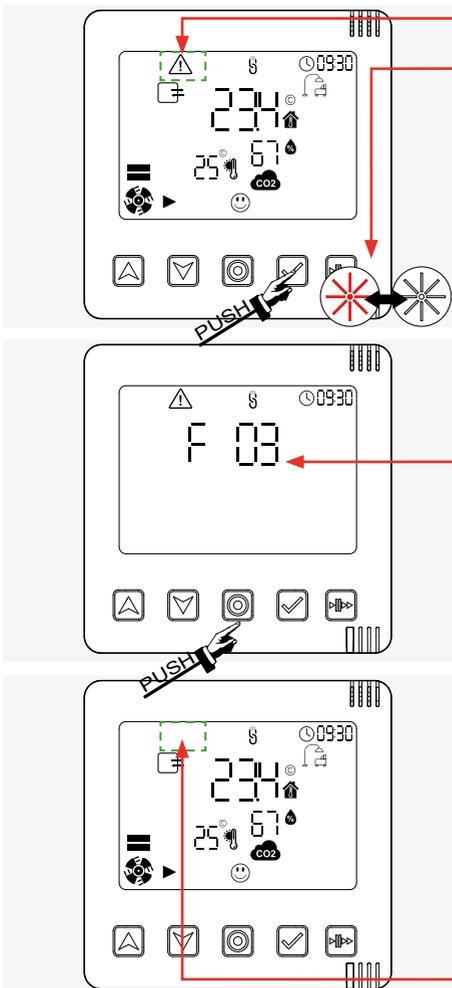
► Beseitigen Sie, wenn nötig, den Benachrichtigungsgrund.

⇒ Das Nachricht-Symbol erlischt.

## Warnungen / Fehler

Wenn ein Fehler vom System gemeldet wird, erscheint das Warndreieck-Symbol auf dem Anzeigebildschirm des Reglers. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

- Ein Fehlercode kann nur am Regler angezeigt werden, solange die LED blinkt. Nach einmaligem Anzeigen des Fehlercodes, wird dieser gelöscht. Gleichzeitig erlischt das Blinken der LED. Wurde der Fehler nicht beseitigt, sondern nur der Fehlercode gelöscht, bleibt das Warndreieck-Symbol aktiv (solange bis der Fehler beseitigt wurde). Der Fehler kann dann nur noch mit der "inVENTer Mobile" App gelesen werden, nicht mehr am Regler.
- Jeder Fehlercode wird nur einmal angezeigt, auch wenn der Fehler im System an mehr als einer Komponente auftritt. Beispiel: Das Systemupdate ist an vier Innenblenden fehlgeschlagen, am Regler wird aber nur einmal F03 angezeigt, nicht viermal.



### Voraussetzung:

- Es erscheint das Warndreieck-Symbol auf dem Anzeigebildschirm des Reglers.
- Die LED am Regler blinkt ROT / WEISS im Wechsel.

- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste, um den Fehlercode anzuzeigen.

⇒ Am Anzeigebildschirm wird der Fehlercode angezeigt.

- ▶  Drücken Sie die Auswahltaste erneut, um ggf. weitere Fehlercodes anzuzeigen.

⇒ **Fehlercode ändert sich:**

Es sind weitere Fehler im System aufgetreten. Um alle Fehler anzuzeigen, drücken Sie die Auswahltaste wiederholt, bis sich der Fehlercode nicht mehr ändert.

⇒ **Fehlercode ändert sich nicht:**

Keine weiteren Fehler im System vorhanden.

- ▶  Drücken Sie die Modustaste, um die Fehleranzeige zu bestätigen.

⇒ Alle Fehlercodes werden gelöscht.

Das Blinken der LED am Regler erlischt.

⇒ Der Anzeigebildschirm zeigt den Zonenstatus.

Sind die Fehlercodes gelöscht/quittiert, der Fehler wurde aber nicht behoben, wird das Warndreieck-Symbol weiter auf dem Startbildschirm angezeigt. Es erlischt nach Beheben des Fehlers.

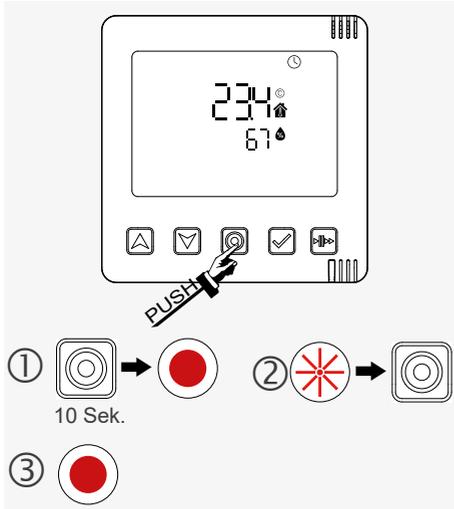
- ▶ Beseitigen Sie die Fehlerursache (z. B.  5: Reinigung,  7: Fehlerbehebung).

⇒ Das Warndreieck-Symbol erlischt.

### 3.9 Zurücksetzen von Regler und Geräten

Um das System neu einzurichten, kann es notwendig werden, den Regler Easy Connect e16 in den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Bereits gekoppelte Geräte (Innenblenden, Sensorik) werden dabei gelöscht. Nach Zurücksetzen des Reglers müssen diese ebenfalls zurückgesetzt und anschließend erneut mit dem Regler gekoppelt werden.

#### • Regler

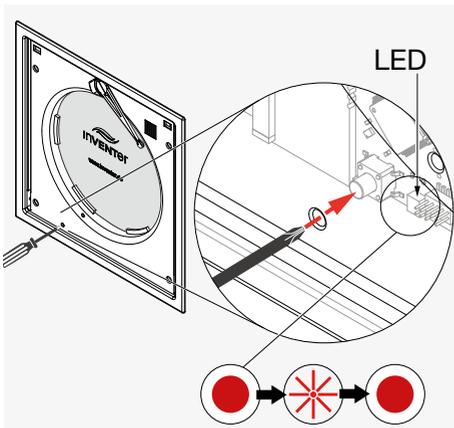


- ▶  Drücken und halten Sie die Modustaste, bis die LED dauerhaft ROT leuchtet (ca. 10 Sekunden) (1).
- ▶ Lassen Sie die Modustaste los.
- ⇒ Die LED blinkt für ca. 10 Sekunden ROT.
- ▶  Drücken Sie in diesen 10 Sekunden die Modus-Taste erneut, um den Reset-Vorgang zu bestätigen.
- ⇒ Die LED leuchtet dauerhaft ROT. (3)
- ⇒ Anschließend läuft die komplette Startroutine ab, wie sie auch bei der Inbetriebnahme beschrieben ist.

#### • Innenblende



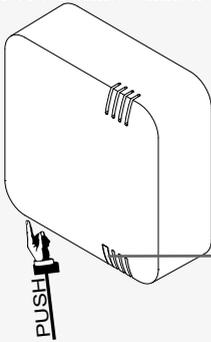
Werkzeug (Pin Ø 2 mm / 50 mm lang), z. B. Schraubendreher



- ▶  Zunächst ist die Verschlussklappe zu entfernen (📖 3.2: Ersteinrichtung).
- ▶ Drücken Sie mit einem kleinen Schraubendreher den Taster und halten ihn bis die LED dauerhaft ROT leuchtet (ca. 10 Sekunden).
- ▶ Lassen Sie den Taster los.
- ⇒ Die LED blinkt für ca. 10 Sekunden ROT.
- ▶ In diesen 10 Sekunden drücken Sie den Taster an der Innenblende erneut, um den Reset-Vorgang zu bestätigen.
- ⇒ Die LED leuchtet dauerhaft ROT.
- ⇒ Anschließend läuft die komplette Startroutine ab, wie sie auch bei der Inbetriebnahme beschrieben ist.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeitsschritte zum Zurücksetzen gelten gleichermaßen für alle weiteren Komponenten (Sensoren, Schaltkontakt).

• **Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect Innen**



▶ Drücken Sie den Taster und halten ihn, bis die LED dauerhaft ROT leuchtet. (1)

▶ Lassen Sie den Taster los.

⇒ Die LED blinkt für ca. 10 Sekunden ROT. (2)

▶ In diesen 10 Sekunden drücken Sie den Taster am

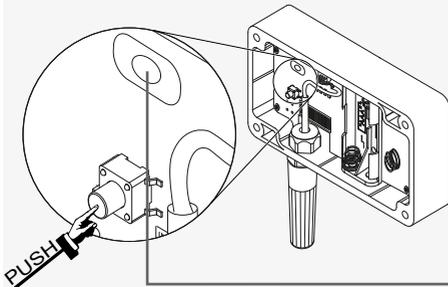
- Feuchte-/Temperatur-Sensor Innen (an der Gehäuseunterseite)
- oder
- Feuchte-/Temperatur-Sensor Außen (im Gehäuse)
- oder
- CO<sub>2</sub>-Sensor
- oder
- Schaltkontakt

erneut, um den Reset-Vorgang zu bestätigen.

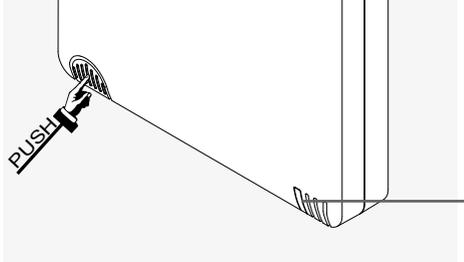
⇒ Die LED leuchtet dauerhaft ROT. (3)

⇒ Anschließend läuft die komplette Startroutine ab, wie sie auch bei der Inbetriebnahme beschrieben ist.

• **Feuchte-/Temperatur-Sensor FTS19-Connect Außen**



• **CO<sub>2</sub>-Sensor CS2-Connect**  
• **Schaltkontakt Sk19-Connect**



**Kurzübersicht**



⇒ Das System ist jetzt für eine Neukonfiguration bereit.

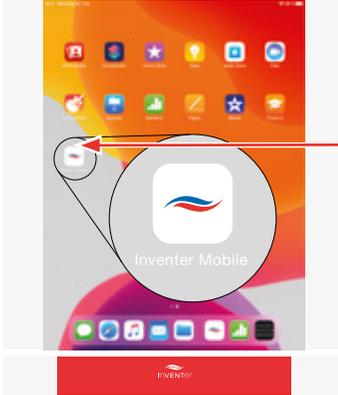
Die zurückgesetzten Geräte müssen im Anschluss erneut mit dem Regler Easy Connect e16 gekoppelt werden, um wieder ins System aufgenommen zu werden (☞ 3.3: Sensorik koppeln).

## 4 Bedienung und Einrichtung mit der App

Das System inVENTer Connect lässt sich mit der App „inVENTer Mobile“ am komfortabelsten bedienen. Deshalb wird hier diese Bedienform vorrangig beschrieben.

Um die App mit dem Regler verbinden zu können, muss Bluetooth aktiviert und der App die Standortfreigabe erteilt sein.

### 4.1 Regler in die App aufnehmen



- ▶ Laden Sie die App „inVENTer Mobile“ auf Ihr mobiles Endgerät (Mobiltelefon oder Tablet mit Betriebssystem Android oder iOS).

Sie erhalten die App:



- ⇒ Nach erfolgreicher Installation der App erscheint auf dem Anzeigebildschirm das zugehörige Icon.



Aktivieren Sie Bluetooth und den Standort an Ihrem mobilen Endgerät, falls diese Funktionen deaktiviert sind.

- ▶ Berühren Sie auf dem Anzeigebildschirm Ihres mobilen Endgerätes das Icon der App „inVENTer Mobile“.

- ⇒ Es erscheint der Startbildschirm.

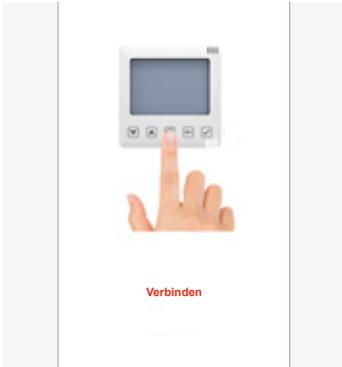


- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche START.



- ⇒ Es erscheint ein Fenster mit zur Auswahl stehenden Geräten, die ggf. mit Ihrem mobilen Endgerät gekoppelt werden können.

- ▶ Wählen Sie hier die Schaltfläche „Easy Connect e16“.

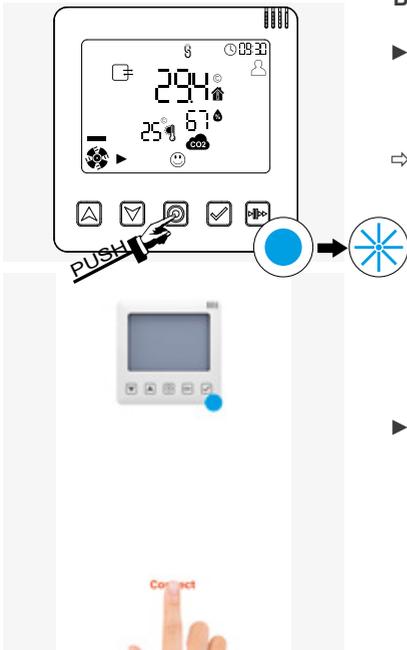


⇒ Auf dem Anzeigebildschirm erscheint die Aufforderung zum Verbinden mit dem Regler.

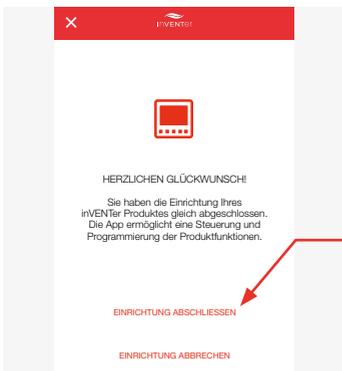
Um die App nutzen zu können, muss zunächst eine Bluetooth-Verbindung zwischen Regler und mobilem Endgerät hergestellt werden. Beachten Sie hierbei die Bluetooth-Reichweite.

**Bluetooth-Verbindung herstellen, dazu:**

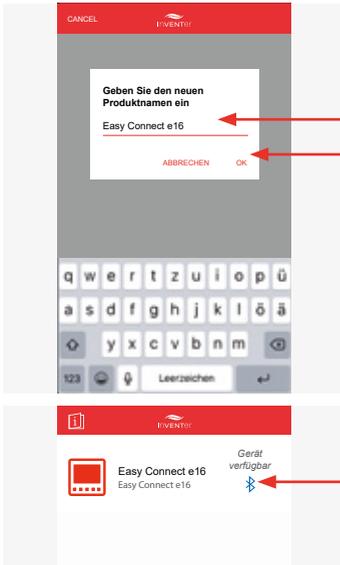
- ▶ Drücken Sie die Modustaste am Regler so lange, bis die LED BLAU leuchtet, dann loslassen.
- ⇒ Die LED am Regler blinkt BLAU, die Bluetooth-Verbindung kann hergestellt werden.



- ▶ Während die LED am Regler BLAU blinkt, drücken Sie auf Ihrem mobilen Endgerät auf die Schaltfläche „Verbinden“.



- ⇒ Regler und mobiles Endgerät verbinden sich.
- ⇒ Es erscheint eine Mitteilung zum Abschluss der Verbindungsherstellung.
- ▶ Drücken Sie auf „Einrichtung Abschließen“.
- ⇒ Ein neues Fenster öffnet sich.



► Geben Sie einen Namen ein. Dieser ist frei wählbar und kann aus maximal 20 Zeichen bestehen.

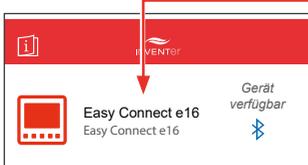
oder:  
Behalten Sie den inVENTer-Produktamen für den Regler bei.

► Drücken Sie auf „OK“.

⇒ Der Regler erscheint auf dem Anzeigebildschirm und zeigt damit an, dass er verbunden und verfügbar ist.

Das Bluetooth-Symbol erscheint in der Farbe blau.

## 4.2 Der Bildschirm der App



Nach dem Drücken auf die Fläche mit dem verfügbaren Regler erscheint darunterstehendes Fenster (Startmenü) mit den möglichen Menüs:

- Lüftungszonen-Übersicht
- Geräteübersicht
- Erweiterte Einstellungen



Menügeführt können alle Einstellungen vorgenommen werden.

Die Navigationsleiste beinhaltet zonenübergreifende Steuer- und Infomöglichkeiten:

- Auto-Symbol: Automatikbetrieb nach Vorgabe der Lüftungsprofileinstellung.
- Pause-Symbol: Schnellauswahl Pause für das System
- Boost-Symbol: Schnellauswahl Boost für das System
- Schalter-Symbol: Schnellauswahl EIN/AUS für das System
- Nachricht-Symbol: Systembenachrichtigungen
- Warnung-Symbol: Anzeige Fehlermeldungen
- Symbol Externer Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensor: Außentemperatur wird angezeigt (wenn installiert).

### 4.3 Menü "Geräteübersicht"

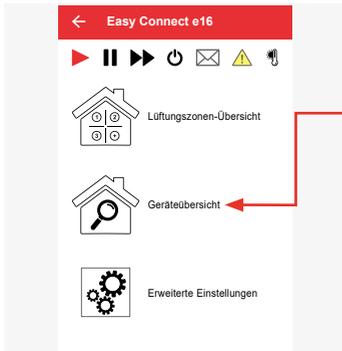
Sind alle Komponenten mit dem Regler gekoppelt und somit in das System eingebunden (Komponentenkopplung siehe  3.3), werden sie in der Geräteübersicht angezeigt.



**Voraussetzung:**

- Der Regler ist in der App aufgenommen und verfügbar.

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „EasyConnect e16“, ggf. steht hier Ihr individueller Produktname.



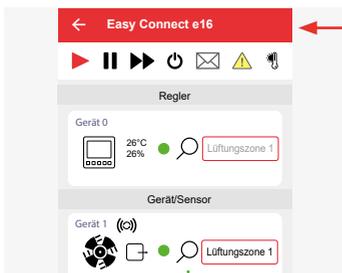
⇒ Es öffnet sich das Startmenü.

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Geräteübersicht“.

⇒ Es öffnet sich das Fenster "Geräteübersicht".

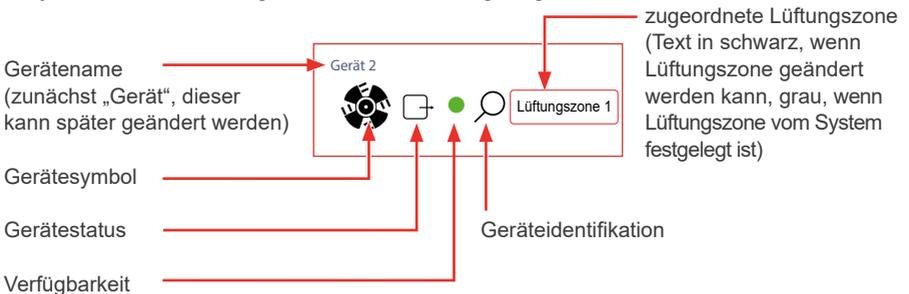
Der Menüpunkt „Geräteübersicht“ kann jederzeit geöffnet werden, um Informationen zu den gekoppelten Komponenten zu erhalten.

Der Regler wird als zentrale Steuereinheit immer als erstes Gerät angezeigt und automatisch der Lüftungszone 1 zugeordnet.



Die Geräte werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gekoppelt wurden und mit Gerät 1, Gerät 2, Gerät 3, usw. bezeichnet. Diese Nummerierung entspricht der bei der Kopplung aufgeklebten Nummerierung und erleichtert so die Zuordnung.

Für jedes Gerät werden folgende Informationen angezeigt:





Die folgenden **Gerätesymbole und Stati** werden angezeigt, sobald die zugehörige Komponente gekoppelt ist:

Symbol	Status	Gekoppelte Komponente	
	25,4°C	übermittelte Temperatur	Regler
	22,1%	übermittelte Luftfeuchte	
		Ventilator mit Drehrichtung Zuluft	Innenblende [Lüftungsgerät]
		Ventilator mit Drehrichtung Abluft	
		CO <sub>2</sub> -Gehalt Gut	CO <sub>2</sub> -Sensor
		CO <sub>2</sub> -Gehalt leicht erhöht	
		CO <sub>2</sub> -Gehalt zu hoch	
		Schaltkontakt aktiv	Schaltkontakt
		Schaltkontakt ausgelöst	
	25,4°C	übermittelte Temperatur	Feuchte-/Temperatur-Sensor Innen
	22,1%	übermittelte Luftfeuchte	
	25,4°C	übermittelte Temperatur	Feuchte-/Temperatur-Sensor Außen
	22,1%	übermittelte Luftfeuchte	

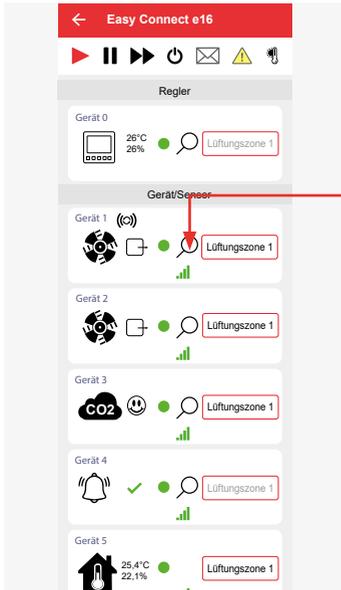
Im Bereich **Verfügbarkeit** sind folgende Anzeigen möglich:

- Grüne Farbe: eine Komponente ist im System eingebunden und aktiv,
- Gelbe Farbe: eine eingebunden Komponente ist aufgrund eines Fehlers nicht erreichbar.

Andere Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Stärke des aktuell anliegenden Funksignals.
	“Funksignal schwach”: Es wird empfohlen, für das gekoppelte Gerät einen Signalverstärker (Repeater,  4.10) einzusetzen.
	Gerät agiert als Signalverstärker (Repeater) für ein anderes Gerät im System
	Geräteidentifikation

## 4.4 Geräteidentifikation



Durch Klicken auf das Identifizieren-Symbol (Lupe) lässt sich eine Systemkomponente identifizieren. Dies ist zum Beispiel nötig, wenn ein Gerät umbenannt werden soll, aber unklar ist, um welches Gerät es sich handelt. Die Geräteidentifikation kann nicht für batteriebetriebene Komponenten (Feuchte-Temperatur-Sensor Innen/Außen) durchgeführt werden.

### Voraussetzung:

- Sie befinden sich im Menü „Geräteübersicht“.

▶ Drücken Sie auf das Identifizieren-Symbol der Komponente, deren Standort Sie wissen möchten.

### ⇨ Komponente wird gefunden:

Die LED an der entsprechenden Komponente blinkt im Wechsel LILA und GELB, hier z. B. Innenblende des Lüftungsgerätes 1.

Oder

### ⇨ Komponente wird nicht gefunden:

Schritt 1: Setzen Sie ggf. einen Signalverstärker (Repeater) ein (📖 4.10).

Schritt 2: Hilft dies nicht, führen Sie ein Reset des entsprechenden Gerätes aus (📖 3.9: Zurücksetzen von Regler und Komponenten) und verbinden Sie das Gerät erneut.

## 4.5 Komponenten umbenennen

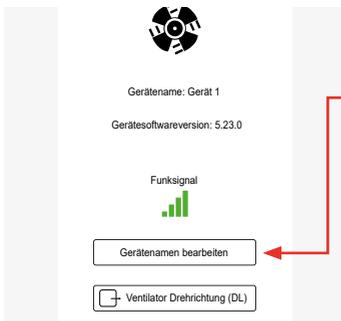


### Voraussetzung:

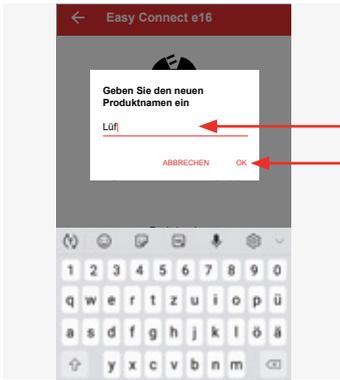
- Sie befinden sich im Menü „Geräteübersicht“.
- Die Komponente ist, wenn notwendig, identifiziert (📖 4.4)

▶ Drücken Sie auf das Symbol der Komponente, welche Sie umbenennen möchten.

⇨ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster. Die Softwareversion und die Stärke des Funksignals werden angezeigt.



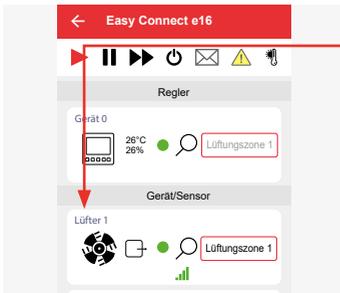
▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Gerätenamen bearbeiten“, um den Gerätenamen zu bearbeiten.



⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

▶ Geben Sie den neuen Namen für das gewählte Gerät ein. Dieser ist frei wählbar und kann aus maximal 16 Zeichen bestehen, z. B. Lüfter 1 oder Wohnzimmer.

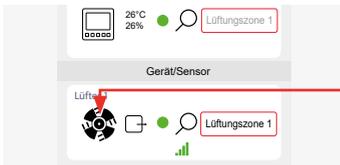
▶ Bestätigen Sie den neuen Namen durch Drücken auf „OK“.



⇒ In der Geräteliste erscheint das umbenannte Gerät mit seinem neuen Namen.

▶ Fahren Sie mit der Umbenennung der Geräte fort. Identifizieren Sie die Komponenten dazu, wenn nötig.

## 4.6 Drehrichtung des Ventilators ändern



### Voraussetzung:

- Das Lüftungsgerät befindet sich im Lüftungsmodus Durchlüftung (Zuluft oder Abluft).

▶ Drücken Sie auf das Symbol des Ventilators, dessen Drehrichtung Sie ändern möchten.



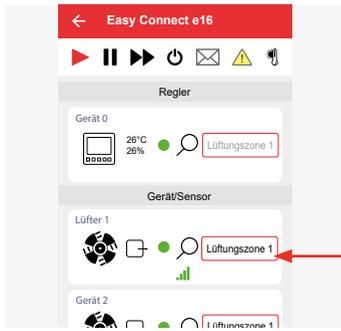
⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Ventilator-Drehrichtung (DL)“.

⇒ Der kleine Pfeil ändert seine Richtung und zeigt somit an, dass die Drehrichtung des Ventilators im Modus Durchlüftung geändert wurde. Der ausgewählte Ventilator nimmt dann eine andere Rolle ein (z. B. Zuluft statt Abluft). Das System sorgt automatisch dafür, dass eine Balance zwischen Zu- und Abluft erhalten bleibt.

## 4.7 Geräte den Lüftungszonen zuordnen

- Standardmäßig sind alle Geräte der Lüftungszone 1 zugeordnet.
  - Der Regler wird automatisch der Lüftungszone 1 zugewiesen und kann nicht einer anderen Zone zugewiesen werden.
  - Feuchte-/Temperatur-Sensor Außen und Schaltkontakt sind allen Zonen zugewiesen und können nicht einer speziellen Zone zugewiesen werden.
  - Die anderen Komponenten können einer der vier im System definierten Lüftungszonen zugeordnet werden.
- Hinweis: Bei der Zuordnung der Lüftungszonen muss der paarweise Betrieb der Lüftungsgeräte beachtet werden (mind. 2 Lüftungsgeräte pro Lüftungszone und gerade Anzahl).



### Voraussetzung:

- Sie befinden sich im Menü „Geräteübersicht“.



### TIPP:

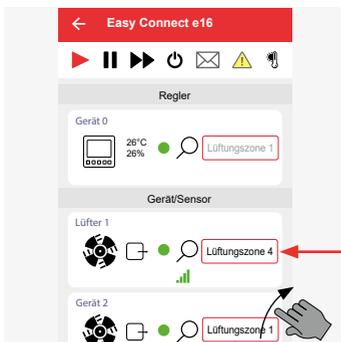
Sie können den Lüftungsgeräten bei der Einrichtung eine andere Lüftungszone als Lüftungszone 1 zuweisen. Sie können auch jederzeit diese zugewiesene Lüftungszone wieder ändern.

- ▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Lüftungszone“ (Lüftungszone 1 oder die bereits zugewiesene von 1 abweichende).



⇒ Es öffnet sich ein Auswahl-Fenster, in dem die 4 Lüftungszonen angezeigt werden.

- ▶ Drücken Sie auf die Lüftungszone, die dem gewählten Gerät zugeordnet werden soll.

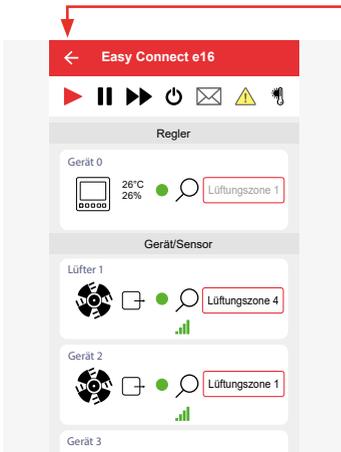


⇒ In der Geräteübersicht wird die neu zugeordnete Lüftungszone angezeigt (hier beispielhaft Lüftungszone 4).

- ▶ Scrollen Sie durch die angezeigte Geräteübersicht und fahren mit der Zuordnung oder Änderung der Lüftungszonen wie beschrieben fort.

⇒ Sind alle Geräte den gewünschten Zonen zugewiesen, werden sie in der „Geräteübersicht“ mit der jeweils neuen Lüftungszone angezeigt.

## 4.8 Lüftungszone(n) und deren Eigenschaften festlegen

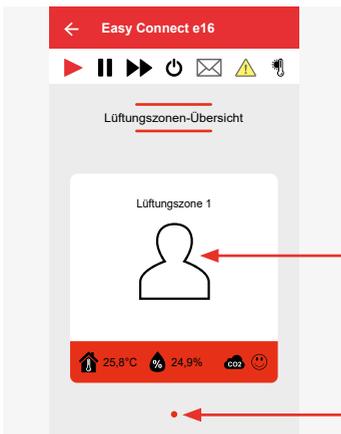


- ▶ Drücken Sie auf das „Zurück“-Symbol, um wieder zum Startmenü (Fenster mit den möglichen Menüs) zu gelangen oder
- ▶ Rufen Sie das Startmenü wie beschrieben (📖 4.2: Bildschirm der App) auf.



- ⇒ Es öffnet sich das Startmenü.
- ▶ Drücken Sie in diesem Fenster den Menü-Punkt „Lüftungszone(n)-Übersicht“.

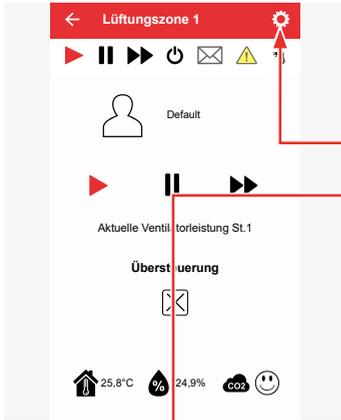
Der Menüpunkt „Lüftungszone(n)-Übersicht“ kann jederzeit geöffnet werden, um Einstellungen für die Lüftungszone(n) zu ändern.



- ⇒ Es öffnet sich das Menü „Lüftungszone(n)-Übersicht“.

- ▶ Drücken Sie auf die Kachel der Lüftungszone.

Ein Punkt zeigt an, dass bisher nur eine Lüftungszone festgelegt ist.

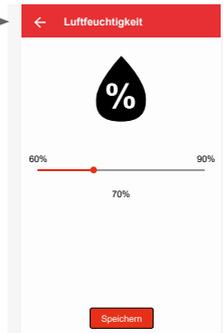


- ⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem
  - die Eigenschaften dieser Lüftungszone angezeigt werden.
  - Einstellungen für diese Lüftungszone geändert werden können.

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“.

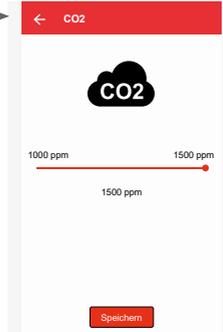
- ⇒ Ein neues Auswahl-Fenster öffnet sich. Die folgende Einstellungen können vorgenommen oder geändert werden:

• Luftfeuchtigkeit



Durch Betätigen des Schiebereglers können Sie den Grenzwert der Luftfeuchtigkeit verändern. Anschließend „Speichern“ drücken.

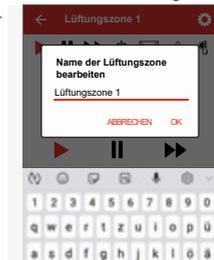
• CO<sub>2</sub>



Durch Betätigen des Schiebereglers können sie den CO<sub>2</sub>-Grenzwert verändern. Anschließend „Speichern“ drücken.

Grenzwertempfehlungen sind:  
 Pettenkofer: 1000 ppm  
 Allg. Mindestanforderung: 1500 ppm

• Name der Lüftungszone



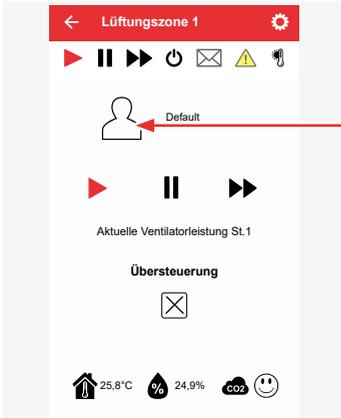
Falls gewünscht, geben Sie hier einen neuen Namen für die gewählte Lüftungszone ein. Dieser ist frei wählbar und kann aus maximal 16 Zeichen bestehen.

Drücken Sie auf „OK“ und bestätigen den neuen Namen.

## Der Lüftungszone ein Lüftungsprofil zuordnen

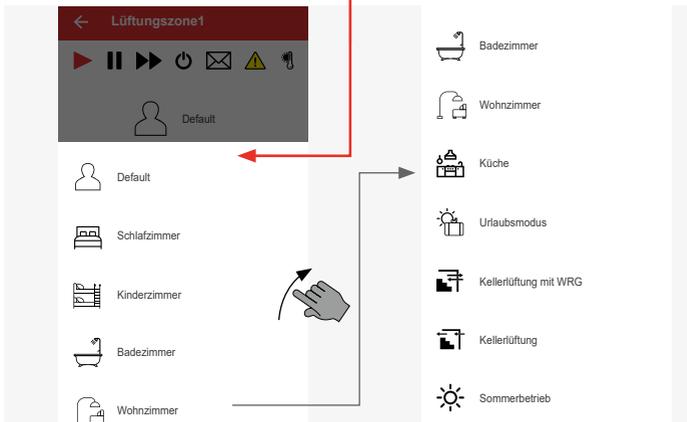
### Voraussetzung:

- Das Fenster, in dem Einstellungen für die gewählte Lüftungszone vorgenommen werden können, wird angezeigt.

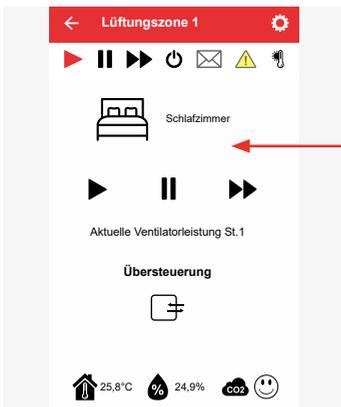


▶ Drücken Sie auf das Profil-Symbol.

⇒ Es erscheint ein Auswahl-Fenster mit den möglichen Lüftungsprofilen.



▶ Drücken Sie auf ein Lüftungsprofil und wählen es somit aus.

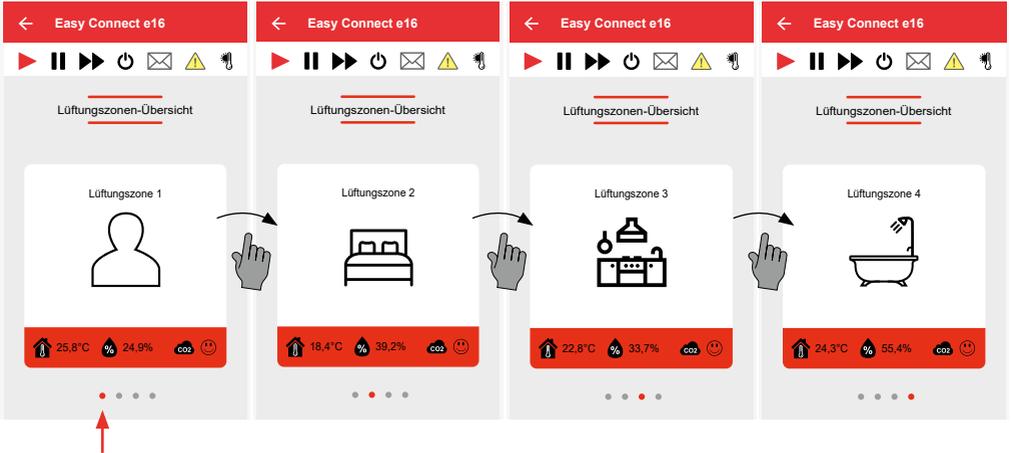


⇒ Es erscheint das Fenster der Lüftungszone 1, der nun ein anderes Lüftungsprofil zugeordnet ist.

## Ansicht der Lüftungszonen

Sie können sich zu jeder Zeit die festgelegten Lüftungszonen anzeigen lassen und ggf. Einstellungen ändern.

### Beispiel:



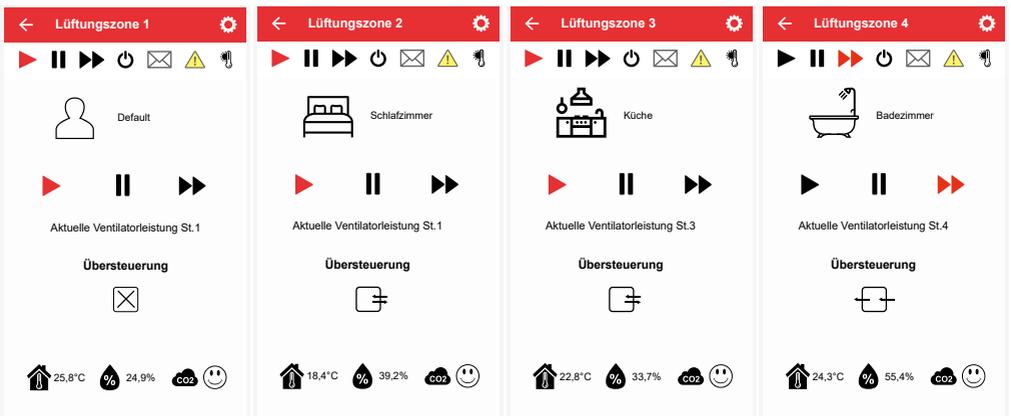
⇒ 4 Lüftungszonen sind festgelegt, der rote Punkt zeigt, welche Lüftungszone gerade gewählt ist.

► Tippen Sie auf das Symbol einer Lüftungszone.

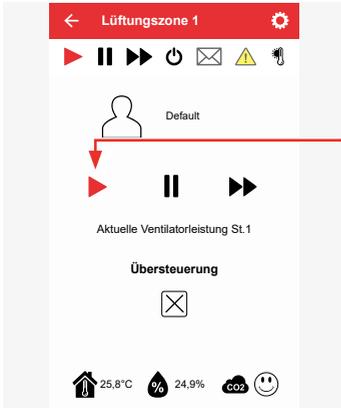
⇒ Es öffnet sich das Fenster, in dem folgende Werte für diese Zone angezeigt werden:

- Lüftungsprofil
- Lüftungsstufe (Ventilatorgeschwindigkeit)
- Lüftungsmodus (Betriebsart)

und in dem Sie diese Einstellungen durch Übersteuerung ändern können.



## Lüftungsmodus und Lüftungsstufe einstellen



### Voraussetzung:

- Das Fenster, in dem Einstellungen für die gewählte Lüftungszone vorgenommen werden können, wird angezeigt.

⇒ Der Ventilator läuft im Automatik-Modus (Auto; Lüftungsbetrieb).

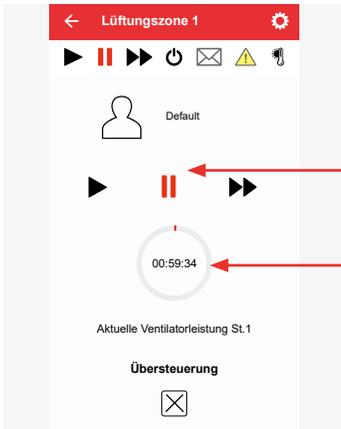
Der aktive Modus wird durch ein rotes Symbol angezeigt.

Die folgenden manuellen Änderungen (Übersteuerungen) des eingestellten Lüftungsprofils sind möglich:

Option 1: Pause-Modus

Option 2: Boost-Modus

Option 3: Lüftungsstufe und Lüftungsmodus ändern



### Option 1: Pause-Modus

- ▶ Drücken Sie auf die Pause-Schaltfläche  im aktiven Fenster und versetzen Sie die Lüftungszone in den Pause-Modus.

⇒ Der Pause-Modus ist gewählt. Das Pause-Symbol wird in rot angezeigt.

⇒ Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown, der anzeigt, wie lange sich die Lüftungszone noch im Pause-Modus befindet.



### Option 2: Boost-Modus

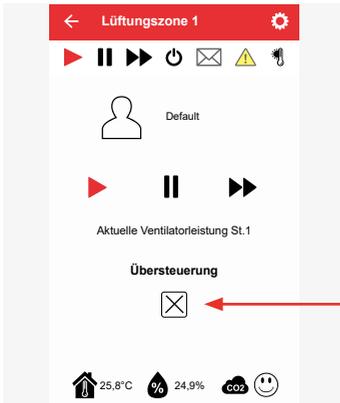
- ▶ Drücken Sie auf die Boost-Schaltfläche  im aktiven Fenster und versetzen Sie die Lüftungszone in den in den Boost-Modus.

⇒ Der Boost-Modus ist gewählt. Die Lüftungsstufe 4 wird eingestellt. Das Boost-Symbol wird in rot angezeigt.

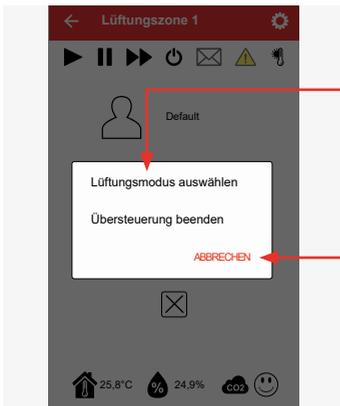
⇒ Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown, der anzeigt, wie lange sich die Lüftungszone noch im Boost-Modus befindet.

### Option 3: Lüftungsstufe und Lüftungsmodus ändern (Übersteuerung des Lüftungsprofils)

Ventilatorgeschwindigkeit und Betriebsart können für eine bestimmte Zeit manuell überschrieben werden. Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche „Übersteuerung“.



- ▶ Drücken Sie auf das Lüftungssymbol bzw. die Schaltfläche „Übersteuerung“. Hier z. B. Lüftungsmodus AUS.

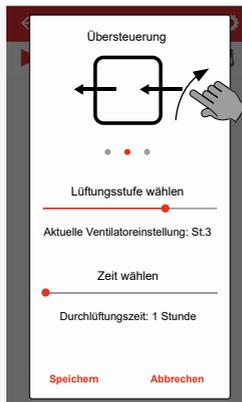


⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

- ▶ Drücken Sie hier auf die Schaltfläche „Lüftungsmodus auswählen“, um den aktuellen Lüftungsmodus zu ändern, oder auf „Übersteuerung beenden“ um das manuelle Eingreifen des Lüftungsprofils zu beenden und zum aktuellen Lüftungsmodus zurückzukehren.

Drücken Sie auf „Abbrechen“, wird die Möglichkeit der manuellen Übersteuerung abgebrochen.

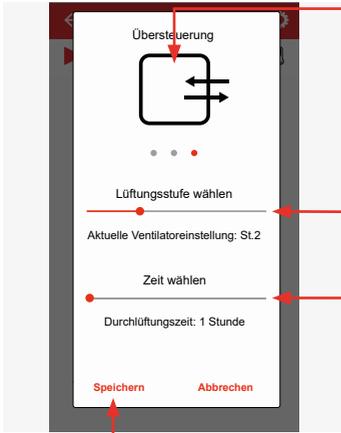
⇒ Sie haben „Lüftungsmodus auswählen“ gewählt, es öffnet sich untenstehendes Fenster, in dem Sie den Lüftungsmodus ändern können.



Durch Streichen über den Bildschirm wechseln Sie die Lüftungsmodi:

- AUS
- Durchlüftung
- Wärmerückgewinnung

- ▶ Erscheint der gewünschte Lüftungsmodus auf dem Bildschirm, können Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen; z. B.:

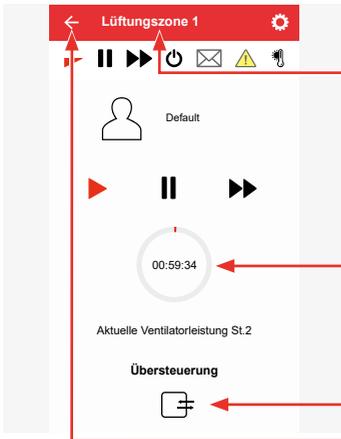


⇒ Der ausgewählte Lüftungsmodus ist „Lüftung mit Wärmerückgewinnung“:

- ▶ Bedienen Sie den Schieberegler und stellen die gewünschte Lüftungsstufe ein. Bei der Einstellung der Lüftungsstufe kann zwischen 4 Stufen gewählt werden.

- ▶ Bedienen Sie den Schieberegler und stellen die gewünschte Lüftungszeit ein. Bei der Einstellung der Lüftungszeit kann zwischen 1, 2, 4 und 8 Stunden gewählt werden.

- ▶ Sind die gewünschten Werte eingestellt, drücken Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu speichern.

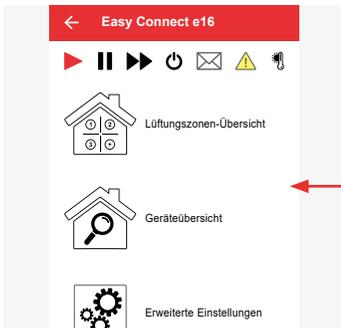


⇒ Das System läuft mit Ihren manuell geänderten Einstellungen.

Lüftungszone, für die die Einstellungen geändert wurden.

Anzeige der Restzeit für die manuelle Übersteuerung.

Lüftungsmodus jetzt „Lüftung mit Wärmerückgewinnung“.



- ▶ Sind alle gewünschten Einstellungen abgeschlossen, drücken Sie die Schaltfläche „Zurück“.

- ▶ Sie gelangen wieder zum Fenster „Lüftungszone-Übersicht“.

- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche „Zurück“ erneut, um wieder ins Startmenü zu gelangen.

⇒ Weitere Einstellungen können vorgenommen werden, z. B. Erweiterte Einstellungen.

## 4.9 Erweiterte Einstellungen



### HINWEIS

Die erweiterten Einstellungen umfassen tiefgehende Anpassungen des Systems und können signifikanten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit und Funktionsweise haben.



⇒ Ausgangspunkt ist das Startmenü der App.

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“.



⇒ Links nebenstehendes Fenster öffnet sich und die möglichen erweiterten Einstellungen werden angezeigt:

- Systemupdate 📖 S. 64
- Lüftungsprofil-Manager 📖 S. 67
- Betriebsstundenzähler 📖 S. 71
- Lüftungsstufen 📖 S. 71
- Boost und Pause (zonenübergreifend) 📖 S. 72
- Filter-Manager 📖 S. 73
- Wartungs-Manager 📖 S. 75
- Signalverstärker (Repeater) 📖 S. 77
- Systemnamen ändern 📖 S. 78
- System-Reset 📖 S. 79
- Werkseinstellungen wiederherstellen 📖 S. 80

Durch Tippen auf einen Menüpunkt öffnet sich das entsprechende Menü und Sie können erweiterte Einstellungen vornehmen.

## Systemupdate



### HINWEIS

Das Software Update nimmt einige Zeit in Anspruch. Sie können während der Datenübertragung ihr mobiles Endgerät nicht anderweitig nutzen. Bitte planen Sie ausreichend Zeit ein bevor Sie das Update durchführen.



### HINWEIS

Prüfen Sie vor jedem Systemupdate den Ladezustand batteriebetriebener Geräte in der Geräteliste. Ist der Batterieladezustand nicht grün, müssen die Batterien vor dem Systemupdate getauscht werden, um eine Fehlfunktion des Systemupdates zu vermeiden.

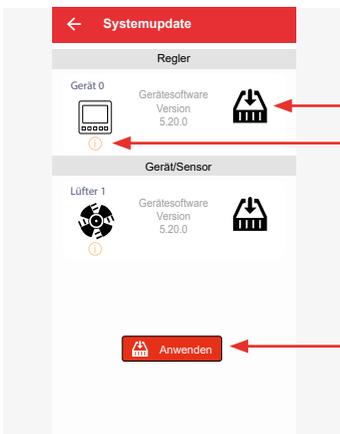


Drücken Sie auf das Informations-Symbol bzw. die Schaltfläche „Systemupdate“, werden Ihnen die Software-Versionen Ihrer Geräte angezeigt, z. B. für den Regler Easy Connect e16.



#### Voraussetzung:

- Es gibt neue Software-Versionen für die Geräte Ihres Lüftungssystems.



▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Systemupdate“.

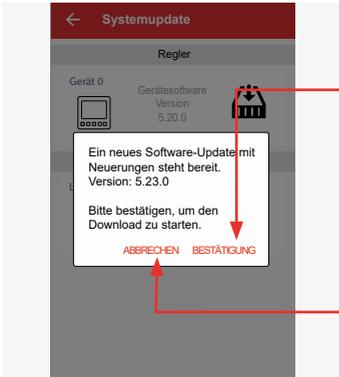
⇒ Das nebenstehende Fenster öffnet sich.

⇒ Neben dem Gerät erscheint das Download-Symbol.

⇒ Durch das Informationssymbol wird informiert, dass eine neue Software-Version zur Verfügung steht.

Möchten Sie Ihr System aktualisieren, installieren Sie die neue Software-Version. Dazu:

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Anwenden“.

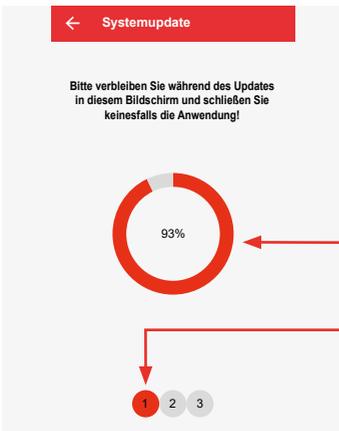


⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Bestätigung“, um den Download zu bestätigen

oder

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“, um die Aktualisierung der Software nicht zu starten.



⇒ Die aktuelle Software-Version wird heruntergeladen und zum Regler übertragen. Der Fortschritt wird wie im nebenstehenden Fenster gezeigt angezeigt.



### HINWEIS:

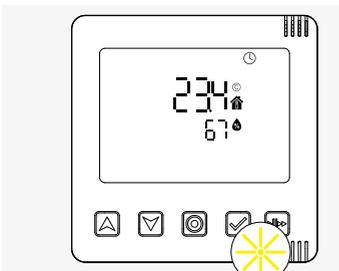
Blieben Sie in diesem Menüpunkt und schließen Sie keinesfalls die App!

▶ Anzeige des Fortschritts beim Übertragen der neuen Software-Version zum Regler.

▶ Anzeige der Gesamtzahl der Geräte, für die eine neue Software-Version an den Regler übertragen wird.

Rot zeigt an, für welche Gerätegruppe gerade übertragen wird:

- 1 Regler
- 2 Innenblenden Connect
- 3 Sensoren

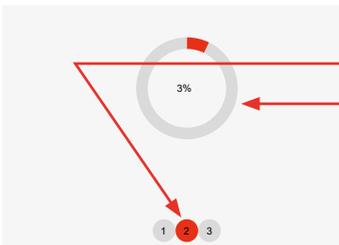


Zuerst wird die aktuelle Software-Version für den Regler übertragen. Dabei blinkt die LED am Regler GELB.

Ist die Übertragung der neuen Software-Version für den Regler zu 99% abgeschlossen, leuchtet die LED am Regler kurz BLAU auf.

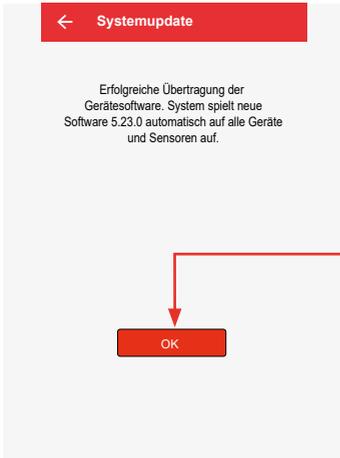
Ist die Übertragung der neuen Software-Version für den Regler vollständig abgeschlossen, blinkt die LED wieder GELB.

Die neue Software-Version für die nächste Gerätegruppe wird an den Regler übertragen.



⇒ Auf dem Bildschirm der App färbt sich der nächste Kreis rot und die Fortschrittsanzeige zeigt den Stand der Übertragung für dieses Gerät.

Die Software-Übertragung erfolgt automatisch, bis für alle Komponenten des Systems die neue Software-Version an den Regler übermittelt ist.

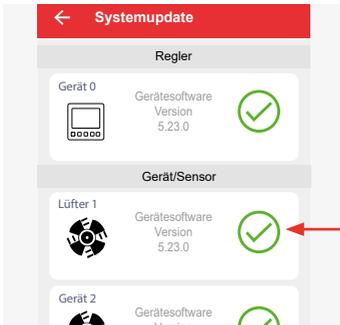


⇒ Ist die Übertragung der neuen Software abgeschlossen, öffnet sich nebenstehendes Fenster.

▶ Drücken Sie die Schaltfläche „OK“ und bestätigen somit die Aktualisierung der Software.

⇒ Die Software wird aktualisiert.

Zuerst wird die Software des Reglers aktualisiert. Ist die Aktualisierung abgeschlossen, übergibt der Regler die Information zum Software-Update nacheinander an alle Systemkomponenten.



⇒ Während der Software-Aktualisierung blinkt an dem Gerät, das gerade aktualisiert wird, die LED GELB.

⇒ Es öffnet sich das Einstiegsfenster zum Systemupdate, in dem der Fortschritt der Software-Aktualisierung angezeigt wird (siehe graue Textbox unten).

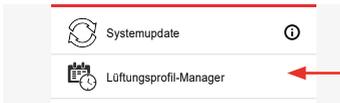
⇒ Nach Beendigung des Software-Updates werden Ihnen Ihre Systemkomponenten mit der nun aktuellen Software-Version angezeigt.

Den Fortschritt der Software-Aktualisierung oder den Stand der Software können Sie sich jederzeit anzeigen lassen, indem Sie das Einstiegsfenster zum Systemupdate öffnen. Dazu:

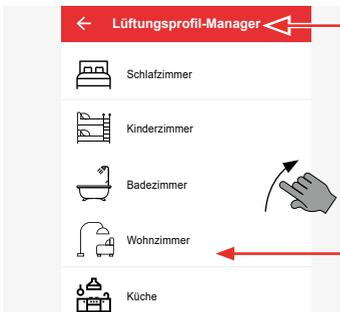
- ▶ Drücken Sie wie beschrieben auf die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ und dann auf „Systemupdate“.
- ⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, es wird angezeigt:
  - Die Software-Aktualisierung ist erfolgreich abgeschlossen.
  - Die Software-Aktualisierung wird gerade ausgeführt.
  - Auf die Software-Aktualisierung wird gewartet.
  - Es ist ein Fehler aufgetreten, die Software-Aktualisierung konnte nicht erfolgreich durchgeführt bzw. abgeschlossen werden. Das System versucht die Aktualisierung zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

## Lüftungsprofil-Manager

Hier haben Sie die Möglichkeit, Änderungen an den vorhandenen Lüftungsprofilen vorzunehmen, um sie Ihren persönlichen Wünschen anzupassen.

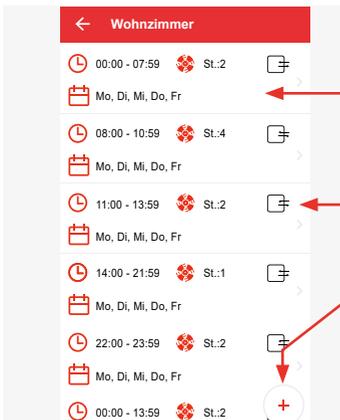


▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Lüftungsprofil-Manager“.



⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt die möglichen Lüftungsprofile.

▶ Drücken Sie auf das Symbol des Lüftungsprofils, das Sie ändern wollen, z. B. Wohnzimmer.



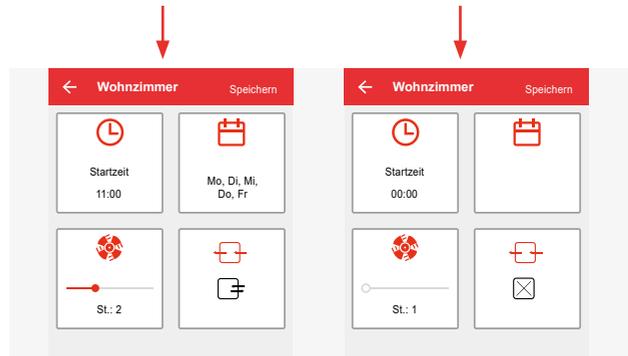
⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt die eingestellten Parameter des gewählten Lüftungsprofils.

Option 1: Profil ändern  
▶ Wählen Sie das Profilintervall, für das Sie Einstellungen ändern möchten und drücken auf diese Schaltfläche; zum Beispiel.

Option 2: Profil hinzufügen  
▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche (+), um ein neues Profilintervall mit gewünschten Einstellungen festzulegen und so das bestehende Lüftungsprofil zu ergänzen.

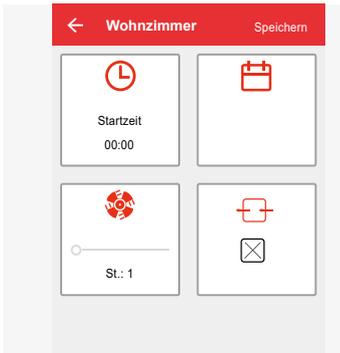
⇒ Es öffnet sich ein Fenster, in dem die eingestellten Parameter für dieses Intervall angezeigt und geändert werden können.

⇒ Es öffnet sich ein Fenster, in dem Parameter für ein neues Lüftungsintervall festgelegt werden können.



Folgende Parameter können festgelegt oder geändert werden:

Die Arbeitsschritte zum Festlegen oder Ändern der Parameter sind identisch. Nachfolgend wird das Ändern von Parametern beschrieben.



**Startzeit**  
(ab wann die Einstellung wirksam werden soll)



**Wochentag**  
(an welchen Wochentagen die Einstellungen gelten)



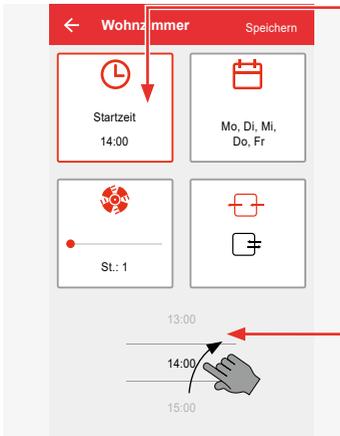
**Ventilatorstufe**  
(Stufe 1 bis 4)



**Lüftungsmodus**  
(Durchlüftung, Wärmerückgewinnung, AUS)

Die Schaltfläche, in der Sie gerade Einstellungen vornehmen, wird rot umrandet.

### Startzeit



▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Startzeit“, wird eine Zeitleiste sichtbar. Hier können Sie den Beginn eines Zeitintervalls ändern bzw. neu festlegen. Die Endzeit wird vom System automatisch durch das nächste Zeitintervall begrenzt. Ist kein nachfolgendes Intervall vorhanden, wird das Intervall automatisch bis zum Ende des Tages (23:59 Uhr) ausgedehnt.

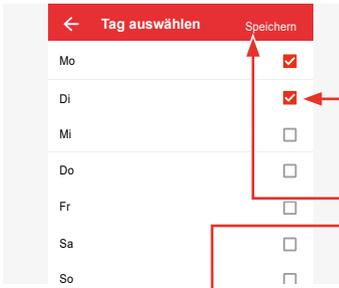
⇒ In der Kachel „Startzeit“ wird die gerade gescrollte Zeit angezeigt.

▶ Ist die gewünschte Startzeit erreicht, stoppen Sie das Scrollen.

### Wochentage

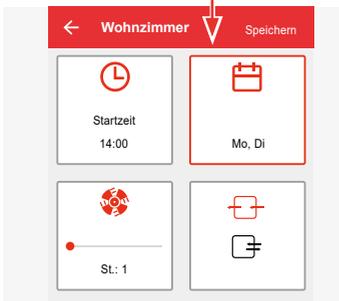


▶ Drücken auf die nächste Schaltfläche, um den/die Wochentag(e) auszuwählen, an dem/denen die Einstellungen wirksam werden sollen, festzulegen.



⇒ Im sich dann öffnenden Fenster klicken Sie den/die gewünschten Wochentag(e) an, die ausgewählten Tage werden mit einem Häkchen gekennzeichnet.

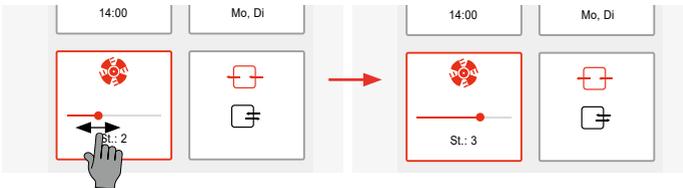
▶ Drücken Sie auf „Speichern“, automatisch kehren Sie zum Fenster mit den Einstellmöglichkeiten zurück.



⇒ Die eingestellten Werte für Startzeit und Wochentag werden angezeigt.

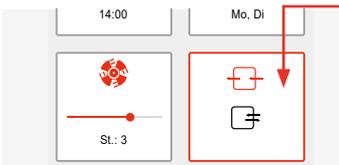
▶ Ändern Sie nun, falls gewünscht, die Lüftungsstufe und/oder, den Lüftungsmodus.

### Lüftungsstufe



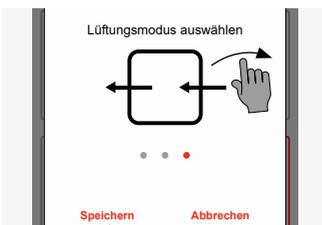
▶ Ändern Sie die Lüftungsstufe, indem Sie auf den Schieberegler drücken und ihn auf die gewünschte Stufe ziehen.

### Lüftungsmodus

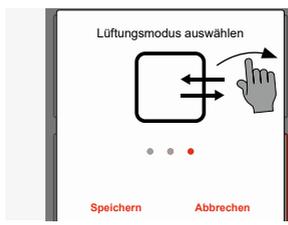


▶ Ändern Sie den Lüftungsmodus, indem Sie auf die Schaltfläche „Lüftungsmodus“ drücken.

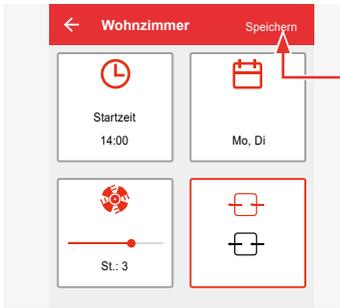
▶ Scrollen Sie im sich dann öffnenden Fenster über den Bildschirm, um nacheinander die möglichen Lüftungsmodi anzuzeigen.



▶ Drücken Sie beim gewünschten Lüftungsmodus auf „Speichern“.

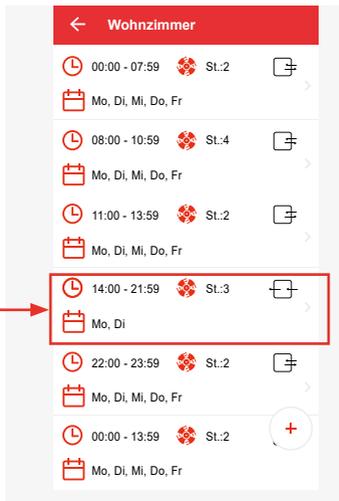
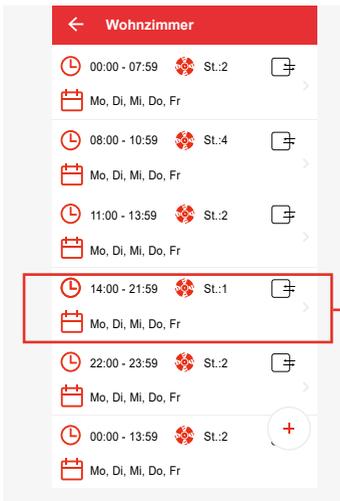


Nachdem Sie „Speichern“ gedrückt haben, kehren Sie automatisch zum Fenster mit den Einstellmöglichkeiten zurück.



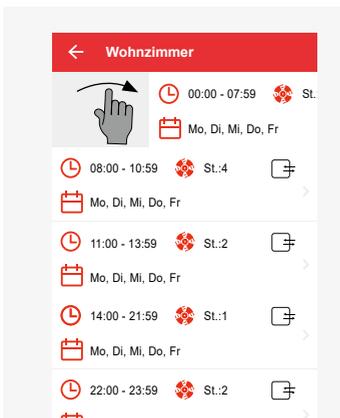
⇒ Die vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

► Entsprechen die gezeigten Einstellungen Ihren Wünschen, drücken Sie auf „Speichern“.



⇒ Die eingestellten Werte werden ins Lüftungsprofil übernommen bzw., bei Änderungen in einem bestehenden Profilzeitraum, geändert. Hier im Beispiel der Zeitraum ab 14:00 Uhr.

### Profilintervall aus einem Lüftungsprofil entfernen



**TIPP:**

Profilintervalle lassen sich aus einem Lüftungsprofil entfernen.

► “Wischen” Sie das Profilintervall, das Sie entfernen möchten, aus dem Bildschirmbereich.

⇒ Das Profilintervall ist aus dem Lüftungsprofil entfernt. Das vorhergehende Intervall übernimmt die Zeitspanne des gelöschten Intervalls.

## Betriebsstundenzähler

Hier wird Ihnen angezeigt, wieviele Stunden die mit dem Regler verbundenen Lüftungsgeräte Ihres Lüftungssystems bereits in Betrieb sind.

Drücken Sie auf die Schaltfläche „Betriebsstundenzähler“.

Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt die Betriebsstunden.

Durch Wischen über den Bildschirm scrollen Sie durch die Liste, um sich für alle gekoppelten Lüftungsgeräte die Betriebsstunden anzeigen zu lassen.

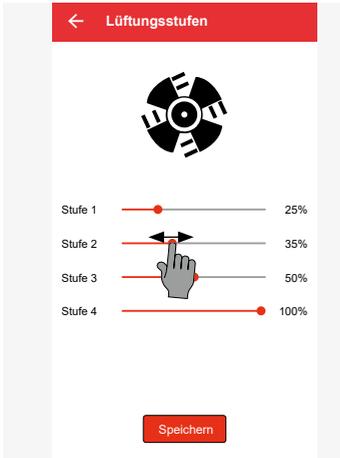
## Lüftungsstufen

In diesem Menü können Sie die Werte für die werksseitig eingestellten Ventilatorstufen ändern.

Drücken Sie auf die Schaltfläche „Lüftungsstufen“.

Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

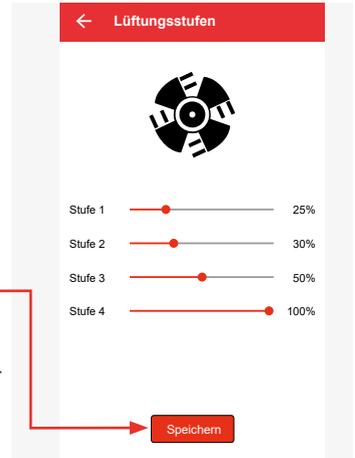
Die Werkseinstellung wird Ihnen angezeigt.



- ▶ Drücken Sie auf einer gewählten Stufe den Schieberegler und ziehen Sie ihn bis zum gewünschten Wert.

Werte unter 25% sind nicht möglich.

- ▶ Drücken Sie auf „Speichern“.
- ⇒ Die Lüftungsgeräte leisten den Luftvolumenstrom entsprechend Ihrer festgelegten Werte.



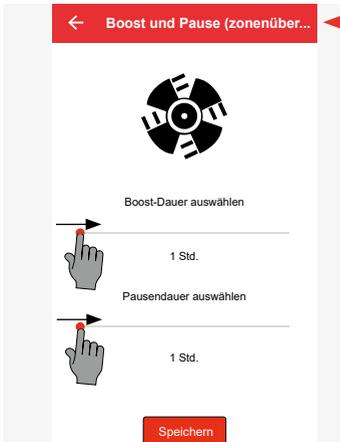
### Boost und Pause (zonenübergreifend)

Hier können Sie die Dauer von Boost und Pause ändern. Die Änderung wird für die globale Boost- und Pause-Funktion wirksam und betrifft alle Lüftungszonen.

Die Werkseinstellung für Boost und Pause beträgt eine Stunde.

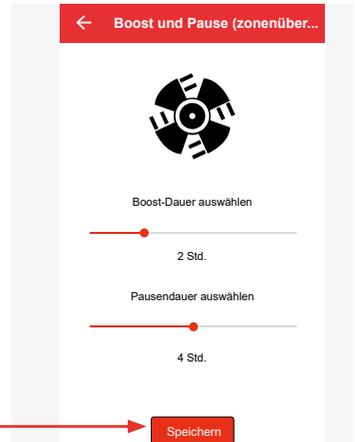


- ▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Boost und Pause (zonenübergreifend)“.



- ⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster. Die Werkseinstellung wird Ihnen angezeigt.

- ▶ Drücken Sie auf einen Schieberegler und ziehen Sie ihn bis zur gewünschten Zeit. Die Dauer von Boost und Pause kann anstelle der Werkseinstellung auf 2, 4 oder 8 Stunden eingestellt werden.
- ▶ Drücken Sie auf „Speichern“.



- ⇒ Ihrer Einstellungen zur Dauer von Boost und Pause werden für die zonenübergreifende Boost und Pausefunktion übernommen.

## Filter-Manager

Hier wird Ihnen angezeigt, in wieviel Monaten ein Filterwechsel im Lüftungssystem durchzuführen ist. Die Werkseinstellung für das Intervall zum Filterwechsel beträgt 6 Monate.

Nach der Einrichtung des Lüftungssystems werden von der App automatisch die Monate gezählt, die bis zum planmäßigen Filterwechsel noch verbleiben.



▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Filter-Manager“.

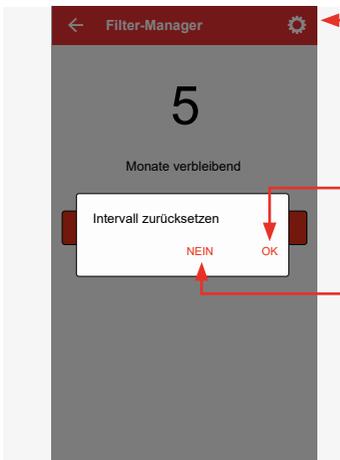


⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt die bis zum planmäßigen Filterwechsel noch verbleibenden Monate.

### Filterwechselintervall zurücksetzen

Haben Sie außerplanmäßig bereits Filter gewechselt oder gibt es andere Gründe, können Sie dieses Intervall zurücksetzen.

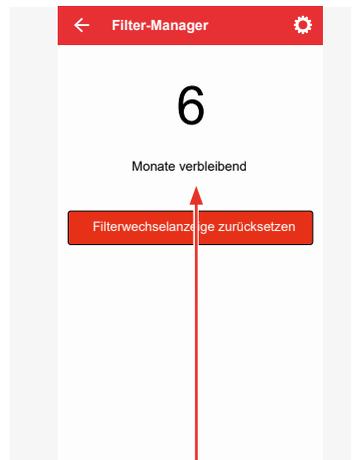
▶ Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche „Filterwechselanzeige zurücksetzen“.



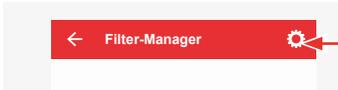
⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.

▶ Drücken Sie auf „OK“, um das Zurücksetzen zu bestätigen oder auf „NEIN“, um abzubrechen.

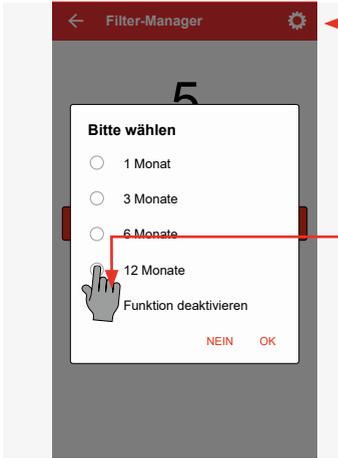
⇒ Nach „OK“ wird das Intervall bis zum Filterwechsel auf die Werkseinstellung (6 Monate) oder Ihre persönliche Einstellung zurückgesetzt.



### Filterwechselintervall individuell festlegen



▶ Drücken Sie dazu im Filter-Manager auf das „Zahnrad-Symbol“.

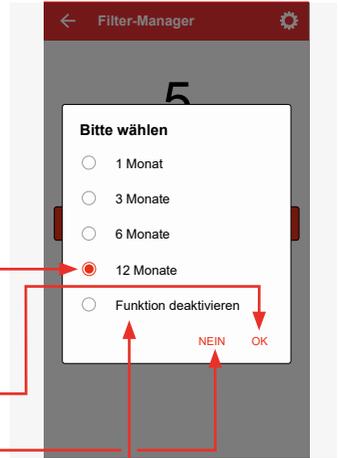


⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie durch Antippen das gewünschte Intervall festlegen können.

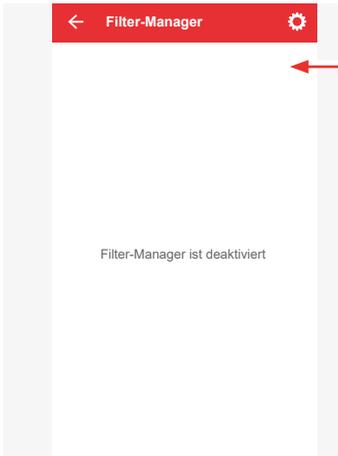
▶ Drücken Sie dazu auf das gewünschte Intervall, z. B. 12 Monate.

⇒ Der zugehörige Kreis wird rot markiert.

▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit „OK“ oder brechen Sie sie durch Tippen auf „NEIN“ ab.



Durch Drücken auf diese Schaltfläche lässt sich der Filter-Manager deaktivieren.



⇒ Wurde die Funktion deaktiviert, wird das beim Aufrufen des Filter-Managers in den Erweiterten Einstellungen durch nebenstehendes Fenster angezeigt.

Durch Drücken auf das „Zahnrad-Symbol“ (siehe oben) kann die Deaktivierung aufgehoben werden, indem Sie erneut ein Intervall für den Filterwechsel auswählen und die Auswahl mit „OK“ bestätigen.



**TIPP:**

Als Empfehlung gelten die folgenden Filterwartungs- bzw. Wechselintervalle:

- Staubfilter: 3 Monate
- Pollenfilter: 1 Monat
- Aktivkohlefilter: 6 Monate

## Wartungs-Manager

Hier wird Ihnen angezeigt, in wieviel Monaten eine generelle Wartung aller im Lüftungssystem eingebundenen Geräte durchzuführen ist. Die Werkseinstellung für das Intervall zur Wartung Ihrer Lüftungsgeräte beträgt 6 Monate.

Nach der Einrichtung des Lüftungssystems werden von der App automatisch die Monate gezählt, die bis zum planmäßigen Wartung noch verbleiben.

Drücken Sie auf die Schaltfläche „Wartungs-Manager“.

Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt die bis zur planmäßigen Wartung noch verbleibenden Monate.

**TIPP:** Haben Sie außerplanmäßig Wartungsarbeiten durchgeführt oder gibt es andere Gründe, können Sie dieses Intervall zurücksetzen.

Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche „Intervall zurücksetzen“.

Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, dass eine Gerätewartung durchgeführt wurde.

Drücken Sie auf „OK“, um die Gerätewartung zu bestätigen oder auf „NEIN“, um abzubrechen.

Nach „OK“ wird die verbleibende Zeit zurückgesetzt und das festgelegte Intervall (Werkseinstellung oder Ihre persönliche Einstellung) beginnt von vorn.

Sie können das Wartungsintervall auch individuell festlegen.

← Wartungs-Manager

▶ Drücken Sie dazu im Wartungs-Manager auf das „Zahnrad-Symbol“.

⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie durch Antippen das gewünschte Intervall festlegen können.

▶ Drücken Sie dazu auf das gewünschte Intervall, z. B. 12 Monate.

⇒ Der zugehörige Kreis wird rot markiert.

▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit „OK“ oder brechen Sie sie durch Tippen auf „NEIN“ ab.

Durch Drücken auf diese Schaltfläche lässt sich der Wartungs-Manager deaktivieren.

← Wartungs-Manager

⇒ Wurde die Funktion deaktiviert, wird das beim Aufrufen des Wartungs-Managers in den Erweiterten Einstellungen durch nebenstehendes Fenster angezeigt.

**TIPP:** Durch Drücken auf das „Zahnrad-Symbol“ (siehe oben) kann die Deaktivierung aufgehoben werden, indem Sie erneut ein Wartungsintervall auswählen und die Auswahl mit „OK“ bestätigen. Entnehmen Sie das notwendige Wartungsintervall aus der Anleitung des jeweiligen Lüftungsgeräts.

Wartungs-Manager ist deaktiviert

## Signalverstärker (Repeater)

Mittels dieser Funktion können Sie festlegen, ob eine in das Lüftungssystem eingebundene Systemkomponente zusätzlich zum Regler als Verstärker des Funksignals genutzt werden soll, um die Funkverbindung zwischen den Komponenten innerhalb des Lüftungssystems zu verbessern.

Nutzen Sie diese Funktion, wenn das Funksignal des Reglers nicht zuverlässig alle im Lüftungssystem eingebundenen Geräte erreicht.



Drücken Sie auf die Schaltfläche „Signalverstärker (Repeater)“.



Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt für jedes Gerät die anliegende Signalstärke.

Das Menü ermöglicht Ihnen die Einstellung eines gekoppelten Gerätes als Signalverstärker für andere Connect-Geräte die in das System eingebunden sind/werden. Die genaue Vorgehensweise finden Sie in [📖 4.10: Komponente als Signalverstärker \(Repeater\) einrichten](#).

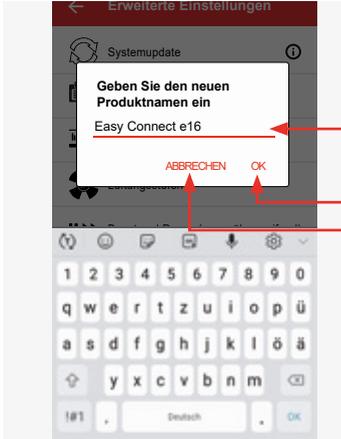
## Systemnamen ändern

Hier haben Sie die Möglichkeit, den Namen Ihrer Reglerplattform inVENTer Connect (Werkseinstellung: „Easy Connect e16“) zu ändern.



▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Systemnamen ändern“.

⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.



▶ Geben Sie mittels der Bildschirmtastatur einen neuen Namen ein. Dieser ist frei wählbar und kann aus maximal 20 Zeichen bestehen.

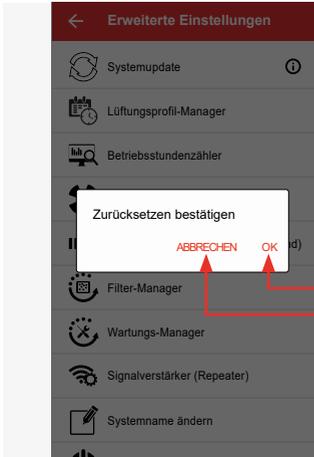
▶ Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“ oder brechen Sie die Umbenennung durch Tippen auf „ABBRECHEN“ ab.

## System-Reset

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, den Regler Easy Connect e16 und alle Geräteverbindungen zurückzusetzen.

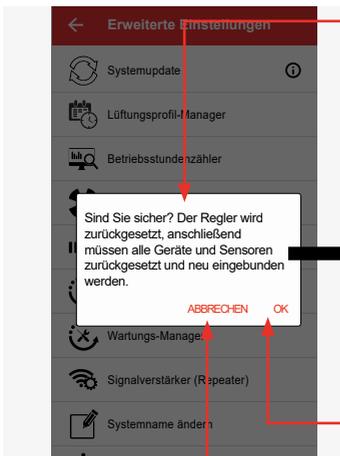


▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „System-Reset“.



⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, das Zurücksetzen zu bestätigen.

▶ Drücken Sie auf „OK“, um das Zurücksetzen zu bestätigen oder brechen Sie das Zurücksetzen durch Tippen auf „ABBRECHEN“ ab.



⇒ Haben Sie das Zurücksetzen mit „OK“ bestätigt, erfolgt nochmals die Abfrage, ob Sie das System zurücksetzen möchten.

Sind Sie sicher? Der Regler wird zurückgesetzt, anschließend müssen alle Geräte und Sensoren zurückgesetzt und neu eingebunden werden.

ABBRECHEN OK

▶ Sind Sie sicher, bestätigen Sie das Zurücksetzen durch Drücken auf „OK“ oder drücken Sie „ABBRECHEN“ und brechen das Zurücksetzen ab.

⇒ Das System wird zurückgesetzt.

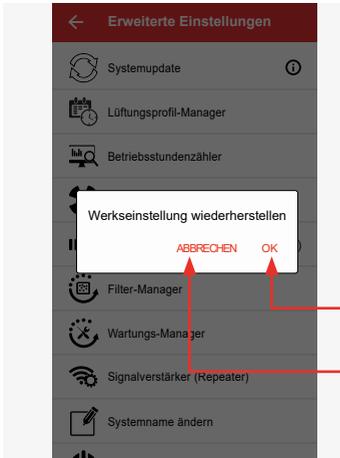
▶ Setzen Sie alle Geräte und Sensoren zurück und beginnen eine erneute Inbetriebnahme des Systems wie beschrieben (📖 3.2: Ersteinrichtung und 3.3: Gerätekopplung).

## Werkseinstellung wiederherstellen

Hier haben Sie die Möglichkeit, die individuellen Einstellungen Ihrer Reglerplattform inVENTer-Connect wieder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Gerätekopplungen bleiben bestehen.

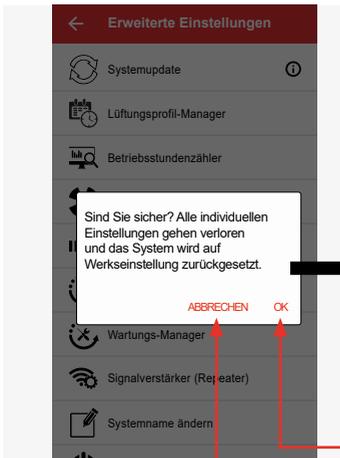


▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Werkseinstellung wiederherstellen“.

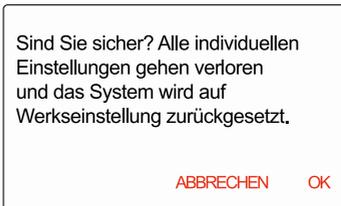


⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, dass die Werkseinstellung wiederhergestellt werden soll.

▶ Drücken Sie auf „OK“, um das Wiederherstellen der Werkseinstellung zu bestätigen oder brechen Sie den Vorgang durch Tippen auf „ABBRECHEN“ ab.



⇒ Haben Sie das Wiederherstellen der Werkseinstellung mit „OK“ bestätigt, erfolgt nochmals die Abfrage, ob Sie die Werkseinstellung wiederherstellen möchten.



▶ Sind Sie sicher, bestätigen Sie das Wiederherstellen der Werkseinstellung durch Drücken auf „OK“ oder drücken Sie „ABBRECHEN“ und brechen den Vorgang ab.

⇒ Das System wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

▶ Stellen Sie ggf. persönliche Einstellungen wieder her.

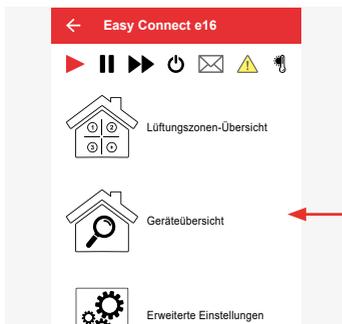
## 4.10 Gerät als Signalverstärker festlegen (Repeater-Funktion)

Mittels dieser Funktion können Sie festlegen, ob eine in das Lüftungssystem eingebundene Systemkomponente zusätzlich zum Regler als Verstärker des Funksignals genutzt werden soll, um die Funkverbindung zwischen den Geräten innerhalb des Lüftungssystems zu verbessern.

Ein gekoppeltes Gerät kann auf zwei Arten als Signalverstärkung (Repeater) für ein anderes Gerät eingerichtet werden:

- über die Schaltfläche „Geräteübersicht“, oder
- über die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“.

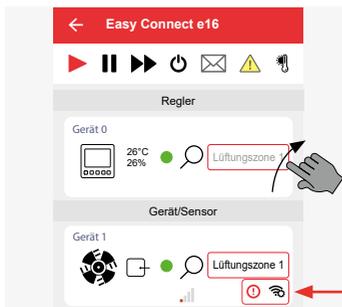
### Gerät über die „Geräteübersicht“ als Signalverstärker festlegen



Bei der Einrichtung über die Schaltfläche „Geräteübersicht“ wird vom Nutzer ein Gerät gewählt, welches eine Signalverstärkung benötigt. Das Reglersystem sucht in Frage kommende Repeater.

⇒ Ausgangspunkt ist das Startmenü der App.

Drücken Sie auf die Schaltfläche „Geräteübersicht“.



Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.



**TIPP:**

Durch Wischen über den Bildschirm scrollen Sie durch das Menü „Geräteliste“ und können den Status des Funksignals für alle gekoppelten Geräte einsehen.

Drücken Sie auf das Symbol „Funksignal schwach“.



Es wird intern nach Geräten gesucht, die als Signalverstärker für das Gerät zur Verfügung stehen.



- ▶ Wählen Sie aus den Vorschlägen das Gerät, welches als Signalverstärker agieren soll. Dabei ist
  - M: die Signalstärke zum Regler Easy Connect e16,
  - D: die Signalstärke zur Komponente, die eine Signalverstärkung benötigt.

Wählen Sie das Gerät, welches die beste Signalstärke zum Regler (M) aufweist, um eine langzeitstabile Verbindung zu erhalten. Werden mehrere Geräte als mögliche Repeater vorgeschlagen, ist das oberste, das von der App als am besten geeignetste Gerät bewertet.



- ⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, dass das Gerät/der Sensor als Signalverstärker genutzt werden soll.

- ▶ Drücken Sie auf „OK“, um das Gerät als Signalverstärker (Repeater) zu bestätigen, oder brechen Sie den Vorgang durch Tippen auf „ABBRECHEN“ ab.



- ⇒ Das gewählte Gerät wird als Signalverstärker (Repeater) eingesetzt.

- ⇒ Neben dem als Repeater gesetzten Gerät wird das entsprechende Symbol (☎) angezeigt, um kenntlich zu machen, dass das Gerät als Signalverstärker agiert.

Innerhalb eines Regler-Systems können mehrere Geräte als Signalverstärker (Repeater) festgelegt werden. Neben jedem, als Signalverstärker festgelegten Gerät, erscheint das entsprechende Symbol. Wir empfehlen, die Anzahl an Repeatern im System niedrig zu halten.

## Gerät über die erweiterten Einstellungen als Signalverstärker festlegen

Bei der Einrichtung über die Schaltfläche "Erweiterte Einstellung" erfolgt die Zuordnung der Geräte manuell, d. h. das Gerät, welches als Signalverstärker agieren soll, kann vom Nutzer selbst festgelegt werden.

⇒ Ausgangspunkt ist das Menü "Erweiterte Einstellungen" der App.  
 ▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Signalverstärkung (Repeater)“.

⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster und zeigt für jedes Gerät die anliegende Signalstärke:

- **Grün:** gute Signalstärke (> -80 dB),  
 Gerät wird bereits als Repeater verwendet (Symbol ((C))),  
 oder kann als Repeater verwendet werden
- **Gelb:** schlechte Signalstärke / kein Signal (< -80 dB):  
 Eine Signalverstärkung für das jeweilige Gerät wird empfohlen (Repeater über Menü "Geräteübersicht" festlegen).

▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche "Als Repeater verwenden" der Komponente, die als Signalverstärker im System eingerichtet werden soll, z. B. Gerät 2.

⇒ Die gewählte Systemkomponente wird als Signalverstärker (Repeater) eingesetzt.

⇒ Neben der als Repeater gesetzten Komponente wird das Symbol ((C)) angezeigt, um kenntlich zu machen, dass das Gerät als Signalverstärker agiert.

Innerhalb eines Regler-Systems können mehrere Geräte als Signalverstärker (Repeater) festgelegt werden. Neben jedem, als Signalverstärker festgelegten Gerät, erscheint das entsprechende Icon.  
 Wir empfehlen, die Anzahl an Repeatern im System niedrig zu halten.

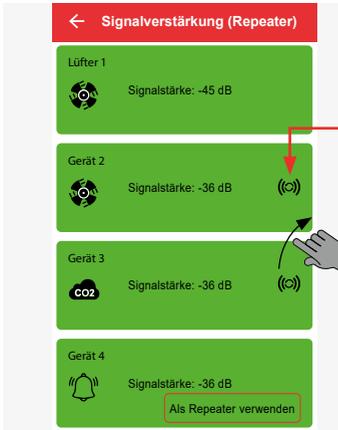
## Gerät als Signalverstärker(Repeater) entfernen

⇒ Ausgangspunkt ist das Menü "Erweiterte Einstellungen" der App.



▶ Drücken Sie auf die Schaltfläche „Signalverstärkung (Repeater)“.

⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.



▶ Drücken Sie auf das Symbol (☎) des Gerätes, welches als Signalverstärker (Repeater) entfernt werden soll.



### TIPP:

Durch Wischen über den Bildschirm scrollen Sie durch das Menü "Signalverstärkung (Repeater)" und können für jedes gekoppelte Gerät einsehen, ob es als Repeater aktiviert ist.

⇒ Es öffnet sich nebenstehendes Fenster, in dem Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, dass das Gerät nicht mehr als Signalverstärker (Repeater) agieren soll.



▶ Drücken Sie auf „OK“, um das Gerät als Signalverstärker zu deaktivieren oder brechen Sie den Vorgang durch Tippen auf „ABBRECHEN“ ab.

⇒ Das gewählte Gerät wird als Signalverstärker (Repeater) deaktiviert.

⇒ Neben dem Gerät erlischt das Symbol (☎) und wird durch die Schaltfläche "Als Repeater verwenden" ersetzt.

## 5 Reinigung und Pflege

### 5.1 Regler Easy Connect e16



#### VORSICHT

##### Reinigung durch Kinder und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten.

Verletzung von Körperteilen und/oder Fehlfunktion des Lüftungssystems!

- Sämtliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten des Lüftungssystems nicht von Kindern und Personen durchführen lassen, welche aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, ihrer Unerfahrenheit oder ihrer Unkenntnis nicht sicher dazu in der Lage sind.

Der Regler Easy Connect e16 ist nahezu wartungsfrei. Die anfallenden Servicearbeiten können nach kurzer Einweisung vom Benutzer selbst durchgeführt werden.



#### TIPP:

Unterbrechen Sie für sämtliche Reinigungs- und Pflegearbeiten die Stromversorgung.

#### Reinigungsmittel



#### HINWEIS

##### Aufgrund der kratzempfindlichen Kunststoffoberfläche des Reglers

kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen!

- Benutzen Sie keine sand-, soda-, säure- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, um die Oberfläche nicht zu beschädigen.

Zur Reinigung kann ein handelsübliches Spülmittel in warmem Wasser verwendet werden. Nachfolgende Hilfsmittel können zur Reinigung verwendet werden:

- flusenfreies, weiches Tuch
- weicher Pinsel

#### Serviceempfehlungen

Bei den hier aufgeführten Servicemaßnahmen und -intervallen handelt es sich um Empfehlungen der inVENTer GmbH, um die Funktions- und Leistungsfähigkeit Ihres Reglers aufrechtzuerhalten.

Je nach Bedarf kann Ihr persönlicher Plan von diesen Empfehlungen abweichen.

Zeitspanne	Baugruppe	Wartungsmaßnahme
Monatlich	Regler Easy Connect e16	Flächen mit einem feuchten Tuch reinigen. Lüftungsschlitze freipinseln.
<b>Falls Option gewählt:</b>		
Monatlich oder bei Bedarf (z. B. nach Batterie- wechsel)	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen	Flächen mit einem feuchten Tuch reinigen. Lüftungsschlitze freipinseln.
	CO <sub>2</sub> -Sensor CS2-Connect Schaltkontakt Sk19-Connect	
	Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen	Flächen mit einem feuchten Tuch reinigen.

Tabelle 6: Wartungsempfehlung

## 5.2 Innenblende Connect



### VORSICHT

#### Reinigung durch Kinder und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten.

Verletzung von Körperteilen und/oder Fehlfunktion des Lüftungssystems!

- Sämtliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten des Lüftungssystems nicht von Kindern und Personen durchführen lassen, welche aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, ihrer Unerfahrenheit oder ihrer Unkenntnis nicht sicher dazu in der Lage sind.

Gehäuse und automatische Verschlussklappe der Innenblende sind nahezu wartungsfrei. Die anfallenden Servicearbeiten können nach kurzer Einweisung vom Benutzer selbst durchgeführt werden.

Reinigen oder wechseln Sie den Staubfilter (alternativ Pollen- oder Aktivkohlefilter) regelmäßig. Achten Sie nach Pflege oder Austausch darauf, dass Sie den Filter korrekt eingesetzt haben, um Fehlfunktionen des Lüftungsgerätes zu vermeiden.

### Reinigungsmittel



### HINWEIS

#### Aufgrund der kratzempfindlichen Kunststoffoberfläche der Innenblende

kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen!

- Benutzen Sie keine sand-, soda-, säure- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, um die Oberfläche nicht zu beschädigen.

Zur Reinigung kann ein handelsübliches Spülmittel in warmem Wasser verwendet werden. Nachfolgende Hilfsmittel können zur Reinigung verwendet werden:

- flusenfreies, weiches Tuch
- weicher Pinsel
- Staubsauger

### Serviceempfehlungen

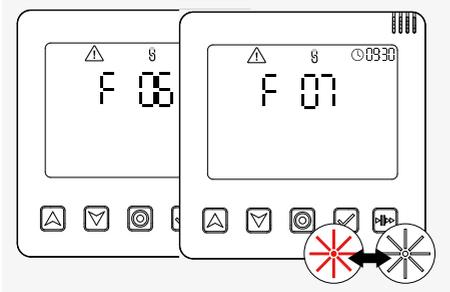
Bei den hier aufgeführten Servicemaßnahmen und -intervallen handelt es sich um Empfehlungen der inVENTer GmbH, um die Funktions- und Leistungsfähigkeit Ihrer Innenblende aufrechtzuerhalten. Je nach Bedarf kann Ihr persönlicher Plan von diesen Empfehlungen abweichen.

Zeitspanne	Baugruppe	Wartungsmaßnahme
Monatlich	Gehäuse und	Reinigen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch.
	Pollenfilter (falls vorhanden)	Ersetzen Sie die verbrauchten Filter.
Vierteljährlich	Staubfilter	Waschen Sie die Staubfilter in warmem Wasser aus. <b>Oder</b> Ersetzen Sie verschlissene Staubfilter.
Halbjährlich	Aktivkohlefilter (falls vorhanden)	Ersetzen Sie die verbrauchten Filter.

Tabelle 7: Wartungsempfehlung

Die nachfolgenden Montageschritte werden anhand der Unterputz-Variante der Innenblende beschrieben, gelten aber für die Aufputzvariante gleichermaßen.

## Staubfilter reinigen/ersetzen | Systemreinigung



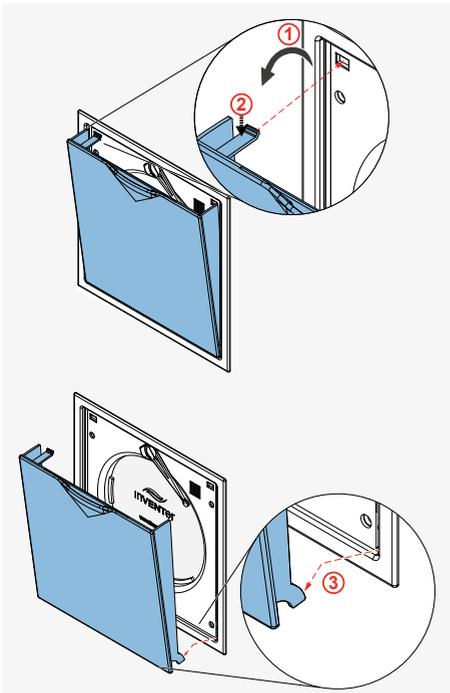
### Voraussetzung:

- Die LED am Regler blinkt ROT
- Der Fehlercode F 06 (Filterwechsel erforderlich) oder F07 (Service der Lüftungsgeräte notwendig) wird angezeigt.
- Die App meldet in einer Nachricht, dass der Filter gewechselt und/oder das Lüftungssystem gewartet werden muss.



**HINWEIS:** Für die Reinigung und Kontrolle der Filter muss zunächst die Verschlussklappe der Innenblende entfernt werden.

Dazu muss am Regler das gesamte Lüftungssystem ausgeschaltet oder in Pause gesetzt werden, damit der Verschlussarm der Verschlussklappe nach rechts fährt. **Den Verschlussarm niemals per Hand schwenken.**



- ▶ Pausieren Sie das Lüftungsgerät oder schalten Sie es ab (📖 3.6 [Regler] und/oder 📖 4.2 | 4.8 [App]).

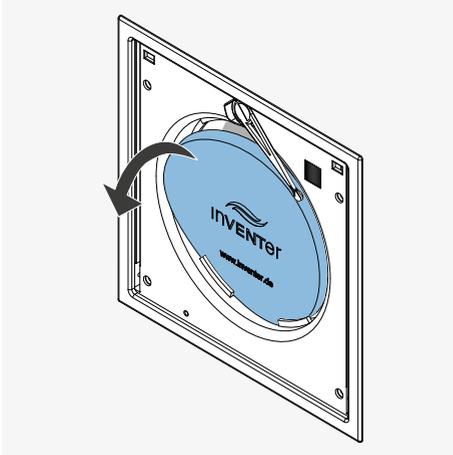
⇒ Der Schwenkarm fährt nach rechts.

- ▶ Ziehen Sie die Verschlussklappe nach vorn, weg von der Elektronik-Abdeckung (①).
- ▶ Drücken Sie den Federclip oben leicht nach unten (②), damit er beim nach vorn Ziehen der Elektronik-Abdeckung aus der vorgesehenen Öffnung heraus gleitet.

- ▶ Heben Sie die unteren Nasen aus der Führung heraus (③).

- ▶ Nehmen Sie die Verschlussklappe nach vorn ab.

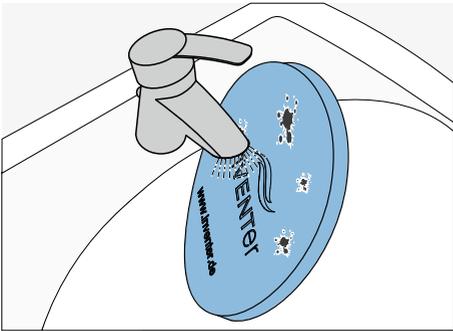
⇒ Sie haben die Verschlussklappe der Innenblende entfernt.



Die inVENTer-Staubfilter der Klasse ISO Coarse 45 % sind sehr langlebig und können mehrmals ausgewaschen werden. Wir empfehlen Ihnen, die Staubfilter regelmäßig zu reinigen und verschlissene Filter zu ersetzen. Für spezielle Anforderungen sind Pollen- und Aktivkohlefilter als Zubehör erhältlich. Die jeweilige Demontage/Montage dafür erfolgt analog der hier beschriebenen.

- ▶ Ziehen Sie den Staubfilter vorsichtig aus der Filteraufnahme der Elektronik-Abdeckung heraus.

⇒ Sie haben den Staubfilter entfernt.



- ▶ Reinigen Sie den Staubfilter unter fließendem, warmem Wasser.

- ▶ Warten Sie, bis der Staubfilter vollständig getrocknet ist.

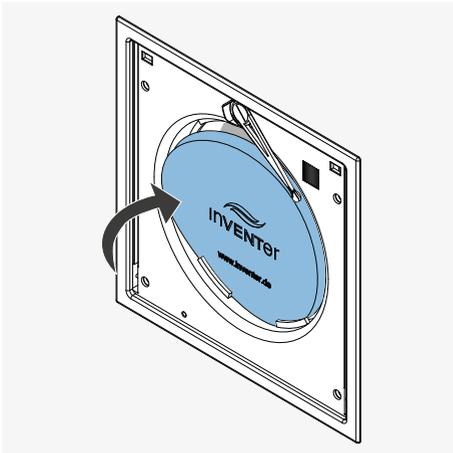
⇒ Sie haben den Staubfilter gereinigt.

**oder:**

- ▶ Entsorgen Sie Staubfilter, wenn sie Defekte aufweisen und ersetzen sie durch einen neuen Filter.

**Fehlercode 07:**

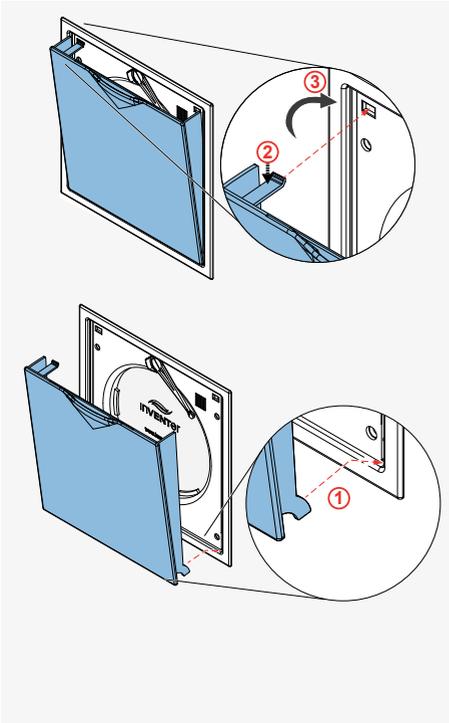
Bei entnommenem Staubfilter ist der Zugang zum Lüftungsgerät frei. Bevor der Staubfilter wieder eingesetzt wird, reinigen Sie auch die Komponenten des Lüftungsgerätes mit Staubsauger und weichem Pinsel. Die Reinigung der Lüftungsgeräte ist in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Lüftungsgerätes beschrieben.



- ▶ Schieben Sie den vollständig getrockneten oder neuen Filter (standardmäßig Staubfilter, alternativ Pollen- oder Aktivkohlefilter) hinter die vorgesehene Führungen (Filteraufnahme) in der Elektronik-Abdeckung.

👁️! Positionieren Sie den Filter fest zwischen den Filteraufnahmen.

⇒ Sie haben den Staubfilter gereinigt/getauscht.



▶ Hängen Sie die Nasen der Verschlussklappe unten in die Elektronik-Abdeckung ein (①).

▶ Drücken Sie den Federclip oben leicht nach unten (②).

▶ Führen Sie die Verschlussklappe oben an die Elektronik-Abdeckung heran (③), dabei den leicht heruntergedrückten Federclip in die vorgesehene Öffnung der Elektronik-Abdeckung schieben. Der Federclip rastet ein, die Verschlussklappe wird von den Magneten herangezogen und gehalten.

⇒ Sie haben die Verschlussklappe angebracht.

▶ Nachdem alle Verschlussklappen angebracht sind, nehmen sie die Anlage über den Regler oder die App wieder in Betrieb.

▶ Setzen Sie das Filterwechselintervall/Serviceintervall in der App zurück.

### 5.3 Sensorik

Feuchte-/Temperatursensor Innen/Außen und der CO<sub>2</sub>-Sensor sind nahezu wartungsfrei und beschränken sich auf die äußere Reinigung und ggf. einen Batteriewechsel.

#### Reinigungsmittel



#### HINWEIS

##### Aufgrund der kratzempfindlichen Kunststoffoberflächen der Sensorik

kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen!

- Benutzen Sie keine sand-, soda-, säure- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, um die Oberfläche nicht zu beschädigen.

Zur Reinigung kann ein handelsübliches Spülmittel in warmem Wasser verwendet werden. Nachfolgende Hilfsmittel können zur Reinigung verwendet werden:

- flusenfreies, weiches Tuch
- weicher Pinsel

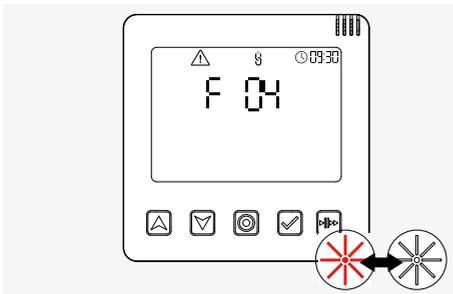
#### Serviceempfehlungen

Bei den hier aufgeführten Servicemaßnahmen und -intervallen handelt es sich um Empfehlungen der inVENTer GmbH, um die Funktions- und Leistungsfähigkeit Ihrer Sensorik aufrechtzuerhalten. Je nach Bedarf kann Ihr persönlicher Plan von diesen Empfehlungen abweichen.

Zeitspanne	Baugruppe	Wartungsmaßnahme
nach Bedarf	Gehäuse	Reinigen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch.
nach Erfordernis	Feuchte-/Temperatursensor Innen/Außen	Batteriewechsel

Tabelle 8: Wartungsempfehlung

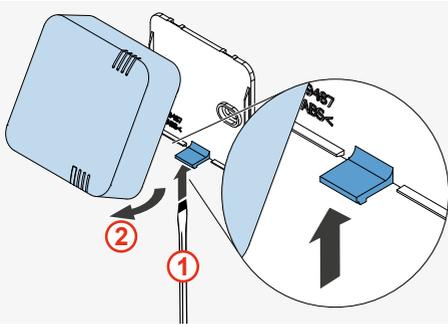
#### Batteriewechsel



##### Voraussetzung:

- Die LED am Regler blinkt ROT, Fehlercode F 04 wird angezeigt.
- Die App meldet in einer Nachricht, dass am Feuchte-/Temperatursensor Innen und/oder Außen die Batterien zu wechseln sind.

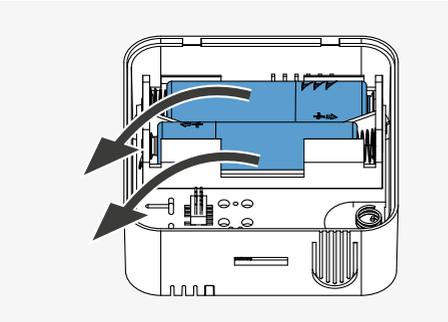
• Feuchte-/Temperatursensor Innen



Schlitz-Schraubendreher

- ▶ Drücken Sie unten den Rasthebel mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Schraubendreher) vorsichtig nach oben bis das Gehäuse austrastet (1).
- ▶ Heben Sie die oberen Haken des Gehäuses aus den Ösen der Grundplatte und entnehmen Sie das Gehäuse von der Grundplatte (2).

⇒ Grundplatte und Gehäuse sind getrennt.

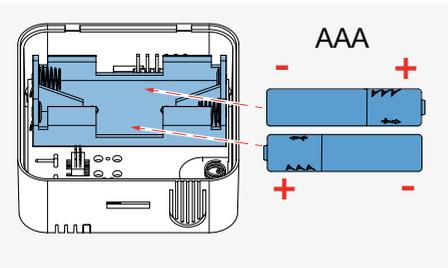


- ▶ Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien aus dem Batteriefach des Gehäuses und entsorgen diese fachgerecht.



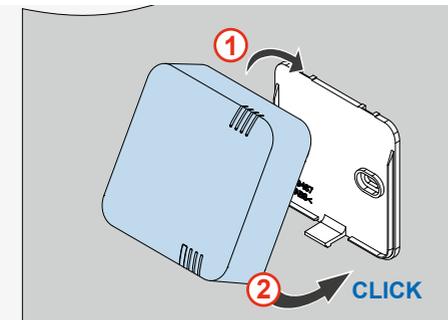
**HINWEIS: Falsche Polarität der Batterien.**

Setzen Sie die Batterien entsprechend der im Gehäuse gekennzeichneten Polarität ein.



- ▶ Setzen Sie unverbrauchte Batterien in das Batteriefach im Gehäuse ein.

⇒ Die Batterien sind eingesetzt, das Gehäuse kann wieder in die Grundplatte eingerastet werden.

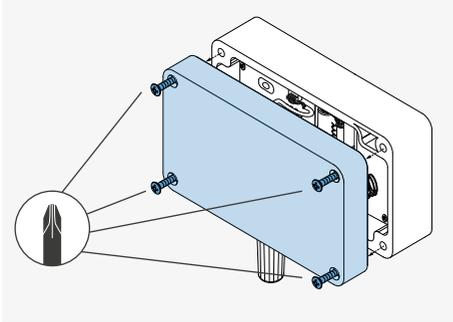


- ▶ Schieben Sie das Gehäuse von oben auf die Grundplatte und hängen die Haken des Gehäuses wieder in die Ösen der Grundplatte ein (1).

- ▶ Führen Sie unten das Gehäuse über den Rasthaken und drücken es leicht auf die Grundplatte, bis es einrastet (2).

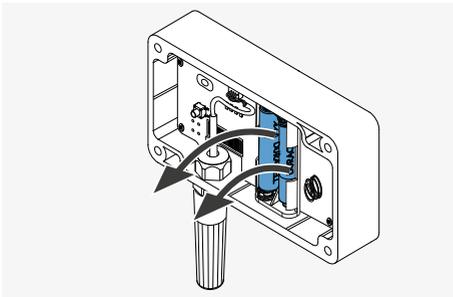
⇒ Die Batterien sind gewechselt und der Feuchte-/Temperatursensor Innen ist wieder montiert.

• Feuchte-/Temperatursensor FTS 19 Außen

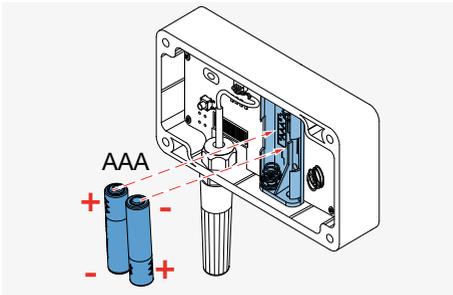


Kreuzschlitz-Schraubendreher

- ▶ Lösen Sie die 4 Schrauben, mit denen die Abdeckung auf dem Gehäuse befestigt ist.
  - ▶ Entnehmen Sie die Abdeckung.
- ⇒ Abdeckung und Gehäuse sind getrennt.



- ▶ Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien aus dem Batteriefach des Gehäuses und entsorgen diese fachgerecht.



**HINWEIS: Falsche Polarität der Batterien.**

Setzen Sie die Batterien entsprechend der im Gehäuse gekennzeichneten Polarität ein.

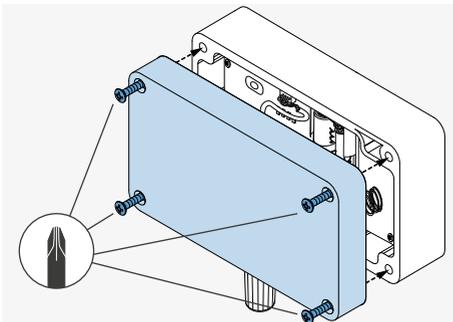
- ▶ Setzen Sie unverbrauchte Batterien in das Batteriefach im Gehäuse ein.

⇒ Die Batterien sind eingesetzt, das Gehäuse kann wieder mit der Abdeckung verschraubt werden.

- ▶ Schieben Sie die Abdeckung auf das Gehäuse.

- ▶ Drehen Sie die 4 Schrauben wieder ein und befestigen so die Abdeckung auf dem Gehäuse.

⇒ Die Batterien sind gewechselt und der Feuchte-/Temperatursensor Außen ist wieder montiert.



## 6 Zubehör und Ersatzteile

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihren Regler an Ihre zuständige Werksvertretung oder unsere Service-Mitarbeiter.

### Zubehör

Komponente	Artikelnummer
Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Innen	1003-0125
Feuchte-/Temperatursensor FTS19-Connect Außen	1003-0126
CO <sub>2</sub> -Sensor CS2-Connect	1003-0127
Schaltkontakt Sk19-Connect	1003-0129
Staubfilter IB Connect V-240x240 (2x)	1004-0191
Pollenfilter IB Connect V-240x240 (2x)	1004-0195
Aktivkohlefilter IB Connect V-240x240 (2x)	1004-0196

Tabelle 10: Zubehör inVENTer Connect

### Ersatzteile

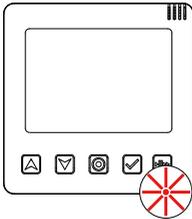
Komponente	Artikelnummer
Regler Easy Connect e16 (weiß)	1003-0123
Verschlussklappe IB Connect, BG, RAL9010	3006-0395
Gehäuse UP/AP IB Connect R-D160	2003-0245
Gehäuse UP/AP IB Connect R-D200	2003-0246

Tabelle 9: Ersatzteile inVENTer Connect

## 7 Fehlerbehebung und Entsorgung

### Übersicht

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Ventilatoren ohne Funktion	Komponenten wurden vom Regler nicht erkannt/ sind nicht mit dem Regler gekoppelt.	Koppeln Sie die Komponente erneut.
	Kabel nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Ventilatorkabel an.
Regler ohne Funktion	Bedieneinheit falsch oder nicht angeschlossen.	Verdrahtung überprüfen.
	Keine Kontaktierung.	Kabel überprüfen. Auf ausreichende Abisolierung achten (ca. 8,5 mm).
Leuchtanzeigen leuchten nicht	Jeweilige Komponente, z. B. Regler, defekt.	Komponente tauschen.
	Es liegt keine Spannung an.	Stromversorgung überprüfen.
Komponenten werden in der App nicht angezeigt	Keine Komponentenkopplung erfolgt.	Führen Sie die Kopplung der Komponente mit dem Regler durch und nehmen ihn dadurch ins Reglersystem auf (📖 3.3).
LED ROT blinkt an der Innenblende	Firmware- und Hardwareprüfung der Innenblende waren nicht erfolgreich.	Trennen Sie die Stromversorgung der Innenblende. Stellen Sie die Stromversorgung nach einer kurzen Pause wieder her.
		Verdrahtung der Innenblenden-Elektronik überprüfen, z. B. Kabelbruch.
LED ROT blinkt bei der Inbetriebnahme am Regler	Firmware- und Hardwareprüfung des Reglers waren nicht erfolgreich.	Trennen Sie die Stromversorgung aller Geräte im System. Stellen Sie die Stromversorgung nach einer kurzen Pause wieder her. Der Regler startet erneut mit der Inbetriebnahme.



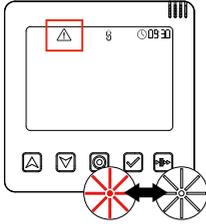
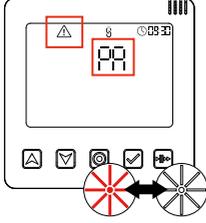
Störung	Mögliche Ursache	Behebung
<p>LED ROT und WEISS blinken abwechselnd am Regler, Warn-Symbol.</p> 	F01: Uhrzeit und Datum am Regler nicht eingestellt/bestätigt.	Stellen Sie die Uhrzeit erneut ein. (📖 2)
	F 02: Reglerkomponente ist nicht mehr erreichbar.	Kontrollieren Sie, ob die Komponente abgeschaltet ist. Prüfen Sie das Funksignal. Setzen Sie bei schwachem Signal einen Verstärker (📖 4.10). Prüfen Sie, ob die Batterien gewechselt werden müssen (Sensorik).
	F 03: Firmware-Update fehlgeschlagen	Führen Sie das Update erneut durch (📖 4.7: Systemupdate).
	F 04: Batteriestatus der Sensoren niedrig.	Wechseln Sie die Batterien (📖 5.3).
	F 06: Filterwechsel erforderlich	Staubfilter reinigen oder bei Bedarf gegen einen neuen tauschen (alternativ: Pollen- oder Aktivkohlefilter, 📖 5.2).
	F 07: Systemreinigung erforderlich	Komponenten des Lüftungsgerätes reinigen (📖 5.2   Bedienungsanleitung Ihres Lüftungsgerätes [www.inventer.de/downloads])
<p>LED ROT und WEISS blinken abwechselnd am Regler, Warn-Symbol, Anzeigebildschirm "PA".</p> 	<p><b>!</b> <b>HINWEIS:</b> Wurde der Schaltkontakt durch Überschreiten des sicherheitsrelevanten Grenzwertes am Druckwächter ausgelöst, muss keine Fehlerbehebung an Komponenten des Lüftungsgerätes erfolgen. Es ist die Ursache des entstanden Unterdrucks zu beheben!</p> <p>Wird der Grenzwert wieder unterschritten, starten alle Lüftungsgeräte wieder in der zuvor eingestellten Betriebsart. Alle LEDs erlöschen.</p>	Es liegt keine Spannung an. Stromversorgung überprüfen.
		<p>LEDs an allen Innenblenden blinken abwechselnd ROT und GRÜN. Innenblenden sind/ werden geöffnet.</p>
<p>LEDs am Schaltkontakt blinken abwechselnd ROT und GRÜN.</p>		Koppeln Sie das Gerät erneut mit dem Regler (📖 3.3)
Sensork ohne Messwerte	Sensork nicht gekoppelt.	Starten Sie die Gerätekopplung (📖 3.3).

Tabelle 11: Fehlerbehebung Komponenten

Wenn Sie die Störung nicht beseitigen können, wenden Sie sich an unseren technischen Kunden-Service. Informationen dazu finden Sie im folgenden Abschnitt (📖 9: Service).

## Demontage und Entsorgung

Demontieren Sie den Regler vor der Entsorgung.



Führen Sie die Entsorgung des Produktes nach den jeweils gültigen nationalen Vorschriften durch. Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte sind wegen ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recyclingfähig. Wenden Sie sich für ein umweltverträgliches Recycling und die Entsorgung an einen Entsorgungsbetrieb für Elektronikgeräte. Entsorgen Sie auch die Verpackung sortenrein.

Produkt	Material	Entsorgung
Gehäuse Bedieneinheit und Sensorik	ABS	Kunststoff-Recycling
Platinen	Elektronik	Sammelstelle für Elektronikgeräte
Gehäuse und Verschlussklappe IB	PS-SZ / PC	Kunststoff-Recycling
Batterien (ab Werk)	Alkali-Mangan	Sammelstellen des Handels

Tabelle 12: Entsorgungsempfehlungen Komponenten

## 8 Gewährleistung und Garantie

### Gewährleistung

Die Gewährleistung bezieht sich auf die Mängelfreiheit beim Erwerb und deckt alle Mängel ab, die zum Zeitpunkt des Erwerbs vorhanden waren. Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um den Gewährleistungsanspruch aufrechtzuerhalten.

Außerhalb Deutschlands gelten die nationalen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem das System vertrieben wird. Wenden Sie sich an den Händler Ihres Heimatlandes.

### Herstellergarantie

Die inVENTer GmbH gibt 5 Jahre Garantie auf alle Elektronikbauteile. Diese deckt einen vorzeitigen Produktverschleiß ab.

Informationen zu den Garantiebestimmungen finden Sie unter [www.inventer.de/garantie](http://www.inventer.de/garantie).

## 9 Service

### Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 14 Tagen, bei Ihrem Lieferanten, Händler oder Werksvertreter.

### Gewährleistungs- und Garantieanspruch

Im Fall eines Gewährleistungs- oder Garantieanspruches kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Händler oder Werksvertreter.

Senden Sie das vollständige Gerät in jedem Fall zurück an den Hersteller.

Der Garantieanspruch ist ein zusätzliches Angebot des Herstellers und berührt in keiner Weise geltendes Recht.

### Zubehör- und Ersatzteile

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihre Geräte (Regler, Innenblende, Sensorik, Schaltkontakt) an Ihren Werksvertreter oder unsere Service-Mitarbeiter.

### Technischer Kunden-Service

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung unsere Service-Mitarbeiter.



+49 (0) 36427 211-0  
 +49 (0) 36427 211-113  
[info@inventer.de](mailto:info@inventer.de)  
[www.inventer.de](http://www.inventer.de)

## Anhang

## Lüftungsprofile (Zeitintervalle der Werkseinstellung)

## Wohnzimmer

-  00:00 - 07:59  St.: 2    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  08:00 - 10:59  St.: 4    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  11:00 - 13:59  St.: 2    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  14:00 - 21:59  St.: 1    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  22:00 - 23:59  St.: 2    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  00:00 - 13:59  St.: 2    
 Sa, So >
-  14:00 - 23:59  St.: 1    
 Sa, So >

## Küche

-  00:00 - 05:59  St.: 3    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  06:00 - 09:59  St.: 1    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  10:00 - 11:59  St.: 4    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  12:00 - 13:59  St.: 1    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  14:00 - 15:59  St.: 4    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  16:00 - 22:59  St.: 1    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  23:00 - 23:59  St.: 3    
 Mo, Di, Mi, Do, Fr >
-  00:00 - 05:59  St.: 3    
 Sa, So >
-  06:00 - 13:59  St.: 1    
 Sa, So >
-  14:00 - 15:59  St.: 3    
 Sa, So >
-  16:00 - 22:59  St.: 1    
 Sa, So >
-  23:00 - 23:59  St.: 3    
 Sa, So >

## Schlafzimmer

 00:00 - 08:59	 St.: 1	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 09:00 - 10:59	 St.: 4	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 11:00 - 16:59	 St.: 2	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 17:00 - 18:59	 St.: 3	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 19:00 - 20:59	 St.: 1	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 21:00 - 23:59		
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 00:00 - 00:59		
 Sa, So		>
 01:00 - 11:59	 St.: 1	
 Sa, So		>
 12:00 - 13:59	 St.: 3	
 Sa, So		>
 14:00 - 16:59	 St.: 2	
 Sa, So		>
 17:00 - 18:59	 St.: 3	
 Sa, So		>
 19:00 - 21:59	 St.: 1	
 Sa, So		>
 22:00 - 23:59		
 Sa, So		>

## Kinderzimmer

 00:00 - 08:59	 St.: 1	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 09:00 - 11:59	 St.: 4	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 12:00 - 18:59	 St.: 2	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 19:00 - 21:59		
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 22:00 - 23:59	 St.: 1	
 Mo, Di, Mi, Do, Fr		>
 00:00 - 11:59	 St.: 1	
 Sa, So		>
 12:00 - 19:59	 St.: 2	
 Sa, So		>
 20:00 - 22:59		
 Sa, So		>
 23:00 - 23:59	 St.: 1	
 Sa, So		>

## Badezimmer

 00:00 - 05:59  St.: 3  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr

 06:00 - 08:59  St.: 1  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr

 09:00 - 11:59  St.: 4  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr

 12:00 - 17:59  St.: 2  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr

 18:00 - 22:59  St.: 1  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr

 23:00 - 23:59  St.: 3  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr

 00:00 - 07:59  St.: 3  >

 Sa, So

 08:00 - 11:59  St.: 1  >

 Sa, So

 12:00 - 17:59  St.: 2  >

 Sa, So

 18:00 - 23:59  St.: 1  >

 Sa, So

## Urlaub

 00:00 - 07:59  St.: 1  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

 08:00 - 09:59  St.: 4  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

 10:00 - 19:59  St.: 1  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

 20:00 - 21:59  St.: 4  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

 22:00 - 23:59  St.: 1  >

 Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

## Automatische Lüftungsprofile

Die automatischen Lüftungsprofile folgen keiner Wochenzeitschaltuhr und sind nicht durch den Nutzer programmierbar. Bei diesen Lüftungsprofilen wird das Lüftungsverhalten anhand von Temperatur- und Feuchtigkeitsvariablen in zwei Umgebungen (innerhalb der Nutzungseinheit und außen) determiniert. Für alle automatischen Lüftungsprofile ist daher ein Außensensor (Feuchte-/Temperatur Sensor Außen) zwingend erforderlich. Um die Kellerlüftungsprofile nutzen zu können, wird zudem ein Feuchte-/Temperatur Sensor Innen, CO<sub>2</sub>-Sensor oder Regler in der Kellerlüftungszone benötigt.

Die Automatischen Lüftungsprofile sind:

- **Sommerbetrieb**



Dieses Lüftungsprofil kann während der warmen Jahreszeit für die gewünschte(n) Lüftungszone(n) genutzt werden. Es findet dann ein stetiger Abgleich der Außen- und Innenraumtemperaturen statt. Basierend auf den Temperaturwerten entscheidet das System automatisch, ob das Innenraumklima gehalten werden soll oder aber eine „passive Kühlung“ mit der Durchlüftungsfunktion durchgeführt wird. Nach Ende der Wärmeperiode sollte der Sommerbetrieb durch ein anderes Lüftungsprofil ersetzt werden. Um einen versehentlichen Betrieb außerhalb der Sommerzeit zu verhindern, wird die automatische Durchlüftungsfunktion erst ab Außentemperaturen von über 16 °C aktiviert.

- **Kellerlüftung**



Dieses Lüftungsprofil arbeitet ohne Wärmerückgewinnung und eignet sich für unbeheizte Keller und Abstellräume. Ziel ist die Vermeidung von Schimmel durch die gezielte Regulierung des Feuchtigkeitsgehalts in der Raumluft. Bei der Kellerlüftung findet eine automatisierte Taupunktsteuerung über einen stetigen Abgleich der absoluten Feuchte- und Temperaturwerte von Außenluft und Kellerraumluft statt. Basierend auf diesen Werten errechnet das System automatisch die idealen Zeitpunkte, um über die Durchlüftungsfunktion Feuchtigkeit abzutragen. Droht dagegen ein Feuchtigkeitsbeitrag von außen, pausiert das System und verschließt die automatischen Verschlussklappen. Durch die verschlossenen Klappen wird eine passive Einströmung feuchtegeladener Außenluft verhindert.

- **Kellerlüftung mit Wärmerückgewinnung (WRG)**



Dieses Lüftungsprofil arbeitet mit Wärmerückgewinnung und eignet sich für alle beheizten Räume unterhalb der Erdgleiche. Ziel ist die Vermeidung von Schimmel durch die gezielte Regulierung des Feuchtigkeitsgehalts in der Raumluft. Bei der Kellerlüftung findet eine automatisierte Taupunktsteuerung über einen stetigen Abgleich der absoluten Feuchte- und Temperaturwerte von Außenluft und Kellerraumluft statt. Basierend auf diesen Werten errechnet das System automatisch die am besten geeignete Lüftungsstufe und wechselt je nach Umweltbedingungen selbstständig zwischen Wärmerückgewinnung und Durchlüftung. Droht ein Feuchtbeitrag von außen, pausiert das System und verschließt die automatischen Verschlussklappen. Durch die verschlossenen Klappen wird eine passive Einströmung feuchtegeladener Außenluft verhindert.





inVENTer GmbH  
Ortsstraße 4a  
D-07751 Löberschütz  
www.inventer.de

Änderungen vorbehalten.  
Keine Haftung für Druckfehler.

**Artikelnummer: 5022-0006**  
**Version: 1.1 – 08/2021**

